Mageigen:

Fernipred-Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Der "Gemeral-Angeiger" erideint täglid abenbe, Sountage in juel Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Taglich: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Budenflich ; "Der Jandwirth". -"Der Jumorift" und bie iffuftrirten "dettere Bittler".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt

21:33eigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftating der Anzeigen mirb gebeten, aroftere Anteinen möglicht einen Lag worber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

97r. 81.

Conntag, Den 7. April 1907.

22. Jahrgang.



Tittoni und Fürst Bülow in Rapallo

ulow and Tittoni. Dieje gange Woche bundurch nand die Rapalloer Bufammentunft der beiden Stagtemanner und | verlief rein gefellschaftlich. Was fie im Geplauder von

Sie werden fich icon nicht die Ropfe gerbrochen baben, im Anfchluft daran die Abriiftungsfrage im Bordergrunde des politischen Interesses. Die Unterredung in Rapallo

Grund aus erörtert haben, wird man nach wie bor nicht erfahren. Aber man zweifelt nicht, daß die Beiden fich auch über die Abrüftungsfrage für die Saager Friedenstonfereng unterhielten. Da die Ronfereng in diefer Frage aber über allgemeine Wendungen faum hinanstommen durfte, wird die Operation schmerzlos verlaufen fein. Daß sich Deutschland und Italien noch mit freundschaftlicher Miene gegenüberfteben, wußte man ichon vor dem Bulowichen Ofterurlaub, gleichwie man weiß, daß man gu feiner Beit bor einem Blit aus heiterem himmel ficher ift, der die verichiedenen Liebesperhaltniffe mit einem Schlage verfchieben fann. Große Chidfalsfragen ber Bufunft find an ber ligurifden Rufte am Oftersamstag nicht entidieden worden.

Italien gibt sich gern den Anschein, als liege ihm nicht viel am Fortbesteben des Dreibundes. Als fei es ein Aft ber Soflichfeit, eine Gefälligfeit gegenüber Deutschland, biefes Fortbestehen gu bekunden. Aber Italien hat aus bem Dreibund großen Rugen geschlagen. Die Muftungsgelder kann es ichtverer erringen, als einer ber anderen Dreibundmächte. Wie mobl tat es ihm daher, die Ausgaben dant des Bundniffes auf viele Jahre verteilen gu fonnen! Auch bermied der Dreibund, daß der unabsehbare Ronflift zwifchen Defferreich und Italien offen ausbrach. Tropdem laffen die Italiener Deutschland gern als Liebeswerber ericheinen.

Angwischen spielt man die Abruftungskomodie in Europa nicht ohne humoriftischen Beigeschmad weiter und zweifellos bleibt die Sauptfrage die, was England auf der Friedenstonfereng icheinen und erreichen will, Die Entwaffnung fann, namentlich angefichts der ungeheuer gewachienen Macht des hochzivilifierten Japans nicht in jeber Beziehung eine ausschließlich europäische bleiben. 3apan könnte eine tatfächliche Abrüftung Europas ins unermehliche ausnugen und es ift bemerkenswert, wie Friedrich Dernburg, der Bater des Rolonialdireftors, in einem heu-tigen Artifel fpegiell Oftafien in den Betrachtungsfreis der Abrüftungsfrage einzieht. Friedrich Dernburg fagt:

Durch den Bündnisvertrag mit Japan hat fich die englifche Politif auf gebn Jahre, bis jum Jahre 1915, feftgelegt. Bon bem Wetterwinfel ber Belt, von Dingien aus, muß die diplomatische Aftion Englands beurteilt werden, die fich jest bis zu einer Idee des dritten Rapoleon, einem Abriiftungsfongreg, berftiegen bat. Man wird bie engliichen Staatsmänner beffer verfteben, wenn man fie bort auffucht, wohin fie zweifellos ihre forgfältigften Blide wenben - in Oftafien. Dort ift England in die Defenfibe ge-brangt. Es handelt fich um einen Befithftand.

Ein soeben erfchienenes Buch von einem leitenden Renner Oftafiens, Dr. 2. Putnam Weale verdient mehr Beachtung, als die üblichen Parlamentsreden und Ministererklarungen: "Der Friede von Bortsmonth ist zu fruh gefchloffen worden, und es ift England, das durch die Er-

Wiesbadener Streifzüge.

Bor ber Bicobabener Bahnhofonhr. - Gin iconer Tag aus Diefer Bodie. - Enbe ber Ofter-Schulferien. - Rurftabtifche Bufunftsbilber. - Geben Gie bente gum Alpenfeft?

Bas ware mancher Zimmerlugus obne ben Anblid einer glangenben Reihe benticher Rlaffiterbanbe im Bucherichrant! Und mas mare bie berrlich ftilifierte Saffabe bes neuen Biesbabener Bahnhofe, wenn ihr nicht gleichjam ale Berle bie practbolle bunte Schmudubr eingefügt mare! Run foll es bortommen, bag bie beutiden Brachtflafiffer nicht nur als Bimmerfomud angeichafft werben, fondern auch noch jum Bwede gelejen gu merben. Und bente tonn ted bebauptet werben, bag auch die bunte Biesbabener Bahnboisubr auger ihrem boben Bred, bie Babnhofsfaffabe berborragenb gu ichmuden, überdies bagu bienen foll, bem eiligen Bublitum bie Beit angugeben! Unb albar, ohne bag man erft bie Leiter angujepen braucht und bis gur oberften Sproffe Heitern muß, um bie Beiger gu er-ipaben! Die bunte Ubr fab allerdings bisber nicht barnach and, als wenn fie fich bagu berablaffen wollte. Renerbings wurden jeboch die beiben Ubrzeiger verftarft, bezw. ftart berbunfelt. Das berrict ben reblichen Billen ber Babn, die Beiger für bas Bublitum ertennbarer gu machen. Das genigt noch nicht, bieb es barauf im Bublitum. Die Zeiger Ireifen eben noch immer auf ber funterbunten Babn, anstatt schwarz auf weiß, Gie haben nun einmal mit "gang gewöhnlichen" Babnubrzeigern nichts gemein und feben auf bem luguriofen Biffernblatt eber nach faibionablen Chaziergangern, ale bienftftrengen Beitmeffern aus. Alls man bei ber Babnbeborbe bie erneute Rlage von Freund Bublitus vernahm, leitete man biefer Tage eine Untersuchung ein. Man ftellte nach eingebender Besich-tigung fest, bag ein normal febenber Menich bie Uhr nunmehr auf 000 Deter Diftang erfennen tonne. Da man bies fur genügend balt, foll es bierbei jest und in Bufunft

"Bergeiben Gie, mein Berr, ich traue meinen Augen richt. Geben Gie bitte einmal gur Babnubr berauf! Beigt bie Ubr eigentlich 20 Minuten por 9 ober ein Biertel bor 8?"

- "Einen Augenblid - allerdings auch ich tann nicht flar unterideiden, ob ber große Beiger por 9 und ber fleine Beiger por 8 fteht ober umgefebrt."

"Aber, erlauben Gie, was fur munberliche Bahnhofsnhren haben Gie benn bier in Biesbaben!"

- "Erlauben Sie, mein herr! Dann find wir eben mehr als 600 Meter von ber Uhr entfernt. Dies ift eine Uhr, die auf 600 Meter Diftang erfennbar ift."

- "Sie, herr Schuhmann! Wenn ich bitten barf, tommen Sie einmalt Ronnen Gie bie Uhr bort erfennen?"
- "Run freilich. Warten Gie! Genau 16 Minuten bor 8."

- "Und bas lefen Gie auf ber bunten Uhr aus einer Entfernung bon mehr als 600 Meter?"

- Die Entfernung ift bier nur 580 Meter groß."
- Aber, Mann Gottes, ich tann bon bier aus ja nicht einmal bie beiben Ubrzeiger untericheiben!"

- "Dann find Gie eben fein normal febenber Menich!" Rebenbei bemerft, ich mochte ein fo buntes Bifferblatt nicht einmal auf ber Taichenubr tragen Abgeseben bavon, bag man felbft bei einer Tofdenuhr icharfer binfeben mußte, argert bie Buntheit bas eilige Muge. Das Muge will bie Beit nicht nur genau ablefen fonnen, fonbern auch ohne Anftrengung ber Sehnerven - ichwars auf weiß. Aber was wiegt bies alles gegen bie Gewigheit, bag mit ber Buntheit unferer Babnboffubr bie architettonifcheWirfung bes gangenBabnbofspalaftes gerettet ift Ber nicht normal ficht und nicht fowiefo mit einem Biesbabener Alpenfeft-Strimftecher ober Galontiroler-Bwider bemaffnet ift, idiebt in Bufunft eben eine Brille auf bie Rafe. ober eine Lorgnette vor bie Angen, Unter ben Sunberitaufenben Rremben, bie auf bem Biesbabener Babnhof antommen und wieber abiabren, wird mandjer anormaler Geber über bie Uhr fdimpfen, aber bingufugen, ich in mar fie boch.

binen fiber's Papier und braugen gieht ein ichwerer Schimmel einen graugestrichenen Biesbabener Sprengwagen mit ber Bebachtfamteit eines philosophischen Adergauls. Bublifum rennt beifeite, um ben Sprigern und Staubgeftobern gu entfommen. Der rubige Rachmittageather unter bem milben Simmelsagur aber bat jenen flaren Goldton, ben noch nicht ber Biutentage Schwule jum Bibrieren bringt. Unten und oben im Daufe wohnen feit Oftern neue Mieter. Diefe Rachbarichafts-Remebur foll an ben Teiertagen mohl in vielen Biesbabener Saufern bor fich gegangen fein. Man gieht bon Stell' ju Stelle, Belle folgt auf Belle - und wer bie Miete noch nicht bezahlt batte, bem berhalf unter Umftanben ber freundliche Sausbefiger gum "Forttommen". Im Garichen bruben find ein paar bellgritne Gooblinge in ber irrigen Meinung, bag nun nach Oftern boch wohl bie Beit bes Blubens in Wiesbaben ba fei, bervorgesprogen und ichauen jest jo ichuchtern brein, als wenn fie fich wieber verfriechen möchten. Mancherlei Bahn- und Leibidmergen bei ber Jugend, fowie einige fibriggebliebene Gier und Safen in ben Echaufenstern halten noch bie lieblichen Bilber ber lederen Oftertage im jungen Gebachtnis mach. Doch in biefigen Laben fiebt man icon Datter und Geidmifter bie lehten Egnipierungs. ftude ber garten Abc-Cougen gufammentaufen, benn am Dienstag gebt bas neue Biesbadener Schuljahr an, mo bom Ratheber wieber gelehrt werben fann, bag bie Gier nicht nur gum pfterfeftlichen Schnabulieren ber fleinen Mauler ba find, fonbern baf im Gi auch fünftiges Leben ichlaft. Rad einer uralten Letart foll bie Welt felbft aus einem Aphrebitenei bervorgerollt fein, bas vom himmel fiel, bann von Gifden an's Euphratufer gemalst' und bort bon Ringeltauben ansgebrutet murbe. 3m Ansbruten ber Beitungs-Aprilicherze rubmt man fich biefes Jahr in Biebrich befonberer Grfolge. Golder Aprilfchers befrebt mit Borliebe barin, eine große Denge Leichtglaubiger au beftimmfer Stunde an irgend einen Ort ju loden. Das ift benn auch (Schers beifeite) tatiachlich gelungen. Den Reforb an berartigen Scherzereien bat zweifellos ein Gpagrogel geleiftet, ber eine große Cumme fur eine icone Rage obfern wollte. Er gab burch ein Inferat Beit und Drt an, wo fich bie betr. Feine, filberne Connenringe gittern burch bie weißen Gar- | Berjon mit ber Rage einfinden follte. Bunttlich fand fich aber

neuerung des Bündnisses auf 10 Jahre ihn gustande gebrocht hat" — das ist das Leitmotiv des Buches,

Barum gu früh? Doch mur beshalb, weil die zwei Gegner sich noch nicht genug erschöpft hatten. Autnam Weale konstatiert, daß der Krieg gerade in dem Augenblic beendet wurde, als die Ausfichten für Rugland fich erheblich gebeffert hatten, als das llebergewicht fich mehr und mehr auf seine Seite neigte. In Englands Interesse batte es gelegen, ware der Krieg bis zu einer schliehlichen Entscheid-ung durchgekampft worden. Rug ift die Kraft beider Gegner ungebrochen geblieben. Ja fie hat fich verbeffert, Rugland braucht nicht einer eine Scefront ju icuten, es fann einen Krien geftutt auf bervollfommnete Gifenbahnverbindingen, in überlegener Stellung beginnen. aver bildet nicht bloß Geer und Marine, fondern fein ganges Birtichaftswejen durch Monopolifierung für den Staat gu einer bollfommenen Rriegsmafdine aus. Bas wird Japan mit diefer riefigen Daidine beginnen, wenn die 10 Jahre feines Bertrages berum find? Japan baut daran unter der Deckung des englischen Bertrages, methodifch, aber raftlos, wie ein in Bewegung gefehter Automat eben mit unfehlbarem Dechanismus feinem Biele Buftrebt. Japan und Rufland haben bas gleiche Objett bor Augen — China. Seit Riederwerfung des Boreraufstandes ift das Land im Buftand ber Rube. Aber erfahrungsgemäß erhebt fich bort plöglich ein Bolfsfturm wie ein Tornado; und was wird fein, wenn ein Wechsel auf dem Thron Chinas die dynastische Frage aufrollt? Aus dem Buch beraus hören wir die angftliche Frage: wo bleibt dann England2

Sesen die englischen Diplomaten ihre Entwoffnungsfonferenz wuflich in Szene, so werden sie an dem oftasiatischen Problem nicht vorbeigehen können. Sie werden dem
aufmerksam horchenden Europa sagen missen, wie sie sich
die Abrüstung Chinas, Japans und Austands und wie sie
die Abrüstung Amerikas in der Südsee denken. Das dürfte
ein sehr verwickelter Sat sein, in dem dies Problem gelöst
wird. Oder soll Europa entwaffnen, während Asien immehr mehr in Baffen starrt? Damit würde England
selbst auf die Dauer nicht mehr gedient sein. Wan wird es
Butnam Weale schwer bestreiten können, daß es Japan sit,
und Japan allein, das die Früchte des englisch-japanischen
Bündnisse einheimst. Früher oder später wird England
zu einer europäischen Politik zurücksehren müssen. Auf
diesem Wege wird es Deutschland begegnen.



* Wiesbaben, 6. April 1907.

Der beleidigte Reichstangler.

Gegen den Redafteur Markewit von dem "Mühlbäuler Sozialdemokratischen Bolksblatt" wurde von der Staatsanvaltschaft Anklage wegen Beleidigung des Reichskanzlers erhoben. — So viel wir wissen, ist seit Bismard's Abgang kaum je eine Klage wegen Reichskanzlerbeleidigung erhoben worden, und diese Beleidigungsklagen gehören nicht zum Ruhmesblatt des Altreichskanzlers. Nedrigens— in einer Zeit, in der man darauf ausgeht, die Majestätsbeleidigungsprozesse zu vermindern, ist eine Klage wegen Reichskanzlerbeleidigung doppelt auffällig.

Der deutsche Botschafter und die Montag. nini-Bapiere.

Eine nicht gerade herborraegende Rolle hat, wie auch in der Marotto-Angelegenheit, der deutsche Botschafter in Paris in der Montagnini-Affäre gespielt. Hieriber sagt ein Variser Korrespondent: "Die deutsche und die englische Wotschaft werden gleicherweise vom Montagninissandal berührt; wenn auch die sie betressenden Enthüllungen weit davon entfernt sind, zu "internationalen Berwicklungen" den Anlaß geben zu können, ist darin doch eine Lehre sür die Berliner Wilhelmstraße enthalten. Man nuß nur die Mapporte des päpstlichen Geheimagenten an den Kardinal-Staatssefretär Merry del Bal neben einander stellen, um zu sehen, wie berschieden die deutsche und die englische Diplomatie übre Aufgabe in der Republik aufsassen. Man lese

eine fo ichier unübersebbare Menge ernsthafter Leute mit Roben ein, daß balb jeder wieder beschämt von dannen ichlich.

Die Mombader Gemufebauern, Schafguichter und Rofefabritangen find ingwifden mit einem Rud Großftabter geworben und fteben barin, bag fie in einer Großftabt mit über 100 000 Seelen wohnen, ben bornehmen Biesbabenern jest nicht mehr nach. Aber unfere Rurftabt, beren Dberhaupt fich nunmehr nach ber Rrantbeit im anmutigen Rarlsbab boffentlich weiter erbolt, fteht auch nicht ftill. Soeben erfahre ich, baß bas Boftamt am neuen Bahnhof feit 1. April in ein fog. "felb-ftanbiges" umgewandelt worden ift. Damit bat die Raiferliche Boft jedenfalls einen neuen Fortidritt ber unaufhaltfamen Entwicklung Biesbabens gefennzeichnet! Befanntlich wird pon biejem Babnhofspoftamt aus bie Batetbeftellung für bie gesamte Stadt bewertstelligt. Jest follen wir bier fogar Autobrofchten befommen. Alles wirb automobilifiert. Balb auteln auch bie Babps burch bie Strafen. Und noch eins! Sprach nicht auch ber großartigegeiertagsverfebr auf bem biefigenBabnbofe wieber ein Bort jum Aufftreben ber Rurftabt! Der ftarte Berfebr widelte fich "mufterbaft glatt" ab. Mit anberen Borten, mabrend es an einem Chalter ibollifch ftill juging, mar an einem anberen Schalter eine Drangelei ber Bartenmiffenben, bag bie iconfte Ofterfreube floten geben tonnte. Sonft iprach man biefe Boche noch viel vom Frantfurter Derburgermeifter, ber anftelle eines Bortefenilles einen Orben friegte, ober bon bem Biesbabener Bubel, ber fich ben 1. Breis auf ber internationalen Sundeausstellung bolte, ober aber bom beutigen Alpenfest mit ber Touriften-Rutichbabn im Baulinenschlöfichen, wogu bereits fünf albine Ehrengafte aus ben öfterreichifden Alben - untermegs im Genec fteden geblieben.

den Brief Montagninis an Merry del Bal: 28. August 1906: "Auf der deutschen Botschaft zu Paris wurde, wie befannt ift, während eines Mittagsmahls, dem mehrere Mitglieder der frangofischen Ariftofratie beimobnten, febr viel in den ichmeichelhafteften Ausbruden gur Berteidigung der Encullita Gravifiimo officii munere gefagt. Dieje Rotig wurde mir auch bon einem Gefretar der ruffifchen Botichaft gegeben, und herr Denys Cochin fagte mir, er ware überzeugt, daß die bon Deutschland gegenwärtig dem Pabite bewilligten Genngtuungen in den Augen diefer Macht eine Beschämung (affront) für die französische Regierung bedeuteten, gegen die fich die verschiedenen europaischen Mächte nach seiner Meinung zu einer Art neuer Beiliger Alliang gugunften Dentschlands und gur Befämpfung bes Sozialismus zu foalifieren icheinen. Der Baron fügte hinzu, daß ihm herr Bourgeois in Evian mitgeteilt habe, daß Deutschland anfinge, Frankreich unter den nichtigften Bormanden Camierigfeiten gu erweden." ng einem Interviem hat Denns Cochin, der Führer ber Konfervativen in der Rammer, dem "Figaro" die Richtigfeit diefes Berichtes bestätigt; er fei auch beute noch der Anficht, daß die Liebenswürdigfeiten Teutschlands für den Papit gegen Frantreid gerichtet find.

Serr b. Brandenstein nicht ein "tommender Mann".

Das "B. T." erzählt: Als Raifer Wilhelm II. gur Regierung gelangte, ba rechnete man balb zu diefen tommen-ben Mannern — ber Begriff entstand erft bamals — ben herrn Sans Guftav Bruno v. Brandenftein, der als Regierungsrat in Botsdam die chrenvolle Aufgabe gehabt hatte, den Pringen Wilhelm von Preußen in die Geheimniffe der Berwaltungstechnif einzuführen. Aber eines Tages erzählte man sich, Herr Hans Gustav Bruno von Brandenftein fonne getroft von der Lifte derer geftrichen werden, mit denen man für die Bufunft zu rechnen babe, und als Grund dafür gab man einen fleinen, höchst charafteristischen Borgang an. Rach einem Jagdbiner - ber Chronift berichtet bier nur Gebortes - fagen bes Raifers Gafte plaudernd beim Bier gujammen und Berr b. Brandenftein war in ein lebhaftes, ihn ganz in Anspruch nehmendes Gespräch vertieft. Da trat ber Raifer an ihn beran und flopfte ihm freundichaftlich auf die Schulter, um ihm etwas gu fagen. Co unwillig, als ware er mit einem Reichstagsabgeordneten in einem Gifenbahnwagen gufammengeprallt, ftief Berr bon Brandenftein, obne fich umgufeben, mit bem Urm rudwärts nach dem unliebsamen Störenfriede. Das es der Raifer war, wußte er nicht. Der Raifer aber entfernte fich ohne ein Bort. Doch mit feinem Faible für Beren Sans Guftar Bruno von Brandenftein war es von jener Stunde an aus. Wilhelm II. mochte finden, daß man im Austeilen von Rippenstöffen etwas vorsichtiger fein foll, wenn man der Auszeichnung wert befunden wurde, diefelbe Stubenluft mit feinem Couveran atmen gu durfen. Co murde Berr Sans Guffab Bruno v. Brandenftein ein "fommender Mann a. D." Bie gejagt, daß der Borfall fich gang genau jo gutrug, das foll auf feinen Gid genommen werden. Scher ift, daß feine Schilderung damals fo von Mund gu Mund

Der Unferfuchungsrichter in Cofia.

beendete die Untersuchung betreffend die Ermordung des Ministerdräsidenten Betsow. Sauptbeschuldigter ist der Attentäter Betrow. Als Anstister werden ferner angelagt der Herausgeber des Blattes "Balfanska Tribuna" namens Esomonow, Redasteur Gurow von demselben Blatt sowie die früheren Beamten Chranow und Bojadschew von der Landwirtschafsbank. Das bulgarische Strasgesetz sieht für alle Angeklagten im Falle ihrer Berurteilung die Todesstrase vor. Die Bitwe Betkows erbebt gegen die Mörder eine Zivil-Forderung auf 100 000 Francs Entschädigung.

Deutschland.

Berlin, 6. April. Als den technischen Rat, der den Kolonialdirektor Dernburg auf seiner Reise in die Schutgebiete begleiten wird, bezeichnet man den Bau- und Regierungsrat Balzer aus der Kolonialabteilung.

Treoben 6. April. Der konservative Berein hielt gestern abend zum Zwed der Revision des Programms von 1876 eine Bersammlung ab, in der nach einem Bortrage des Oberbürgermeisters Beutler eine Ergänzung des Programms der bentsch-konservativen Bartei gesordert wurde. Der Berein wünscht u. a. die Beibehaltung des gegenwärtigen Reichstags-Bahlrechtes und den Ausbau der sozialen Gesetzebung.



Der gestrenge Unteroffizier. Aus Berlin wird und gemelbet: Ein Dishandlungs-Brozes beschäftigte gestern bas Oberfriegsgericht bes Garbe-Korps. Auf ber Anflagebant sati ber 20 Jahre alte Unteroffizier Stanjed vom 5. Garbe-Regiment. 49 Fälle von Wishandlung und zwei Fölle vorschriftswidriger Behandlung Untergebener wurden ihm zur Last gelegt. Das Gericht erkannte auf eine Gesängnisstrase von 9 Monaten und Degradation.

3mei Rinder überfahren. Man melbet uns aus halle a. d. Saale: Bei Schwarza überfuhr ein Zug die 17jabrige Tochter und bas 4jahrige Sohnchen des Mühlenbesiters Restler. Der Zustand der Geschwister ist bossnungslos.

Rene Seilquelle entbedt. Der Drabt melbet ans Bab Mergentheim: Sier wurde eine nene Seilquelle entbedt, bie nach bem Konig von Burttemberg "Konig Bilbelm-Quelle" genannt werben foll.

Tobesfahrt auf einer Eisscholle. Infolge ber Schneeichmelze in ben Karpathen bat bereits ber Esgang auf
ber Beichsel und auf dem Sauflusse im Tarnobrzeger Bezirfe
begonnen. Jur Sprengung ber gewaltigen Eismassen, die bei Tarnobrzeg das ganze Flugbett ber Breite nach verlegten und
bie Bruden gefährbeten, mußten zahlreiche Bauern aus ber Umgegend aufgeboten werden. Die Arbeiten leitete nach der "R. Hr. Br." der Tarnobrzeger Bezirfsbauptmann Graf Lossock, der inmitten der Banern auf der Eisbede ftand. Rachdem das Treibeis gesprengt wurde, gertet die Eisscholle, auf der sich der Bezirfsbauptmann mit zwei Arbeitern besand, pidblich in die Wasserströmung und wurde mit rafender Schnelligfeit fortgerissenung und wurde mit rafender Schnelligfeit fortgerissenung, gestaltete sich die Läge sit den Grasen Gassok und besten Begleiter sehr bedrohlich. Ber Bezirfsbauptmann bemühte sich während dieser unfreiwilligen Jahrt vergebens, durch Revoldering dur his eine Userbeiterung zur diese herbeizurusen. Er legte auf dem Eissabrzeuge eine Strede von fünf Lilometern zurück. Erst nach zwei Stunden gelang es einem Kettungsboote, die Eissscholle einzuholen und den Bezirfsbauptmann mit seinen beiden Leidensgenossen in Sicherbeit zu bringen.

Die Mutter und sich selbst erschisster. In Kratau hat in ber Boselstagasse ber Wishrige Mecktshörer Hugo Launsty von Tiesenthal seine Sijährige Mutter und sich selbst erschossen, während er seinen in der Wohnung besindlichen Onsel Krista in eine Rebentammer einsperrte. In hinterlassenen Briesen gibt der Selbstmörder, der der Sohn eines erzherzoglichen Beamten war, an, daß er seine Mutter mit deren Enwilligung erschossen habe. Er bezeichnet die Rotlage seiner Familie und Eram wegen des Todes seiner jungen Schwester, die sich vor einem Jahr vergistet hatte, als Motiv.

Ein Sojähriger berühmter Chirurg. Lord Josef Lifter, ber befannte englische Chirurg, bem der bahnbrechende Hortschritt der antiseptischen Bundbehandlung zu danken ist, seierte am 5 d. M. seinen 80. Geburtstag. Lister, der 1827 zu Upton, Effer, bei London gedoren ist, entstammt einer Duckersomilie und hat in London studiert, wo er 1852 zum Bachelor of Medecine promodiert wurde. Er habilitierte sich in Edinburg und nahm 1860 einen Rus als. Prosessor der Chirurgie nach Glasgow an. Die erste Publikation über seine später so berühmt



gewordene antiseptische Methode gab er im Lancet von 1867 beraus, wobei er übrigens start unter dem Einfluß Pasteurs stand. In dieser Zeit erkannte er auch den großen antiseptischen Wert der Karboljaure, die sortan in der Bundbebandlung eine große Rolle spielte. 1869 siedelte er nochmals an die Universität Edindurg über und erhielt 1877 einen Ruf an das Kings College in London. Seit 1892 hat er sich ins Privatleben zurückgezogen, 1897 wurde er zum Baron ernannt. Er ist Bräsiehen der Ropal Society und Ehrendoltor vieler Universitäten.



Hus der Umgegend.

er. Schierstein, 6. April. Auf einer chemischen Fabrit auf ter Biebricherlandstr. brach gestern morgen baburch, bag ein Bapiertorb bem Dien zu nabe gestellt wurde, Feuer aus, welches eine Bretterhalle in Brand sehte. Das Feuer wurde noch techtzeitig bemerkt und von Arbeitern gelöscht.

5. Frauenstein, 5. April. Um weißen Sonntag geben in unferer fatholischen Bfarrfirche 36 Rinder gur ersten beiligen Kommunion und gwar 25 Anaben und 11 Mcdochen.

Dening, 5. April. Die stäbtische Berwaltung bat nunmehr ben stäbtischen Schlacht- und Biebhof zur Errichtung einer stäbtischen Säuglingsmilchanstalt vorgesehen.—Erschofsen aufgesunden wurde gestern morgen in der Gemarkung Alzen der Musketier Der bert von der 8. Kompagnie des 117. Inf.-Regts. Derbert war über die Ofterseiertage nach Alzen benrlaubt worden. Was die Ursache zum Selbstmord ist, wurde noch nicht sestgestellt.

De. Florsheim, 4. April. Aus Anlag bes Scheibens bes Stationsvorstehers herrn I fleib von bier nach Soben batten ber Eisenbahnverein und Berschönerungsverein am Dienstag und Mittwoch je eine Abschiebsfeier veranstaltet, welche beibe einen recht schönen Berlauf nahmen und bewiesen, daß sich herr Isleib während seines Sjährigen Dierseins großer Beliebtheit erirente und bas Bertrauen aller Bevolkerungsschichten erworben hat. An jeine Stelle tritt herr Dillebrand, bis-

ter in Bab Soben.

-er. Laufenselben, 5. April. Die beiden letten Oplzbersteigerungen ergaben viel niedrige Holpreise als die stüheren; wenn die noch ausstebenden Bersteigerungen solch niedrige Breise erzielen, dann ist die Gemeinde gezwungen, bei ihren großen Ausgaben und ihrer sortschrittlichen Entwicklung Gemeindesteuer zu erheben. — Mit Beginn des Frühjahrs kemerkte man wieder das üble Bersahren, die Rainen anund abzubrennen. Da dadurch leicht Waldbrände entsteben lönnen, so wird seitens der Burgermeisterei auf die poli-

zeilichen Bestimmungen ausmerksam gemacht.

r. Ihstein, 5. April. Der Gesangverein "Concordia" brachte gestern abend seinem Mitgliebe und Mitbegründer Fr. Frih zu bessen 70. Geburtstage einen Hadelsug mit Ständchen. — Am Weißen Sonntag geben in der kald. Kirche dier 8 Kinder von Idstein und 11 Kinder aus Engenhahn zur ersten beisigen Kommunion. — Der Niehhändler Samuel Kahn verkanste sein Wohnhaus auf der Weiherwiese an den Mehger W. Lint dum Preise von 10 000 Mark. — Das Sommersemester der gewerhlichen Fortbildungs 6 Uhr seinen Ansang.

f ber

Gro

Rad

e, auf

eitern

e n-

icholle

d bie

ebrob-

biefer

f bem

urüd.

e, bie

einen

out in

p bon

offen,

Erifta

riefen

T Be-

igung

unb bor

r, ber

chritt

e am

pton.

milie

Riebe-

ühmt

1867

eurs

dien

eine

iber-

ings

eben

Rrā.

aten.

ein

mei-

igen

tebt

met

bet

om-

ter-

bit-

bat-

Stag

cibe

err

er.

bis-

T.

old

ren,

an-

ni-

oli-

dite

Min

noc

gen

tîte

n f

CG.

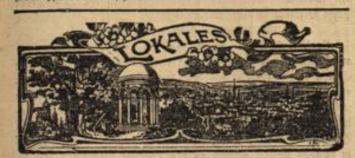
7. Spril 1907. er. Aus bem Untertaunusfreis, 5. April. Dit bem 1. April find im Kreife 23 Rreiswegewarter angestellt worben, welche aus Kreismitteln bezahlt werden. Ein jeder erhalt ein jahr-liches Gehalt von 700 Mart. Der Kreis bat also über sechszehn-tausend Mart auszubringen. – Für Unterstühung gewerblicher Fortbilbungsichuler find 750 Mart, für landliche 300 Mart vorgejeben; ebenfo find für Bebung berlandwirtichaft unbBerfebraanlagen 3000 Mart vorgejeben. Für Berfehrsanlagen wurden über 18 000 Mart vom Kreisausichuß festgejebt. — An bie Behrerftelle gu homburg b. b. Sobe fommt Schulamisbewerber Roch von Frantfurt a. DR., an bie gu Beimbach bei Lg. Schwal-bach Schulamtsbewerber Leinweber, gurgeit Golbat.

* Oberlahnstein, 5. April. Bei der heutigen Stadt-verordneten. Erfahmahl ber 2. Abteilung war die Beteiligung ftarter als gestern. Es wurden von 158 Bahlberechtigten 72 Stimmen abgegeben; babon erhielten herr Dr. Schnell 54 Stimmen, herr Renbant Bepand 18 Stimmen.

Serr Dr. Schnell ift somit gewählt.

2 gimburg, 5. April. Der Milchaufichlag ift für Limburg zur Tatsache geworden. Geit 1. April lostet bei ben meisten ber hiefigen Milchabgeber bas Liter 22 Bfennig.

meisten ber hiefigen Milchabgeber bas bier 22 Bfennig. Blubende Baume machen fich bier und da ichon bemertbar. Go fteht feit einigen Tagen ein Aprilofenbaum in bem Garten ber Gran Bitme Rub in ber Beierfteinftrage in berrlichftem Blütenichmud.



* Biesbaben, 6. April 1907.

Wiesbadener Steuerpolitik.

(Betrachtungen und Borfdlage von Friedolin.) IV.

Bei allen Duben, bie fich die Steuererfinder geben, um eine folche gu finden, die allen Staatsburgern genehm ift, taucht bon rechts und bon fints aus ben Gluten bes Cteuermeeres immer und immer wieder bie Gintommenftenerfrage reip, beren Erhöhung auf und genau jo ichnell wie fie auftaucht, verichwinbet fie auch wieber in ben Gluten bes Orfus. Und eine gang beionbere Beobachtung fennte gemacht werben, nämlich bie, bag Die lauteften Rufer fur die Steuererhohung und gwar Die Sand. werfer, Raufleute, insbesondere Sansbefiger, beute mit einem gang anderen Binbe jegeln als früher. Muj bie Urfachen biejes Umichlags in ber Stimmung werben wir in biefem Urtifel noch gurudtommen. Die Thefe: "Die Einfommenftener ift bie eingige gerechte, welche bie Laften auf bie Soultern je nach ber Tragfahigleit berfelben berteilt", muffen wir für abfolnt richtig anertennen, wenn nicht unfere Gefengebung, befonbere aber bas ungludfelige Rommunalabgabengejeb, fie in ihren Grundfejten erichuttert batte. Den maggebenben Finangmannern im Rathaus tann bicjer Umidleg in ben Anfichten ja nur willtommen fein, ba biefe Berren ftets auf einem ablehnenben Standpuntte gestanben baben Richt jum wenigften wollte ber Dagiftrat fid baburch eine gewiffe Gelbständigfeit fichern, ba bei einer unwesentlichen Er-bobung icon bie Auffichtsbeborbe bie Genehmigung erteilen mug und baburch eine Rontrolle qububen wird. Man fann ce bem Magiftrat nachfühlen, wenn er einen Eingriff in bas Gelbiverwaltungerecht nach Möglichfeit verhindern will. Die Erhöhung ber Gintommenftener wurde ja fur Die Beborbe bie wenigften Bermaltungetoften verurfachen, bagegen bedingen alle anberen Steuerneuerungen einen befonderen Ballaft bon Beamten. Ge fragt fich nun, welche Grunbe tonnten fur eine Erhöbung der Einfommenfteuer und welche gegen eine Erbohung fpreden. Gur bie Erhöhung gar feine, benn bie reinen Gintom. menftenerpflichtigen baben gewiß fein Intereffe an ber Erbobung ber Einfommenfieuer und murben einer jolden nicht mit bejon-bers freudigen Gefühlen entgegenseben. Es ift ichon wieberholt bie Frage ins Treffen geführt worben, wie werben die Reineintommenftenerbflichtigen ober bie Rentner eine Erbobung ber Gintommenftener aufnehmen? Bielfach bort man bie Meugerung, eine Erhöhung wird gang gewiß niemanben veranlaffen, ben Staub von ben Stiefeln gu ichutteln und Wiesbaben ben Ruden du febren, benn wohin auch ber Gintommenfteuerpflichtige fluchten mag, eine fo geringe Gintommenfteuer wird er nirgends finden und außerbem wird er feine Stadt in ber Belt finden, wo ihm gleiche Unnehmlichfeiten geboten werben, wie Biesbaben. Bir geben gu, bag Biesbaben eine ber iconften Stabte ber Welt ift, muffen aber auch andererfeits betonen, bag es noch viele icone Stadte im Reiche gibt, mo fur bie Bewohner viele Annehmlichfeiten geboten werben. Collte baber einer ober ber andere bobe Steuergabler fich barauf taprigieren, bier nicht mehr gablen gu wollen, fo ift er auch im Stanbe größere Musgaben und Berlufte irgend welcher Urt nicht gu ichenen, wenn er ber Stadt gegenüber in biefem Buntte nicht nachgeben will Alfo fo felfenjeft tann man nicht bie Behauptung aufrecht erhalten, daß niemand fich an einer Erhöhung ber Einfommenftener ftofen wird und wenn es gu vermeiben ift, bag wir bie Ginlommenfteuer erhöben, fo mare jebenfalls nicht nur im Interesse berjenigen Mentner, die wir heute ichon zu unseren Mitburgern zöhlen bürfen, sondern auch berjenigen, welche sich ankunftig bei uns niederlassen wollen. So sehr wir uns mit all den reichen Buziehenden freuen, so wollen wir es auch denen leicht machen, die mit Gludsgutern nicht fo febr gesegnet find, und mit ihrem Bubget baushalten muffen. Wir glauben, bier nachgewiesen gu baben, bag eine Richterhöbung ficherlich bef-

feren und mobitatigeren Ginfluß andubt, als eine Erhöhung. Bie stellt fich die 2. Frage: Was spricht weiter gegen bie Erhöhung? Die Sandwerter, die durch die Erhöhung ber Gewerbesteuer beute ichon fehr belaftet worden find als ihnen angenehm mar, murben burch bie Erbobung ber Ginfommenftener noch mehr in ber Gewerbesteuer erhöht werben, ba nach bem Rommunal-Abgabengeset eine Erhöbung ber Ginsommenfteuer bie natürlichften Folgen, bie Erhöhung ber Gewerbestener nach fich giebt. Der Ranfmann und insbesondere ber Labeninhaber, ber burch bie Gemerbeftener und burch die Ranglbenugungegebuhr befonbers ichmer belaftet ift, murbe noch biel ichmerer berangegogen merben, als ber Sandwerfer und fann aus biefem Erunde nur gegen eine Grbobung ber Gintommenftener ftimmen. In einer ublen Lage befinden fich bie Saus- und Grund. befiber, die neben ihrem Saus- und Grundbefit noch ein Sandtoert treiben, die Dughausbefiger, benn fie gablen 1. ihre Gin-tommenftener in erhöhter Form, fie muffen bie Gewerbeftenererhöhung wie bie Sandwerfer mit in ben Rauf nehmen unb om ichlimmften trifft fie benn bie unausbleibliche Erbobung ber Grundsteuer. Es ift beshalb beute feststebenb, bag alle

Sottoren gegen eine Erhöhung ber Gintommenfteuer und feine Plaufibel dafür gu fprechen. Es bleibt alfo unferen Steuererfin tern borbebalten, eine neueStenerquelle gu fuchen und gu biefem 3wede werben wir in einer unferer nachften Betrachtungen Borichlage machen, wie zu helfen ift und wie gugleich alle gufrieben finb.

Binter den Kulissen im neuen Kurhaus.

Ein Blid babinter belehrt uns, daß trob bem icheinbar unentwirrbarem Chaos nunmehr doch Licht in dasfelbe fommt. Mit einer Rube und Sicherheit fieht man dort dem Tage der Eröffnung entgegen, die einem beinabe Erstaunen und Bewunderung des führenden Mannes abringen muß. Die jo viel umstrittene Angelegenheit des Beinfaales hat gerade in der Frage der Tede eine befriedigende Lösung gefunden. Wir wollen uns feineswegs beute in eine Detailmalerei der ganzen inneren Ausstattung und Deden- und Wandbefleidung einlaffen. Aber das fteht fest, daß die nicht leichte Aufgabe, ben zu hoch gewordenen Beinfaal in feiner Ericheinung gu fürgen, vollständig gelungen ift. Das feinfte Rabinettftud, die Thermenhalle, fireitet mit Riefenschritten der Bollendung entgegen. Man darf wohl beute verraten, ohne allgu indis-fret gu fein, daß eine gleich ahnliche Gebenswürdigfeit außer in den indischen Balaften, die wir ja nur bom Horenfagen fennen, in Europa wohl faum wieder gefunden werden dürfte. Und mas die praftifche Seite diefer Salle betrifft, fo muß man fich immer mehr überzeugen, daß diefelbe bei großen Festweranstaltungen sehr gut verwendet werden fann, und fid ficher aufs beste bewähren wird. Die Ride foll icon in fürzefter Beit fertiggeftellt fein. Es liegt fogar die Absicht vor, am 17. d. De. in einem Raume, der noch dogu bestimmt werden muß, im engiten Kreise ein Brobe-Eisen abzuhalten. In dem Bierfalon, der, wie befannt, vollständig in Delftbefleidung ausgestattet wird, geht es eben gu wie in einem Bienenbaus. Unsählige Bande ichaffen dort und befestigen in ingenieuser Beije den Band- und Dedenschmud auffallend raich. Auch da gewinnt man immer mehr Seelenruhe und Glauben an ein Fertigwerden jum bestimmten Termin.

Bos nun den großen Rongertfaal betrifft, fo ift ja nicht zu leugnen, daß es angenehmer wäre, wenn der untere Saalraum etwas größer geworden ware. Immerhin werden, wenn auch die 1600 in Ausficht genommenen Site unmöglich find, boch 1350 Site im Saal und Galerie erzielt werden tonnen. Dabei muß aber bemerft werden, daß in dem Saal felbst nicht, wie in früheren Jahren, einfache Robritüble aufgestellt werden, sondern fesselartige, breite und febr bequeme Gibe, die jum Aufflappen eingerichtet find. Es dürfte also für den Alltagsbedarf und bei den allerbesuchteften Enflus-Rongerten der Saal unter folden Umffanden genügen. Bei gang befonderen, außergewöhnlich großen Beranstaltungen mußte bie Thermenhalle dazu genommen werden. Auch da wollen wir beute von der Beschreibung der inneren Ausstattung absehen. Eines fonnen wir jedoch nicht berbeimlichen, nämlich, daß die Lichteffette fo feenhaft-großartig fein werden, daß fie faum gu fcildern find.

Eine Berle an Geftalt wird die foeben in Aufstellung

begriffene Raiferloge fein.

Schen wir für beute bon einer weiteren Banberung hinter den Ruliffen ab und treten hinaus bor diefe in Gottes freie Ratur auf den guffinftigen Rongertplat. Sieht es zwar dort noch recht wiift und ode aus, fo darf man sich daburch nicht täuschen lassen und muß rubig annehmen, daß bei unferem Garteninfpeftor Beininger die Aufgabe ebenfalls gludlich zu Ende geführt werden wird. Die Rabellegungen für die eleftrifchen Ständer find fast beendet. Alsbann werden die Beleuchtungsftander aufgestellt. Rad diefer Arbeit tann Berr Beininger ftramm an die Bodenregulierung und die Bepflangung ber Beete berangeben. Er ift in ber angenehmen Lage, bort recht viele Sande beichäftigen gu fonnen und barf beshalb mit großer Giderheit ans Bert geben. Die Leuchtfon. tane ift foweit fertiggestellt und es ift eine interessante Einrichtung, daß die Rabel in einem gestredten Ranal fortgeführt werden, bis an den Rand des Beihers, wo eine fleine Rabine angebracht ift, in welcher ber Regisseur fich hänslich niederlassen muß, um die berrlichen Farben der Fontane zu leiten. Besonders muffen wir es lobend erwähnen und anerkennen, daß im Bereiche des Rurhaufes nicht nur für die Menichen gut geforgt ift, fondern bag auch dem Federbieb ein Ställchen gebaut worden ift, wie wir es abnlich nicht in einer anderen Stadt gefeben haben. Bir wollen bier ebenfalls bon der genaueren Befdreibung abschen und es den Besuchern überlaffen.

Eine angenehme Ueberrafdung ift es, daß die Baum e, welche bereits feit einigen Wochen gepflangt find, große 15jabrige Exemplare find, die im Commer fofort ausgiebigen Schatten bieten werden. Mit diefer Leiftung des Garteninipektors ift eine große Befürchtung beseitigt, die alle Besucher des werdenden Kurgartens gehegt haben, nämlich die, daß man mehrere Jahre schattenlose Tische und Stüble haben würde.

Benn wir auch in der Lage waren, noch manche intereffanten Einzelheiten über das neue Kurhaus auszuplaudern, wollen wir doch beute ichliegen und über den granbiofen Bau in fpateren Artifeln weiter ergablen.

Zum Kallerpreis-Rennen.

Die ichon früher angekündigte Befahrung ber Strede für das Raiserpreis-Rennen durch eine Ministerialsommisfion hat am gestrigen Freitag ftattgefunden. Es waren zu der Rundfahrt aus Berlin in Frankfurt eingetroffen die Geheimrate von Gersdorff und Dr. Tull. ferner als Bertreter des Raiferlichen Automobilflubs Direktor de la Croir und Graf Gierftorpff. Als Bertreter bes Frantfurter Mutombilflubs nahm beffen erfter Borfitender Eduard Engler an der Sahrt teil, außerdem die Landrate der Kreife Somburg, Ufingen und Weilburg. Die Strede murde rechtsberum abgefahren. Im gangen waren fünf Autos unterwegs, und gwar die Opelwagen des Landrats pon Mary und des Berrn Engel, ferner ein Opel-, ein Ablerund ein Mercedesmagen, die die Fabrifen gur Berfügung geftellt hatten. In allen Orten, die die Rennftrede be- feiner Unterbringung im Arbeitshaufe, erfannt

rührte, wurde angehalten und mit den Burgermeiftern Rudiprache genommen. Umfangreiche Sicherheitsmagnahmen wurden in Aussicht geftellt. Go bor allem der Bau bon rund 30 Guggangerbruden in den einzelnen Ortichaften, firengfte Abiperrung etc. Bur Durchführung umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen wird die Strede in 12 Rommiffariate eingeteilt, von denen jedes rund 10 Rilometer umfaßt. Bu Gicherheitstommiffaren werben guverläffige Berren ernannt, die für die Ereigniffe auf dem betr. Stredenteil verantwortlich find. Befonders lange hielten fich die Berren in Glasbiitten auf, wo am letten Conntag ein Berliner R.A.G.-Bagen ein fleines Rind überfahren und getotet bat. Die Bevolkerung hat fich megen diefes unliebsamen Bortommniffes in großer Aufreg. ung befunden. Es gelang aber den Berren geftern, eine gewiffe Beruhigung gu ichaffen durch das Beriprechen, dag derartige Bortommniffe beim Rennen felbit gang ausgeichloffen fein werden. Die erwähnten Stredenkommiffare werden ihre Arbeit etwa drei Bochen vor Beginn des Rennens aufnehmen. Ueber die Tribiinen werden endgültige Enticheidungen getroffen. Der Gintritt wird für eine Loge mit 4 Blagen 120 M foften, Gingelfarten 40 M pro Blag. Ratürlich gibt es auch billigere Plate für die Leute, die weniger Geld haben. In die Tribinenkommiffion wurden außer Direktor de la Croix und herrn Engler noch der Landrat von Bedmann in Ufingen gewählt. Um die Mittagsstunde fand gemeinschaftliches Effen aller an ber Rundfahrt beteiligten Herren in Neuweilnau ftatt. Um Freitag abend vereinigte man fich in Frankfurt nochmals zu einer eingehenden Befprechung ber berichiebenften Fragen. Ueber die Reutralisationen und verschiedene andere Fragen durfte in der nachften Beit die Enticheidung fallen. Wie im Laufe des Tages befannt wurde, wird der Kaiser am 16. d. M. in Somburg eintreffen und dann die Rennftrede im Automobil befahren, um fich über beren Einzelheiten gu informieren. Much Bring Beinrich durfte in nach-fter Beit gelegentlich feines Besuches in Darmftadt gufammen mit dem Großbergog von Beffen die Taumusftrede abfahren. Aus allen ben Borbereitungen ift schon beute erfid.tlich, daß das Raiserpreisrennen die größte automobilfvortliche Beranftaltung wird, die wir bisher in Deutschland geschen haben.

* Die Eröffnung bes neuen Rurhaufes finbet befanntlich in Gegenwart bes Raifers am 11. Dai ftatt. Der Raifer wirb um 51/2 Uhr nachmittags im Rurbaufe eintreffen. Es folgt eine Besichtigung bes Rurhaufes, woran fich ein Galatongert reiben mirb. Die fpegiell fur bie Rurbausfeier eingejeste Rommiffion unter bem Borfige bes Stadtfammerers Dr. Schols bat alle Banbe voll ju tun. Die Abficht bes herrn Dr. Schols geht babin, möglichft weiten Rreifen ber Stadt bie Beier jugunglich su machen, ba bie Rurhauseröffnung ein fpegiftich frabtifches Beft ift. Dr. Schols plant, neben ben Borftanbemitgliebern bes urbereins auch bie ber Begirfsvereine, ber fonftigen größeren Bereine und Gesellichaften, Gejangs., Turn-, Runft- und Bobl-tätigkeitsvereine einzulaben. Gerner follen auch anbere um bie Stabt verbiente Berfonlichkeiten gelaben werben, jo bie Begirtsborfteber nim. Im gangen burften gegen 1000 Berjonen gelaben werben.

* Das Raiferportrat fur bas Rurhans. Der Raifer befichtigte gestern mittag im Sternsaal bes Rgl. Schloffes in Berlin bas fur bas neue Rurhaus in Biesbaben beftimmte, dem Maler Robert Beife-Stuttgart gur Ausführung übertragene Raiserportrat. Der Monarch fprach fich bem an-wesenden Runftler gegenüber anersennend aus und besahl ibn für einen ber nächsten Tage gur personlichen Sihung.

* Bur Frage ber Eisenbahn-Tarifresorm. Bertreter ber

Gifenbabn-Minifterien ber beutiden Bunbesftaaten bielten estern im hauptbahnhofe in Frankfurt a. DR. eine vertrauliche Ronfereng ab in ber Frage ber Gifenbahntarifreform.

Mui ben Pringipal geschoffen bat gestern in ber Sett-subrit Muller in Elwille ber über 20 Jahre bei ber Firma angestellt gewesene Bouffier. In Anfregung barüber, bağ ihm, ber als tüchtigerArbeiter befannt war, aus völlig unbefannten Grunben feine Stellung gefündigt murbe, begab er fich in bas Brivattontor und feuerte nach einer Museinander-fepung zwei Schuffe auf herrn Duller-Gotticalt ab, bie biefen am Urm erheblich verletten. Der britte Schug ben fich B. felbft jugebacht batte, ging febl. Der Berlette wurde nach Biesbaben gebracht, wo bie im Arm fteden gebliebene Rugel entfernt worben ift. Bon einer febr ichlimmen Berlegung tann nicht bie Rebe fein.

g. Gin Doppelfelbstmorb. Die Gemuter bes Stabtdens Rhens find feit geftern in gewaltigem Aufruhr infolge eines Ereinniffes, wie es nur bochft felten in einem fo fleinen Orte borgutommen pflegt. Dieje Aufregung unter ben Beuten ift nur auf bie Sanbung bon gwei Beiden, ber eines jungen Mannes und ber eines jungen Dabdens gurudguführen, bie geftern mittag eingebracht wurden. Der Tatbestand ift ber Oberhalb von Rhens murben bie Leichen bes 24-25 Jahren alten Georg Baumann und ber 20-21 Jahre altn Rellnerin De obr, beibe aus Frantfurt a. D., gelandet. Die Leichen waren an ben Armen mit bem Taillenband bes Dabdens gujammengebunden. Am Ropfe bes Banmann zeigten fich zwei Berlegungen, welche bei naberer Untersuchung als mit Revolverchuffen verurfacht fich berausstellten. Diefe Ermittelung fanb noch weitere Unterftuhung baburch, bag man in einer Toiche bes Mannes eine Schachtel mit Batronen fanb. Der Revoluer murb! nicht gefunden. Un ber Leiche bes Dabchens fanben fich feine Schufberlehungen. In einer Brufttafche bes jungen Mannes fanb man swei Briefe, einen an feine Bermanbten in Frantfurt und einen an bie Mutter bes Dabbdens. Babricheinlich muß ber Doppelfelbftmord auf bas Ronto ber Beiftesftorung gefchrieben werben, an welcher ber junge Mann icon mehriach gelitten haben foll und bie ibn bagu gebracht bat, mehrfach Gelbitmorkberfuche ju begeben. Rach Erflarung bes Arztes haben die Let-den feine 24 Stunden im Baffer gelegen.

Bengel Abolf Bieber babier ift ber Mann einer Broftituierten. Er bat langere Beit von ihrem unfittlichen Gewerbe ein icones Beben geführt und obendrein feine Gintommensberbaltniffe boburd noch verbeffert, bag er anderen Broftituierten gegen bie babei fiblide borrenbe Begablung in feinem Beim Roft und Unterichlupf gemabrte. Gegen ibn fowohl wie gegen feine Fran ift enblich Antlage wegen Auppelei, gegen ibn augerbem wegen Bubalterei erhoben worben und nachbem feine "beffere Salfte" es für gut befunden bat, fich ihrer Beftrajung burch bie glucht nach ber Comeis au entgieben, murbe er felbft geftern bon ber Straftammer mit einer Gejamtftrafe bon 1 Sabr 3 Monat Gefängnis belegt. Rebenbei murbe auf Bulaffigfeit feiner Stellung unter Boligeiaufficht und auf Neberweifung an bie Lanbesboligeibehörbe nach verbufter Strafe gu bem Zwede

** Eingebrochen wurde in der vergangenen Racht wieder einmal in ein Beigmarengeschäft der Bebergaffe. Die große Gensterscheibe wurde vermutlich mit einem hölgernen Werkzeug zerschlagen und durch das ziemlich große Loch Beig- und Bollwaren, Kravatten etc. in nicht gang unbetradtlichem Geldwert mitgenommen. — Auch dieje Rachricht haben wir, wie in letter Beit fast alle, bon pribater Geite erfahren muffen. Geit einigen Wochen befonders macht unfere Kriminalpolizei in ihrem Berhalten gegen die Lotaldpronif der Breffe eine wenig rühmliche Ausnahme von der anderer moderner Groß-Städte. Dort betrachtet die Rriminalpolizei die Breffe als befte Selfershelferin in ihrer Tätigfeit und lagt es deshalb mit vollem Recht an dem weitgehendften Entgegenfommen auch bezüglich der Radrichten aus den einzelnen Refforts nicht fehlen. Man betrachte fich da 3. B. einmal die mustergültige Frantfurter Rriminalpolizei. In der Beltfurftadt fpielt an der Friedriche. und Marftitragen. Ede in der leisten Beit die Breffe eine Rolle, die ihr in feiner Beife ge-Librt. Wir waren der Kriminalpolizei bei ihrer Arbeit immer gern behilflich und haben wiederholt beren Tüchtigkeit anerkannt. Um fo eher glauben wir als Aequivalent berlangen gu fonnen, daß der Lofalpreffe alle die Ginbruchs- und Diebstahlsnadzrichten jugeben, damit unfere Mitarbeiter nicht in eigener Berfon die Deteftip-Rolle fpie-Ien müffen. Es geschiebt ja in fast allen Fällen im Intereise der hochwohlloblichen Königlichen Kriminalpolizei felbit. Alfo, Gerr Boligeiprafident und Serr Boligeirat, laffen Gie uns burch die Ihnen unterftellten Reffortchefs mehr Radrichten gufommen!

7. Mpril 1907.

* Eleftrifcher Babnbertebr bor bem Saubt. babnbof. Gin Mitarbeiter ichreibt uns über ben eleftrifden Bahnverfehr: Ber intereffante Bilber ben einem Großstadtverfehr auf der elettrifchen Stragenbahn feben will, dem nuch empfohlen werden, fich au berichiedenen Tageszeiten auf dem Bahnhofsplat aufzuhalten und das Anfommen der über anderthalb Sundert Buge abgumparten. An dem Halteplat links sammeln sich gewöhnlich 40, manchmal weniger, aber meist mehr Bassagiere an und fuchen Sahrgelegenheit in die Stadt. Beil nun am Tag bis abends 9 Uhr der 74.Minuten-Berfehr eingeführt ift, findet ein Teil der Baffagiere, nachdem er 5 Minuten getvartet hat, Gelegenheit, in Die unteren Stadteile fabren au können. Die, welche nach ber grünen Binie fragen, erhalten die Antwort: "Die tommt nicht mehr, fie tommt nicht wieder ber! Da miffen Gie umfteigen!" Benn nun jemand Liebhaberet daran bat, zu hören, wie auf die Diref. tion ber "G. E.-G." in feiner wiederzugebenden Beife geschimpft wird, der bleibe rubig eine Beit lang fteben. Biele ichwenten nun troftlos ab. Sie geben ju Buh nach dem Ring. Man fommt jo raid und vielleicht noch ichneller ans Biel, als wenn mas Umfteigefarten genommen batte. Die Dummen", die mit der blauen Linie fahren und gerade an der Rheinstraße in dem Augenblick ankommen, wo ihnen die "Griine" an der Rafe vorbeifahrt, konnen dann acht bis swolf Minuten die unangenehme Rolle eines Edenitebers iibernehmen, bis ber nachfte Bagen ericeint. Go geht es am Tage. Abends ift das Bild noch ein viel frafferes, und awar dadurch, dag nur der Biertelftundenverfehr fahrplanmagig besteht. Die Fahrgafte haben die Frende, eine Biertelstunde bei Regen, frürmischem Wetter etc. zu warten. Die einzige Bilfe, wie fie fich gegen Froft ichuten, ift bic, daß fie noch viel mehr ichimpfen wie die am Tage Bartenden. Es hat ja unfere Gorge nicht zu fein, für die Raffe der . C. G." bedacht git fein. Aber wie eine Direttion für den fich jest amBabnhof entwidelnden ftarten Berfehr gegen ihr eigenes Intereffe fo furgfichtig fein tonn, nur einen eingigen Bagen dort aufguftellen, ift nicht gu verfteben! Wenn Dien grune Lime unter folden Umftanden in den Ginnahmen gurudgeben follte, jo barf man fich hieritber nicht wundern, aber daß darunter auch unfer Berfehrspublifum aufe fdwerfte gu leiden bat, ift feltstebend und es muffen, da die Notlage schlimmer ist, als man fie zu Anfang beurteilt bat, alle Inftangen die größten Anftrengungen machen, um Rat und Silfe zu ichaffen. — Unfer Witarbeiter verspricht, weitere Beobachtungen über das Rapitel anauftellen und wir hoffen, nachstens befferes berichten an

D Gine Mutter, Die ihre Rinber gum Diebftahl benugt, ift bie Chefran Ratharine Reinemer geb. Behr bon bier-Einmal bat bas Schöffengericht fie bereits in eine Gefängnisfie durch bie Rinber, 900 14 Jahren, in einem hiefigen Barenbaufe eine Buppe im Werte bon 45 Mf. hatte ftehlen laffen. Um 29. Ottober v. 3. erfchien fie in berfelben Begleitung in einem Coubgeicafte an ber Reugaffe. Gie verlangte ein Baar billige Bantoffeln zu taufen, und wahrend die Geichafteinhaberin fich umwandte, um bas Memunichte an bolen, brangten fich die Rinder hinter bie Tefe. Bloblich manbte jene fich um, und bemertte, wie eines ber Meinen ein Baar Stiefel icon in ben Sanben hatte, anichtinenb, um fie ber Mutter ju reichen. Spater machte fich bas altere Dabchen in bem Erter gu ichaffen und bie Mutter peftierte fich mit ausgespreiziem Rabmantel por fie. - Raum batten bann bie brei bas Bertaufslotal wieber verlaffen. ba bermißte man bort zwei nicht gujammenpaffenbe Schube. Dag bie eben weggegangene Samilie biefelben gestohlen batte, bur-über bestand bei ber Labeninhaberin nicht ber geringfte Zweifel, wie fie aber beiße, mußte man nicht, bis man anbern Tages bie Rinber gufällig auf ber Strafe fant und ibren Ramen festftellen lieg. Gine Saussuchung bei ber R. forberte bann die Schube ju Tage. Diefelben waren icon an einen Dann weiter gegeben, ber fich neue Schuhe batte taufen wollen, bem jeboch bie Frau R. gefagt batte, fie werbe ibm folde beichaffen. Bor bem Schöffengericht erhielt fie geftern einen Donat Gefangnis aufaplich ber noch nicht verbugten Strafe megen bes Buppen-Diebitable.

Defferftecherei. Um Abend bes 5. Dezember v. 3. war Zangmufit in bemGafthaus gur "Rrone" in Rloppen beim. Gegen Mitternacht, als ber Mfohol bie Gemuter erhitt hatte, tem es in bem Gaftsimmer gu Safeleien swifchen ben Gaften. Einer berfelben, ein Adertnecht, ber unter bem Ginflug von 17 Glas Bier taum feiner Sinne noch machtig mar, follte fpater auf bem Rachbaufewege feine Brugel haben. Der Anecht Joje Terato begleitete ibn gu feinem Schube, murbe jeboch fpater felbft angegriffen und griff bann gum Deffer. Er brachte bem Manrer Berger einen weiter nicht gefährlichen Stich in bem Oberorm bei. Bom Schöffengericht erhielt er bafür gestern als Busahstrofe gu 1 Jahr 4 Monaten, bie er noch zu verbügen hat, 6 Wochen Gefängnis.

* Der Raifer trifft am 17. April, bon Budeburg tommend, in Somburg ein, wahrend bie Raiferin mit ber Bringeffin Biftoria Quife an bemfelben Tage bon Berlin in Somburg antommt. — Der Laifer bleibt bis 27. April, an welchem Tage er nach Stragburg reift, mabrend bie Raiferin mit Bringeffin Tochter noch langere Beit in Somburg gu verweilen gebenft.

Gifenbahnminifter Breitenbach traf geftern frub mit Sonderzug in Domburg ein, besichtigte eingebend bie neuen Bahnhofsbauten und reifte bann über Friedberg, wofelbft ebenfalls langerer Aufenthalt ftattfand, nach Giegen weiter. Rachmittags traf ber Minifter in Elm ein und fuhr bann nach Raffel weiter. Ibu begleiteten Dreftionsmitglieber von ber Franffurter Gifenbahnbirettion.

Gerichtspersonalien. Berr Rangleiinspettor Golbmann, gur Beit bei ber biefigen Rgl. Staatsanwaltichaft, ift gum Rang-

leifefretar ernannt.

" In bas Sanbelsregifter ift bei ber Firma "Rubolf Berterhans, Wiesbaden" am 28. März 1907 eingetragen worden, bog bie Firma erlofden ift.

Reif zeigten beute frub Baume, Straucher und Dacher.

Das Thermometer ftand unter Rull.

Die beiben Banplage am Sanptbahnhof, bie befanntlich ber Stadt geboren und beren erfte Berfteigerung ergebnislos berlief, find beute bormittag jum zweiten Dale ausgeboten worben. Es maren giemlich viele Bieter ericbienen. Die Blage befinden fich an ber Raifer- und Ritolasftrage und find 16 Ar 94 gm. und 16 Ar 42 gm. groß. Felbgerichtlich ift bie Rute auf 8000 & gefchatt worben. Im Gingelanggebot bot Berr Rentrer See 5000 K für bie Mute fur beibe Bauplabe gufammen für Berren Rentner fowie Bauunternehmer Gtamm 7000 K für bie Rute. Der Magiftrat wird nun gu entscheiben haben, ob einer ber herren bie Blage belommt ober ob eventuell gur Brgielung höberer Breife eine weitere Berfteigerung ftattfinden

* Lieferungsübertragungen. Dem Biesbabener Bettfebernhand, Inhaber Leopold Stern, Mauergaffe 15, wurde die Lieferung der Berjonalbetten für bas neue Aurhans, sowie die Lieerung von 50 Betten für bas Gewertichaftsbaus übertragen. Mugerbem bat Berr Stern bebeutenbe Lieferungen für großere biefige und auswärtige Sotels. Es ift bies ficher ein Beichen fur bie Leiftungefabigfeit biefer Firma, fomobl in bezug auf Qualitat als auch Breiswilrbigfeit ihrer Spezialitaten.

-er. Einen Bufammenftog mit zwei Bagen ber Gubb. Eifenbahn-Gefellichaft batte gestern nachmittag um die 5. Stunde an ber Ede Emfer- und Schwalbacherftrage bas Automobil ber "Brantfurter Beitung". Der Sahrer bes Mutos wollte noch im lepten Augenblid über bas Gleis fabren, ils ein Wagen bon ber Emferftrage und in bemfelben Moment aber auch ein Bagen bom Michelsberg berouffuhren. Das Auto murbe von beiben Motormagen erfaßt und die Schutbleche und Laternen guiammengebrudt. Die Bagenführer ber eleltrifden Babn trifft feine Goulb.

* Gewertichaftshaus. Die Lieferung bes famtlichen Birt-ichaftsindentare fur bas neue Gewertichaftshaus in ber Bellribitrage murbe ber Firma Otto Rietichmann bier übertragen, die ben Auftrag gur vollften Bufriedenheit ausführte.

Dein Strafverfahren wegen Betruges ichwebt gur Beit wider ben Maurer Friedr. Ludwig Rr. bon Dogbeim, ein Berfabren, bem ein nicht unintereffanter Satbeftanb gugrunde liegt. R. ift Gigentumer eines Saufes im Schapmerte von 30 000 Mt. Unlängit fam er gu bem Monteur R. in Dobbeim und erflatte biefem, er branche Gelb, um bie Sopothefenginfen in Sobe von 1058 Dit, begablen gu fonnen. Er muffe ben Betrag unbedingt beichaffen und fei gewillt, fein Saus gu verlaufen, fofern R, gleich bie 1058 Mt. an ihn abführe. Das tat R. enn auch; fiatt aber bie angeblich fälligen Binfen gu begablen, beichaffte R. fich mit bem Gelbe ein Bierb, Bagen und Mabel, machte fich fur ben Reft einen guten Zag und als R. feinen Befit antreten wollte, ergab fich, bag bas haus bereits Dritten

Der Beirats-Bfarrer, ber in bem Sotel-Biertel in Rem-Bort eine befannte Berfonlichteit war, ift, fo ichreiben bie "Leip Biger Renesten Rachrichten", bor einigen Tagen in Raftel am Rhein geftorben. Bor 38 Jahren fam ber Brebiger Frang Schneiber aus Deutschland nach Rem-Dorf, lieg fich im beutiden Quartier nieber und bejagte fich bamit, foliegen. Gein Saus war immer fur Trauungen feftlich eingerichtet, und gu jeder Tagesgeit tonnten dort Gben gefchloffen nerben. Es war icon ein verfehlter Tag, wenn Schneiber nicht minbeftens gwei Chen einfegnete, die ihm viel Welb einbrachten, ta die niedrigfte Tage für eine Ebeschliehung 12 Mart mar, er gewöhnlich aber bebeutenb mehr erhielt. Rachbem er fiber 20 000 Eben geschloffen hatte, jog er fich als wohlhabender Munn noch Deutschland jurid und wohnte in bem lieblichen Orte

!! Eine überrajchenbe Mitteilung bringt, fo wird uns bepeichiert, die "Dortmunber Beitung" aus Fachfreifen. Gie fagt, bag nach Aufhebung bes Drabtfeil-Synbifats bas Geil-Material fich wefentlich verichlechtert babe. Auf ber Beche Breugen batte ber Seilbruch nicht eintreten tonnen, wenn bas Geil gut ge-wefen ware. Die Urfache fei auf Breis-Unterbietung gemiffer Berte gurudauführen, woburch eine Etrichlechterung bes Materials eintrete.

* Rgl. Schanfpiele. In ber am tommenben Montag ftatt-finbenben Aufführung von Ibjens vieraftigem Schanfpiel Sebba Gabler" wirb Fran Margarethe Bir nom Großbergogl. Softheater in Rarlfrube bie Rolle ber Juliane fpielen. Fraulein Sanben, welche bie Rolle inne batte, ift burch Rrantheit am Auftreten verhinbert.

* Spielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 7. April "Solume", Anfang 71/2 Ubr. — Montag, 8. Abonnement D. Jum ersten Male: "Hebba Gabler". — Dienstag, 9. Abonnement A. Doffmanns Erzählungen". — Mittwoch, 10. Abonnement B. "Tannbäujer". — Donnerstag, 11. Abonnement E. "Dufarenficber". — Freitag, 12. Abonnement A "Die Geschwister. — Die Abreise". — "Buppenjee". — Samstag, 13. Abonnement D "Sa-loure". — Sonntag, 14. "Riein Dorrit". Ansang 21/2 Ubr. — Mbenb8: Unbefrimmt.

* Spielplan bes Refibengtheaters. Sonntag, 7. April, 1/24 Ubr nachmittags: "Die hochzeit von Boel". - 7 Uhr abends: "Die ichone Marieillaiserin". — Montag, 8. 2. und lettes Gast-ipiel Albert Bossermann: "College Crampton". Dienstag, 9. "Die Brüder von St. Bernbard". — Donnerstag, 11. "Afri-laner". — Freitag, 12. "Die schöne Marseillaiserin". — Sometog, 13., 4 Uhr nachmittags: Bubnengroße Brojeftionsborführungen bes Beltreifenben Joachim Sarms. - Abends 7 Uhr:

Jum erstenmal Male: "Im bunten Rod".

* Der Kinematograbh am Bahnbes. Ab Samstag bollftanbig neues Programm. U. a. bie Natastropbe bes
Bangers "Zena", unmittelbar nach bem Unglud aufgenommen. 4 Boransfichtliche Witterung: Bollig bis trib, ftellen-

weife Rieberichlage, fühler.

!! Beltansftellungen find überlebt. Aus Effen wirb uns gemelbet: Die gestrige Dauptversammlung bes Bereins beuticher Gifen- und Stabl-Inbuftriellen nabm einftimmig einen Befchluß an, wonach fie die Beranftaltung bon Beltausftellungen als überlebt bezeichnet und nur Broving- und Fachausstellungen als berechtigt erochtet. Die Berjammlung verwarf entichieben ben Gebanten einer Beltausstellung in Berlin im Jahre 1913.



Baris, 6. April. Der Spezialgug mit ber Ronigin Meranbra bon England traf gestern abend 7 Uhr auf bem Sponer Babnhofe in Baris ein und murbe bort bom Berfonal ber englifchen Botichaft und Angeborigen ber englischen Rolonie begrußt. Rad furgem Aufenthalt feste bie Ronigin bie Reife nach Toulon fort. Ronig Ebuard traf mit Conbergug geftern abend 101/2 in Toulon ein und wurde vom Marine-Brafeften fowie ben ftabtifden Beborben empfangen, welche ibn nach feiner Jacht Biftoria and Albert geleiteten.

150 Grangofen beim Ronig Conard.

London, 6. April. Am 6. Mai treffen bier 150 Grangofen aus Paris und berichiebenen Provingftabten ein. Diefer Bejuch ift bon bem Berbanbe bes internationalen Sanbels in London organifiert worben gu bem 3med, beffere Sanbelsbegiehungen amifchen ben beiben Lanbern berbeignführen. Um Tage ber Infunft ber frangofifden Gafte findet ein großes Banteit ftatt. Berichiebene Minifter, Die ans Anlag des Aslonial-Rongreffes in Conbon weilen, werben an bem Bantett teilnehmen. 9m 15. Dai werben bie frangofifden Gafte bom Ronig empfangen.

Millionenbump ber dinefilden Begierung.

London, G. April. "Morning Boit" erhalt aus Changbai folgenbe Delbung: Die dinefifde Regierung beabfichtigt, im Anstande eine Anleibe bon 10 000 000 Jacis aufzunehmen für Bwede ber Errichtung und Musruftung bon neuen Arjenalen und bes Baues ber geplanten Gifenbabn Befing-Ralgan,

Der Zob auf bem Bahnhofe.

Troppan, 6. April. Der aus Grag tommenbe Berfonengug fohr infolge Berfagens ber Bremfe bei ber Ginfahrt in ben biefigen Bahnhof mit großer Graft auf ben bie Ginfahrtogleife abichliegenben Brellbod. Dehrere Bagen wurden itart befchis bigt, ein Reifenber toblich und 9 mehr ober minber fcmer berlegt.

"Dajeftat, fort mit biefer Duma!"

Mostau, 6. April. Die Blatter veröffentlichen ein geheimes Rundichreiben bes Brafibenten bes rufffichen Bolfeverbanbes, worin famtliche Berbanbsfeftionen aufgeforbert merben, an bem Tage, wo bas Bartei-Organ Rugtoje Gnamja an feiner Spipe ein Rreng bringen werbe, telegrapbiid Betitionen an ben Baren und ben Minifterprafibenten gu fenden mit ber Aufforderung, die Duma fofort aufgulofen und bas jestige Bablgefet bollftanbig umguanbern.

Unterwegs erichoffener Lentnant.

Miaceto, 6. April (Brin,-Tel.) Der Leutnant bes 163. 3nf. Regis. Geper d'Orth murbe bon bem 24jabrigen Philipb Untonetti auf ber Strage ericoffen. Der Morber ift entfloben. Geine Schwefter murbe verhaftet. Es foll fich um einen Rache. aft hanbeln.

3m Orfan umgefommen.

Remport, 6. April. Gin Orfan hat bie Brude in Mleganbrin im Staate Louifiana gerftort, wobei eine Angahl Berfonen ume Leben famen und biele berlett murben. Gerner murben über hundert Saufer burch ben gewaltigen Sturm bemoliert.

Lonbon, 6 April. Siefigen Blattern gufolge beabfichtigt Ronig Ebnarb Mitte bes Commers eine Reife nach 3ta. lien gu unternehmen.

Mostan, G. April. Der Atabemie-Genat beichlog, wegen ber renitenten Saltung ber Stubentenichaft bie Uniberfitat am 13. Dai gu foliegen und feinerlei Eramias abgubalten.

Beiereburg, 6 Mpril. Der polnifche Rlub ber Reiche a bat beichloffen, gegen bie Bewilligung bes Budgets an

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Albert Coufter; fur ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernbarb Rloping; für Inferate und Gefchaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.



Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börne. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Frankfurter	
BRADE DESCRIPTION OF MANY PROPERTY.	Anfangs	-Kurser
THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE RESER	Vom6, Ar	ril 1907
Ocsterr, Kredit-Aktien	214,10	214
Diskonto-Kommandit-Ant	172.10	179,60
Berliner Handelsgesellschaft	-	
Dresdener Bank	145,75	10 may 10
Deutsche Bank	200.20	229,50
Darmet. Bank	136 80	136.70
Oesterr. Staatebahnen	142	
Lombarden	27.70	
Harpener	908 70	208.70
Gelsenkirchener	198,90	197
Bochumer	220,-	220.—
Laurahiitte		-
Packstfahrt	137,-	221
Nordd. Lloyd :		

als

als

ben

ner

mg-Be-

made enb

inie

ner

ojen

bott

gen

Mit-

mit.

ffes.

15.

im

ilen

hie-

fijā.

er-

pei-

Ø114

en, ner

nen.

ber

abl-

ni.

tto-

en.

he.

an-

ten

jen

igt

ta.

584

ris-

Enbe 9 15 115r.

Die Breije ber Lebensmittet und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

maren nach ben Ermittelungen bis einfcht, 5. 20	bes Afgifeamtes vom 30, Mary pril 1907 foigenber
Biebmartt, 92. Br. S. Dr.	N. Pc. 5. D
Chien L. O. w kg 80 - 85 -	Bachforell., leb. 1 kg 9 - 10 -
Ribe I	Budfifche . 1 50 - 6 Summer . 1 . 6 - 7-
11. 58 - 68 -	2 2 cebie 1 6 - 8 -
Won-Ralber 1	Bratichellfiich 1 40 -7
Pant 1 140 160 Sämmel 1 160 168	Rabelfau 1 50 19
II. Grudtmartt	gemäffert) 160 -8
neu 100 ,	Serbecht 1 , -80 14
Бен 630 7-	Bachaforellen I . 4- 5-
II, Biftuglienmarft.	Serweißlinge (Merland) 1 60 1 -
Rochbutter 1 990 230 Trinfrier 1 St. — 9 — 10	(Merland) 1 60 1 - 5 laufelchen 1
friiche Gier 1 , - 8 - 9 Ratt-Gier 1 , - 7 - 8	Strinbutt 1 . 9 - 4 -
handtale 100 . 4 - 6 -	Seegunge 1 . 280 56
Entartoffeln 100 kg 8- 850	Botgunge (Limandes) 1 . 120 9 - 6 Grüner Bering 1 40 - 6
Reue Rartoff. 1 8 - 10	Dering gejalgen 1 - D - 1
Bwiebeln 50 450 5 - 8 - 10	V. Geflügel und Bild. (Labenpreife.)
Anobiauch 1 -70 80 Erbfobirabi 1 -14 -16 Rote Rüben 1 -22 -24 Weiße 1 -25 -28	Gans 1 St. 11 - 11-
Mote Muben 122 -24	Truthubu 1 . 650 8-
Metre 4 11 - 14	Dans T - 110 X=
Ri, gelbe Riff, 1 (965,	9utn 1 280 28
Treibrettick 1 Gbb	Peribubn 1 . 360 4-
(Thinsan)	Taube 175 - 9
Schwarzwirz, 1 , -55 - 60 Weerrettich 1 &t20 - 25 Beterfilie 1 kg 2 - 240	Felbhubn, alt 1
Beterfilie 1 kg 9- 240 Lauch 1 Ct - 5 - 6	Safeibuhner 1 . 170 18 Birthühner 1 . 250 85
Sellerie 1 19 - 15	Fafanen 1 . 400
Robirabi 1	Bilbenten 1 450
Treibgurfen 1	Arammetebeg. 1
Riitbis 1 kg	Reb-Ruden 1 . 10 - 14 -
Grune bide	"Borberbit. 1 . 150 2-
Bohnen 1	Birich-Studen 1 . 240 26
" Buicheobn. 1	Bocderbit, 1 , 160 17
Erbfen mit	Wilbrasout 1 . 1- 12
obne 1	VI. Fleif & Labenpreife.)
Buderichoten 1	Rente 1 kg 170 180 Bandfleifch.1 , 150 160
Beigtraut 1 1 St 30 - 35	finb- o. Blindfil 1 , 140 150
Stothtraut 1 kg - 30 - 35	Ralbfleifd 1 . 190 9-
Birfing 1 50 - 40	TA-10-166 1 140 156
Blumenfohl bie f. 1	Solperil ifc 1 . 170 190
9tofenfehl 1 kg - 60 - 65 Grün-Rohl 1 - 55 - 60	
Blomijd Robi 1 55 - 60	Schweineichmals 1 . 160 180
Entivien 1	Rierenfett 1 , 1- 116 Schwartenmag.(fr.) , 180 2-
Spinat 1 kg - 50 - 55 Sauerampfer 1 2 - 2 10	(geräuch.) " 2 — 210 Bratwurft 1 " 140 180
2strid. Salat 1 . 1 10 1 20	Bleifchwurft 1 . 160 190
Merche 1 , 120 195	orraud 180 180
Mondarber 1 kg	VII. Getreide, Mehl u Brot ze.
Sometimes 1 " - 10 - 80	a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 18 - 19 50
Egbirnen 1 60 - 80	Moggen , 1650 18-
Outten 1	Gerffen 3. Roch, " 17 - 18 -
Airichen 1	Sinfen, neu
Mbein, Berg 1	alt " "
Whenter 1	Ro. 0 _ 31 - 3250
Meineclauben 1	Ro. I 27 5. 29 —
Pfixfiche 1	Wooggemmeht 9750 9850
Apfelfinen 1 St 6 9	. No. I 25 50 26 -
Meionen 1 kg	b) Labenpreife: Erbien g. Rodi, 1 kg - 36 - 46
Bananen 1 25 - 30	Speifebohnen 1 32 - 48 Linfen 1 60 - 70
Fritzin 1 kg -60 -70	Weigenmehl gur
Rafcanien 1 40 - 50	Speifebereit, 1 84 - 48 Roggenmehl . 1 80 - 84
Ballnüffe 1 - 60 - 80	Gerftengraupe 1 40 - 64 Gerftengrupe 1 40 - 64
(Theinische) 1	Budweigengrugel 60 - 62
(jubland.) 1	Daferfieden 1 40 - 64
3channisbeeren1	3ava-Reis mittl ? 44 - 70 3ava-Raffee robl . 250 8 -
Penielberren 1	gelb. gebr. 3 40 8 60
Warienerobeeren 1 "	Speifefalg 1 kg 18 24
. IV. Rifdmartt.	Sangered 0,5 . — 13 — 15
Dedie lebend 1 kg	Rundbrod 0,5 kg - 14 - 16
Harplett . 1 . 9- 260	1 Pais -44 -48
Bariche . 1 . 3 — 360	Beigbrod, Wasserwed — 3 — 3 " Wildbrod — 6 — 3
COLUMN A AS AS AS AS AS	discussion of the same of

Ctabtifches Leibhans ju Wiesbaben, Reugaffe 6.

Stabt, Atgife-Mmt.

Biesbaben, 6. April 1907.

Bir bringen biermit zur öffentlichen Kenntuig, daß bas ftabtifche Leibthaus babier Darleben auf Bfander in Betragen ton 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, laugftens iber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Zinien giebt und bag die Taxatoren von 8-10 Uhr Bormit-'age und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibigus Die Beibhane Deputation.

Befannimagung. Ein neues Bergeichnis ber in Biesbaden und Umgebung angebrachten

Dohenmarken.

mit Sobengablen bezogen auf Normal-Null ift ericbienen und wird im Stadtvermeffungsamt, Rathaus, Simmer Dr. 35 gum Preife bon 1,50 Mart bas Stud abgegeben. Es wird das mit dem Bemerten gur öffentlichen Reunt. nis gebracht, daß das im Jahre 1902 verausgabte Sohenverzeichnis Sohen bezogen auf Amfterdamer Begel enthatt und beshalb nicht mehr benutit werden tann. Biesbadett im April 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung

betr. den Unichlug aller Sohenmeffungen innerhalb bes Stadtfreifes Biesbaden an den Preut. Landeshorizont (Normal-Rull).

Bisher bezogen fich alle im Stadtfreife Biesbaden amtlich angegebenen Dobengablen auf den Rullpuntt des Amiterbamer Begels (A. P.) bezw. bes in den Jahren 1860-1862 ausgeführten und an ben Roblenger Begel angeichloffenen naffauifden Landesnivellements. Rach ben Bestimmungen bes Bentral-Direktoriums ber Bermeffungen im Breugifchen Staate vom 12. Jauuar 1895 hat indeffen als Ausgangepunft für alle Sobenbestimmungen ber Breugische Landeshorigont ", Normal-Ruff" (N. N.) gu gelten, fofern ber Unichlug ber fraglichen Gobenmeffungen an die Bobenfestpuntte ber Brengifchen gandesaufvahme bewirft ift.

Rachdem letteres minmehr in ber Ctadt Biesbaben geicheben ift, wird die endgultige Ginführung ber Sohenangabe nad Normal-Null (N. N.) anftelle ber biegerigen Angabe nach Amsterdamer Begel (A. P.) am 1. April 1907 erfolgen.

Allen Intereffenten (Architeften, Bauberren, Grund-befigern) wird biermit jur Renntnis gebracht, bag vom 1. April 1907 an Die fradtifchen Dieuftftellen uur nach Bobengablen bezogen auf M. N. angeben. Projettplane ic. mit anderen Dobenbezeichnungen fonnen bom 1. April an nicht mehr angenommen werden.

Gang befondere maden mir barauf aufmertjam, dage bie neue Bobenbezeichnung nach N. N. von ber alten Begeichnung nach A. P. um 360 Millimeter abweicht. Es ift 3. B. ein Bunft

108,000 N, N, = 108,360 A. P.

v Das Stadtvermeffungsamt wird in Rurge ein neues Bergeichnis ber Gobenfestpuntte, bezogen auf N. N. heraus. geben. Das im Jahre 1902 herandgegebene Bers zeichnis ift am 1. April 1907 anger Gebranch

Wiesbaden, im Januar 1907. Der Magiftrat.

Connenberg.

Befannimadung.

Dienstag, den 9. April er. findet bie Aufnahme ber ichulpflichtigen Rinder in der Talicule bormittage unt 10 Uhr ftatt. Bei der Aufnahme ift ber Impfichein vorgulegen. Bei ben auswärts geborenen Rindern ift auch bie Beburtenefunde borgulegen Gerner ift fur bie bom 1. April bis 30. Geptember 1901 geborenen Rinder ein argtliches Beugnis, fofern basfelbe noch nicht eingereicht ift, bem Sauptlebrer gu übergeben.

Connenberg, ben 4. April 1907. Der Dauptlehrer: Schneider.

Stenographie-Schule. (Graatlid genehmigt).

Die Gröffnung ber Rurje (Stenographie u. Dioid nenidreiten) erfolgt am 11. April, abenbs 8 Uhr, im Schulge-lanbe an ber Behrftrafe.

Linnelbungen werben bei bem Beiter ber Schule, Beurer &. Baul, Phintpobergftrafe 16 fowie ju Beginn ces Unterrichts entgegengenommen.

Das Auratorium ber Stenographieicule: Brof. Dr. Breuer, Dir. d. Rönigt. Acai-Gumnaf, Brof. Gath, Dir. d. Real-Reformabmnaf, Dr. Merbot, Sunditus d. Handels ammer, Dr. Choiz, Stadtverordneter und Stadtlämmerer, Lebeer &. Baul, Lebrer d. Stenographie an der flabt, faufm. Fortitbungeichnie,

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Tentel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzäglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Wetbliche Bedienung.

Chr. Tauber

8041 Artikel zur Krankenpflege, irchgasse 6. Telephon 717. Kirchgasse 6.

Conntag, Den 7. Sipril 1907. 94. Borftellung.

Bei anigehobenem Abonenmen

Salome.

Drama in einem Ansguge von Oscar Wilde's gleichnamiger Dichtung in beutscher Ueberiehung von hedwig Lachmann. Dufit von Richard Strauß. Mufitalifde Beitung: Bert Brofeffor Mannftaebt, Regie: Berr Rebus.

Derodes	Derr Ralifd.
Serodias	Frau Schröber-Raminsty.
Schome .	Rran Leffler Burdard
Rodanaan	Derr Müller
Narraboth	Bere Benfel.
Gin Bage ber Herodias	Frt Deglöhl.
	f herr hente.
The state of the s	Derr Frederich
Fünf Juden	berr Berharts.
图 1 1 2 C X	herr Schuh.
	Berr Adam.
Zwei Razarener	(Derr Braun.
Over semontener	(herr Meher.
Stoei Colbaten	(herr Engelmann.
	(herr Schwegter.
Ein Cappadocier	herr Beber.
Gin Stlave	Frl. Krämer.
Schattplat de	er Sandlung:



Gine große Terraffe im Balaft bes Berobes.

Erhöhte Breife.

Anfang 7,30 Har.



Mrmee Bincene	ı, beim	a Gia	er 1	-6-	-	. 900	1,50
Ridel-Bincenes	nap 8	Brillen	mit	prime	Glafe:	pon .	9 50 am
ff. Stabl		-					7-50
Echte Golb. "			-		100		19- am
Husführung	jeder	ărzil	die	n Ver	ordnu	ng ich	nellitens.

Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel. 4374

Rheinisch=Wests.

Jandele: und Schreib:Lehranftalt verbunden mit Uebunge Router (proftifchem Mufterfontor)

38 Rheinstrasse 38. Höhere kaufm. Sachichule



Tamen u. Herren. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerika Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Abend-Kurle

Vormittag-,

Nachmittag-

und

redit of anothermor

Sur erfte, toeoretijde gevildete und praftifd erfabrene Cebrfrafte. Dieje Boche : Beginn neuer 3-, 4= u. 6 Monats-Antfe.

Jahres Rurie. Besondere Damen-Abteilungen.

Der Unterricht wird entfprechend bem Berfanbnis und ber Auffbffungegabe jebes eingeinen Schulers erteilt, genau nach den Auforderungen ber Pragis Rad Schlug ber Rurfe:

Beugnis. - Empfehlungen. Roftenlofer Stellen-Rachweis.

Durch Bermittlung ber Direttion fanden bie Schülerinnen nach Abfolvierung der Rurfe bei erften hief, u. auswärtigen Frespette, Ausfünfte zc. frei durch

Mheinftraße 38, Gde Moritftraße.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raud. Conntag, den 7. Liprit 1907 Dusenb!arten gultig Fünfzigerfarten guitig.

Die fcone Marfeillaiferin. Schaufpiel in 4 Alten bon Bierre Berton. Ins Deutide übertragen

von Franz Schreiber.
Spielleitung: Dr. Herm Mauch.

1. Alt: Das Restaurant "Jur schonen Marseillaiserin".

2. Alt: Bonaparte in den Tuilerien.

3. Alt: Um Abend des Dochzeitstages.

4. Alt: Cantill und Cailler.

4. Alt: Ronful und Raifer.

Perfonen tes 1. Mites (1800). Chrifenon, Mbjutant Bonapartes Marquis be Zallemont

Beanne be Briantes, feine Frau Rapo, Abjutant Bonapartes Barral, Major St. Rejant, Bermarb, Ropaliftifde Berfcworer Betit Francois. Brutus,

Rellner Brei Borübergegenbe

Birthur Rhobe Berfonen ber folgenben Aft: (1803/01) Georg Ruder,

Rapoleon Bonaparte Jojephine Bonaparte Bouline Borabeje ortenfe Beaubarnais Marquis be Tallemont Beanne be Briantes, feine Grau Ebritenon,) Abjutanten Bonapartes Rapp, Barrel, Mojor Foudé, Polizeiminifter Requier, Beid, Rareinal, Dheim Bonapartes be Cautaincourt be Rommigt Babame be Momufat Cambaceres MRurat Duroc Runot Mabame Junot Bannes Mabame Lannes Grite Rammerfrau

Bweite Rammerfran Gin Diener

Diffgiere, Cenateren, Diener.

Elly Mrnbt. Menny reger. Miliner - Econan. Beiene Moiner. Being Betebrügge. Reinhold Sager. Rubelf Bartat. Theo Tachaner. Gerbard Safdja. Mrthur Rhobe. Eteo Dbrt. Mar Ridifd. Sans Blibelmy. Billy Schlfer. Georg Mibri. Friebr. Degener. Mlice Sarben. Mar Endwig Belene Beibenius. Margat Bifchoff. Frang Durif.

Friedrich Degener

Reinhold Sager

Bring Betebrügge Mar Ridifd

Thee Dart

Georg Rüder

Mar Lubwig Theo Tadauer Sans Bilbelmu

Muboif Bortal

Wargot Bifchoff Gerberb Safca

Mrthur Rhobe

Friedrich Degener

Being Betebrügge Miltner Econau Belene Rofner

Rubolf Bartat Mag Endwig Gerhard Safda

Frang Dueif

Max Ridifc

Sans Wilhelmy

Glie Moormann.

Friedrich Degener

Raffensffrung 6.30 Hbr. Mafant 7 ilm. Ende 9.45 Uft.

Countag nachmittag 1/24 Uhr bei balben Breifen. Die Hochzeit von Poël. Rombbie in 3 Aften (5 Bilbern) von Georg-Engel.

Spielleitung : Georg Ruder. bon Bilbhaufen, Minifter bes Junern Beb. Oberregierungsrat Brummer

Setter bon Thumler, } Regierungsaffefforen Gritid, Diener auf dem Minifterinm Stoffe Biebom Rrifden Queff Groß-Bifder auf Boel Joden Bagele,) Oll Rufemann, emerit. Lootfe auf Boll Jasper, fein unehelidjer Sohn Unne-Marit, Tochter Stoffe Biebom's Brodel, Rufter Fifderei-Meifter Bottder Der alte Dom, Fifder, Armenhauster Jatobs. Bog. unbemittelte Gifder auf Poel Rortinis, Dürthen, Schentmabden im Rrug Diener bes Minifters

Belfgang Legler Billy Schaier Miltuer Schonau Menny Rreger Dri ber handlung : erfler und lehter Salb-Alte auf bem Minifterium. bes June u. Dann anf ber Infel Bodl. Beit: Die Gegenwart. Raffenöffnung 8 Uhr. Anfang 3.30 Uhr. Enbe 5.80 11br.

Montag, den 8. April 1907

Dubenbferten ungultig Ganfgigerfarten ungaltig. 2. und lettes Gaftipiel Mbert Baffermann vom Leffing : Theater in Berlin.

College Crampton.

Epielleitung: Georg Ruder, Crampton, Profeffor, Lehrer an der aunitafabemie Gertrub Crampton, feine Tochter Enn Mrmbt Mgnes, geb, Straber, verm. Biegner Beiene Rofner Meinhold Sager Mar Sträbter Rubolf Bartat Rirdeifen, Profeffor) Gerbard Cafdja Behrer an ber Rumftafabemie Miline, Architeft Janenti, Bedell Georg Ruder 9 iltner. Edionan Bopper, Runftatabemiter Mar Ridifc Geift, Reftauraten: Mrthur Rhobe Ragner, Birt einer Rneipe niebriger Gorte. Friedrich Degener Seifert | Malermeifter Rutt Stetten Mar Lubwig Seima, Rellnerin Libia Berting Beifbach) altere Afabemifer Belfgang Legier Sans Belleimh Botfler, Dienftmann, Faftotum bei Crampton Gin Dienftmann, Mobell Theo Tachaner

Billh Schafer Ameiter) Schüler Frie Berbern Grong Dueif Malfchüler bes Bro'effors Crambton. * Trampton, Profeffor: Aibert Baffermann als Gaft. Raffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9 30 Uhr.

Täglich abends 8 Uhr das mit grossem Beifall aufgenommene erste

Heute Sonntag Radmittage 4 Uhr: Rleine Breife :: :: :: :: :: :: Abende 8 Uhr: Gewöhnliche Preife.

Knabensweater



Grösste Auswahl in allen Preislagen.

Strumpfwaren u. Trikotagenhaus.

4885

heute: Ausflug nach Erbenheim Abjahrt 2.53 Uhr. 5118 Caal jum Lowen.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden E. V. Blich: und Rahichule.



Nächste Woche beginnen neue Kurse im Flicken, Nähen, Umändern und Ausbessern von Kleidungsstücken, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche - und zwar Don-

fertigen von Leibwäsche — und zwar Domnerstag, den 11. April, nachm.
5 Uhr, für die in der Südhalfte der Stadt
webnenden Teilbehmerinnen in der Mittelschule an der Rheinstrasse und
Freitag, den 12. April, nachm. 5 Uhr, für die in
der Nordhälfte wohnenden in der Schule an der Lehrstrasse. Das Schulgeld (3 Mk. für das Halbjahr) ist bei der
Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen wird dasselbe gern erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für den Kursus in der Rhein-asenschule: Fräulein **Ried**, Eleonorenstrasse 1, und Frau Hötzel, Kaiser Friderich-Ring 47, für den Kursus in der Lehrstrassenschule: Frau Schulinspektor Müller, Gustav-Adolfstrasse 7, und Herr Dir, Viëter, Taunusstrasse 12.
Wiesbaden, den 6, April 1907.
4976 Der Vorstand. Im Auftr.: R. Hötzel.

Wiesbabener



ber Rarten.

Camstag, den 13. April, abends 81/4 Uhr

mit Tanz

flatt, mogu unfere gerhrten Mitglieder und Gafte hiermit ergebenft eingelaben merben, Gintritt ausnahmelos nur gegen Borgeigung Der Borftand

Lokal=Sterbe-Versidierungskasse.

Staatlich genehmigt. — Reservesonds 135,000 Mart. Betriebstapital 10,000 Mart. — Bisher gezahlte Sterbegelber 420,538 Mart. — Eintrut zu zeer Zeit. Seintrittsgelb im Alter von 18–25 Jahren 1 Mt., von 26–30 Mt., von 31–35 3 Mt., von 36–40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt. Monatsbeitrag im Alter von 18–20 Jahren 1 Mt., 21–25 Jahren 1.20 Mt., 26–30 Jahren 1.40 Mt., 31–35 Jahren 1.60 Mt., 36–40 Jahren 1.90 Mt., 41–45 Jahren 2.20 Mt.

Sterbegeld 600 Dart.

Einmelbungen und jede gemanichte Austunft bei ben herren : Heil, helmundftr. 88, Stoll, Bimmermannftr. 1, Lenius, hell-mundftr b. Ehrburdt, Bestenbftr. 24, Ernst, Bhilippsbergftr. 37, Groll, Bleichfte. 14. Berges, Blückerite. 22. Halm, Felbite. 1, Kunz, Gelbite. 19. Bensing, Bleichfte. 4. Ries, Friedrich-straße 12. Schleider, Worthste. 15. Sprunkel (Zingel Racht.), Al. Burgstraße 2. Zipp. Derbetütraße 34. sowie beim Rassenbeten II. Sples, Schierfteinerftr. 16.

DH.

Saarunterlagen, mod. Stirnfrifuren in allen Breislagen, Daargopfe 2, 8, 4, 5 Mart und hober bis ju ben feinften Qualitaten.

3. 3amponi, Ede Safner. u. Gologaffe 2. Berfant nach allen Gegenben.

Bei Asthma, Rheuma-tismus, Magen-Zahnschmerz,

Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man steta "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 s. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Niederlage in den Drogerien: Otto Siebert, Schild's Zentral Drog, Med Drog Sanitas, Th. Wachsmuth.

Mm 4. April beritarb im bieftigen Garnifon-Lagarett ber Gergeant ber 7. Sompagnie Fufilier-Regimente von Gereborff (Rurbrif, Rr. 80

Max Cörke

im Miter bon us Jabren Das Umreroffigier-Rorps betrauert in ibm einen feiner treueften Rameraben Er mar ber Beften einen Bir merben ibm ein ehrenvolles Unbenfen über bas Grab bingus bemabren.

Das Unteroffg.-Korps des II. Bataillons Füfilier-Regiments von Gersdorff (Aurheff. Rr. 86).

Todes-Unzeige.

Beute nacht ftarb nach furgem fdmeren Leiden unfer liebes Rind

Fris

im Miter bon 334 Jahren.

Dies allen Bermandten und Befannten gur Radricht mit ber Bitte um ftille Teilnahme.

Theobald Fren und Frau, Bartingftrage 4.

Die Beerdigung findet Conntag vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus flatt.

Bon dem erfolgten Ableben unfered Rameraben, bes Beteranen

Seinvich Fraund feben wir Die Mitglieder biermit gegiemend in Renntnis. Bu ber morgen Conntag, den 7. b6. Dits., vormiffags 10 Uhr, con ber Leichenballe bes alien Fried. ofes aus ftattfinde iben Beerbigung haben bie Ditglieber ju ericeinen, beren Familiennamen mit bem Buchnaben B. R. 11. 23. 28. anfangt. Emich ibigen mogen Richericheinens find an ben Obmann ber Abteinung Ramerad Pautid, Reroftrage 12, ju richten. ufammen-funfe 91/2 Uhr im Bereinsiofal. Bereindabgeichen find

Beerdigungsinstitut

Der Borftand. 5128

Beinrich Becter. Telefon 2861. Wegrundet 1883.

Gegründet 1865. Beerdigunge-Unitalten Zelephon 266.

"Friede" ... "Bietät" Firma Alboli Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Holy und Meintlfärgen

Gigene Leichenwagen und Rrangtwagen. Lieferant bes Bereine für Wenerbestattung.

Bieferant bes Beamtenbereine. 5973

Grabsteingeschäft griß Decker, Platterftrage 65, nabe bem neuen Friedhof, Großes Lager, billige Preife. 8468 Telephon Mr. 3838

Größtes Lager am Plate

in fertigen

für jede Dame etwas poffendes jum Gelbfrifferen.

Gustav Herzig. Langgaffe 36.

Herren - Anzüge u. taufen &c aut und bidlig nut 120. Paletots Reugaffe 22, 1. Std.

taurant Muttor Engol.

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

7. April 1907.

geben wir jedem schulpflichtigen Kind, das sich in unserem Atelier, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30×36 cm mit Karton.

Sur die Haltbarkeit der Vergrößerung bieten wir Garantie.

Sonntags d. ganzen Fahrstuhl! Tag geöffnet! WIESBADEN

Photographisches Atelier I. Ranges mit billigen Preisen.

12 Visites Mk. 1 90

Brekel im Atelier.

12 Kabinetts Mk. 4.Mk.



Preise:	* 1	***	***		****	Kron
1/1 F1: M. 1 75	1.20	2,25 1:35	5 2.5 5 1.5		2.50 8.— 1.50 1.70	
2 Kron	3 Kron	Nate	rel	M	n Eil	Mis BI II
1/1FL: M.5.— 1/1 270	6. - 8:0	3.1			3,50 2.—	3.— 1.70

"Niederlagen d. Schilder kenntlich" Warnung! Warnung!

vor minderwertigen Nachabmungen. welche von Händiern auter ähnlich lan tender Firma angeboten werden. Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln.

Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstr. 36, Telephon 2880.

Man verlange ausdrücklich:

mit der Eichel.





Möbel-Transporte

per Möbelmagen u. Geberrolle merb. prompt it, billig ausgeführt bon

Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28.

und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wiesh	aden.
Spiegelfdpränfe	. 70	Marf
Bertito mit Spiegel	, 30	" •
Bol. Aleiberichränfe	. 48	
Cofa- und Auszugtifche	. 18	"
Schreibtifche	. 35	"
Rompl. Betten	, 65	"
1-tir. Aleiberichränfe .	. 15	"
2.tür. Aleiberichrante ,	, 26	"
Rüchenschränte	. 18	"
Büfette	. 130	"
Flurtoilette m. Facettfpiege		"
Bettftellen	. 15	"
Bajchfommoben ,	. 18	#
Seegrasmatragen	9	"
Epiegel und Bil	der 3	
ju hier noch nicht gefannten moderne Rucheneinrichtungen be	Breijen	, fornic
helle und duntle Schlafimi	ner (Cid	en)

mit Glas und Marmor bon 280 Mart an. 3839 = Unerreichte Auswahl. = Spezialität: Braut = Ausftattungen. Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden.

Möbellager, Blücherplag 3.



Singer Co. Nähmaschinen Act Ges Neugasse 26, Wiesbaden.

Reftfaal mit over ohne Babn ober Bodium für Rongerte, Bortrage, Beil. Effen, Sochzeiten, Baile, Dilettanten - Theater - Borftellungen 11. L. 10.

Rleiner Gaal jur Bortrage, Dodygeiten u. f. m.

Rinbigotal und fleiner Caal auch mit Bieransichant. Reelle Weine aus ber Rellerei bes Wiesbabener Dannergefangvereins und von Mitgliebern (Weinbanblungen).

Raberes burch bie Sausverwaltung im Bureau ber Bart-

Gratis an Bruchleidende.

Verlangen Sie gratis ein Buch, welches vollständige Angaben über die Methode, durch die er geheilt, wurde, enthält.

Dr. W. S. Rice, R. S., hat eine Methode gefunden, die Brüche ohne Schmerzen, Gefahr, Operation oder Zeitverlust bei der Arbeit heilt. Um jegliche Zweifel zu zerstreuen, schickt er jedem Leidenden gratts eine Probe seiner Methode und ausführliche Mitteilungen durüber ein, und niemand kann einen Grund haben, sich dieses großmutige Anerbieten nicht zunutze machen zu wollen.

Als Beispiel dieser merkwürdigen Methode ist die Heilung des Herrn Joseph Moschek in Ratibor-Bosatz III ein interessanter Fall.

Dieser schreibt:

Dieser schreibt:

Rochgeshter Herr Dr. Rice!

Ich hin gers hereit, mit bestem Bank jels Anfrage oder Empfehlung der Wahrheit gesell zu beantworten. Sehr gerne ins ich es, and kann se mit rein em Gewinsen verantworten, daß ich durch ihre Heilmethede vollständig geheilt worden bin, und hane ich gewinsenhaft jedem Menschen sagen, daß, wann er alle Angerinnigen richtig befolgt, er durch libre so gut, wirklich gut erfandene Methode geheilt werden kann. Ich habe vollen Verttassen und die feste Geberreugung, med wünnehe allen, die bei Ihnen Heilung sochen, einen sochene Erfolg wie bei mit innerhalb der 9 Monnte, nachdem ich 14 Jahre as linkasseitigen keitzenburg gelitien halte und mit nicht mehr in raten wulte. Ihre Methode werde ich stetz mit beste empfehlen und denke länen nochmals hernlichst und tanke dem lieben Gett.

Perner eind durch diese Methode Herr J. Spantz Leniz in Rüszingen bei Deutsch-Orth, Els,-Lothr., Herr E. Trafford, früherer Polizei-Leutnant in Hull (Jetzt Stewton Lane, Louth, Lines, England, wohnend), sein hauder Herr Chaz, Trafford, früherer Polizei-Leutnant, 25 Rock Terrace, Merlins Hill, Hauerfordwest, England, und hunderte Andere geheilt worden.

Um Sie zund Ihres hrechiederden Freutniche mit Gherrausen.



und hunderte Andere geheilt worden.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Fraunde zu überzeugen, daß seine Entdeckung tatsächlich eine Heilung bewirkt, erwuchen wir, sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen.

Coupon für freie Behandlung.

Markiere auf der Zeichnung die Stelle des Bruches, beantworte die Fragen und sende diesen Ausschnitt an Dr. W. S. Rice, R. S., Dept. G. 669 , Stonecutter Street, London, E. C., Engl.



Alter -Wie lange bruchleidend? ... Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen?; Tragen Sie ein Bruchband?_

Umzäunungen, Gartenhäuschen und Naturgeländer

K. Schürg, Clarental.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Munerfeichnen, Buichneiben und Anterigen von Damen- und Kinderleidern wird, gründlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ibre einenen Roftime an, mefalte bei einiger Aufmerkinnteit tabellos werben. Gebt leichte Wetbode Die besten Erfolge fonnen burch jablreich: Schulerinnen nachaemieien merben nachgewiesen werben

Schnittmufter-Verkauf.

Mabere Austunit von 9-12 und von 3-6 libr. Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Opernichule, Gneifenauftr, 4 Musikdirektor Karl Röhrke

(jelber von 1872-74 im Runftgejang und in der Rompofitions. lehre nach ber Methode "Garcia" gebildet),

übernimmt die bollftandige Ansbildung für die Oper (Goli und Chor) und für das Rongertfach.

Erjoige: Schuler an erften Sof- und Ctabte Theatern. Die Stipenbien find vergeben. - Unmelbungen idriftl. erbeten.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m, b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassanischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichabank- Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenenGenossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,429,000 .-

1906. Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000,— mit Verzinsung von 3½% vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Hassenstunden von 9 bis 12½, Uhr.

Neu-Eröffnung: 8. April.

Herren= und Knaben Bekleidung

GEBRÜDER ALKIER

Herren-Hnzüge pon 12-60 Mark.

Herren-Paletots pon 12-50 Mark.

Herren:Hosen

von 3.50-16 Mark. Knaben-Anzüge und Paletots

in großer Huswahl.

Wiesbaden

Rheinstraße 45 Ecke Kirchaasse

Telephon 3729.

Antertigung nach Maß.

Denkbar billigste Preise bei prima Qualitäten.

Ecke Sedanplatz,

Inh. G. Felde.

Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb-Kronenbrauerei", sowie reine Weine, — Billard. Zum Besuch ladet ergebenst ein

Bleichftraße 5.

Sente Countag, von 111, bis 11/, Uhr:

Großes Frühichoppen-Konzert Abends bon 5 Uhr ab:

Großes Kongert,

Es ladet höflichit ein

28. Sprenger

Endftation der eleftr. Bahn Gichen.

Diermit bringe ich bem verebrl. Bublifum meine febr fcone, am Balbe gelegene Reftauration in empfehiend: Erinnerung. Chouer Garten, Div. Reftaurations u. Gefellichafts. Cale. Regelbahn.

Borjugt. belle u. duntle Biere, naturreine Beine, eigene Apfelwein-Relterei, Raffee, Tee, füße u. Didmild. Reftauration ju feber Tageszeit.

Prompte reelle Bedienung. Mäßige Breife. Bu gablreichem Bejuch labet freundlichft ein

Frang Daniel, Befiger.

"Bahnhofichenke" Balditrage Dr. 1

vis-à-vis der Haltestelle Waldstrasse. Seute Sonntag, den 7. April 1907, nachmittags 4 Uhr:

ausgeführt von dem Biesbadener Mufitverein. Um gütigen Bufpruch bittet

Theodor Sprenger.

NB. Bei ungunftiger Butterung tinbet bas Rongert in ben ge-raumigen Sofalitäten flatt. 5056

Scalban Burggraf,

Baldftraße 55.

Beute, fowie jeden Conntag

Große Tanz-Mufif

Es labet höflichft ein Gaftwirt Friedrich Schniger.

Bierftadt, "Snalban mm Adler", nen erbant, Zangfläche ca. 180 C.nabr.-Met.

Conntag von 4 libr ab: wogn freundlichst einladet Deine Brubl, Besiber. Prima Sveifen und Gerrante 1280

Bierstadt

Saalbau "Zur Roje". Deute fowie jeben Conntag von 4 libr ab:

Stoft TANZ-MUSIK. prima Speifen und Betrante, moju ergebenit einfabet 314 Ph. Schiebener, Befiger. Bierstadt.

Gafthans und Saalban "Bum Baren"
Ren erbanter, 1000 Berfonen faffenber Saal, ff. Tangflache.
Soute, fowie jeben Countag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik.

(Starfes Orchefter.) Separated Salden für Geiellichaften. - Garten. - Brima Getrante (eigene Aprefineinfolterei), forvir morme u. falte Speifen gu jeber Tagesgeit. Telefon 8770 Carl Friedrich Befiger 2484

Der Frühling naht

almablich; wenn die Binterfturme und auch noch mandmal raub und talt um die Ohren weben, fo tann dies und boch nicht taufchen, es muß Frubling werden! Die trubfeligen Bintertage find vorrüber eine warme Fruhlingeluft weht durch unfere Gauen;

darum auf nach dem ichonen

Walde, benn im Baibe weht eine viel reinere Luft, als in der Stadt Der ichdnite Weg im weftlichen Balbe int unfreitig der im vorigen Jahre fertig gestellte, breite Bafferleitungsweg; er fibet von der Salieftelle "Balbanschen" der elektr. Bahn (blaue Unie) in den ca 30 Din. bequem nach dem idplijch gelegenen

Waldhäuschen.



Knabenaarderoben Jackets, Costümrücke u. s. w. Anzahlung v. 3 Mk. an. Betten und Möbel. Wiesbadens weitaus grösstes Credithaus



Nassauer Hof, Sonnenberg.

Seute, fowie jeden Countag: Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, fowie ein borgugliches belles Bier bon ber Germania-Brauerei. Borgiigliche Speifen gu givilen Breifen.

3281 Sochachtend Wilh. Frant.

Saalban Aldler, Erbenheim.

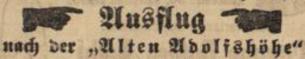
Jeden Sonntag: Tangmufik, Der Befiger: Heinrich Ulrich.

Julius Rielle Sinfelhaus anringen Dedenbach Echonfer Ausflugsort ber Umaegend. In selbstgeletterter Apfelwein, vorzügliche landliche Speisen Bivile Preise. 3447

Mittwoch, ben 10. April, abends 8% uhr. Gintrittefarten gu 25 Big. an ber Raffe.

Konditoren-Derein Wiesbaden.

Bente Conntag, den 7. April, nadmittage 4 tibr:



im Caale des herrn Panin. Freunde und Gonner bes Bereins labet freudlichft ein

> Der Borftand. Gintritt frei!

E46

Morgen Conntag, den 7. April, abende von 6 Uhr ab:

ausgeführt von der Rabelle des Fufilier-Rgmts von Gersdorff (Rurh.) Rr. 80. 5139

Sountag, den 7. April, nachmittags 31/2 Uhr:

Caalbau "Zum Taunus",

wogu Befaunte und Freunde hoft. einladet

Die Tanzichüler des Herrn A. Donecker.

Stemm=u. Ring=Klub ,,Germania"

Mitglied bes Raffanifchen Athleten. Berbandes.

Conntag, 7. April im Caalban Jagerhaus: Unterhaltung und lanz,

mogn freundlichft einlabet

Unjang 4 Uhr.

Der Borftand. Gintritt frei.

7. Mpril 1907. Runftler find auch wirflich in jeber Begiebung tabellos; man fieht es ibnen an, bag fie mit Luft und Liebe arbeiten und fich fiber ben reichlich gespenbeten Beifall freuen. Die Ginteilung bes Brogremms macht bem Beren Direftor Greiling und beffen artiftischem Leiter Beren Rerich alle Chre. Die humorvollen Ruplets ber Geschwifter Straug bringen nicht enbenwollenben Erfolg: bann geigt ber fühne Equilibrift feine vorzüglichen Beiftungen auf einer beben Leiter, Die Kraft, Die bad Telo Rixiten Marietta in ben Kinnbaden belibt, grenzt an bas Un-Claubliche. Champion Athos, ber Schwertfünftler, bringt jeben Abend neme Sachen und gibt Broben, feiner mabrbaft berfulifden Rraft. Es icheint, bag nichts berfelben feiner Rlinge miderfteben tonne. Um vergangenen Abend bur dichnitt Athos intt einem Gabelbieb eine anschnliche Gifenplatte; er will an cinem ber nachften Abende einen frei bangenben geichlachteten Dammel mit einem Gabelbieb und nur mit einer Sand gerichneiben. Derartige Beiftungen, wie fie eben bem Bublitum im Reichaballen-Theater vorgeführt, geboren gu ben Geltenbeiten. Gans vorzüglich find noch Lilli be Stella, Clara Jacobien, Breb Bernando, Anni be Sawo, hermann Strang, bie ihr Repertoir jeben Abend wechieln.

* Rathalifder Lehrerten im Regierungsbegirt Biesbaben Die 17. Generalversammlung bes Bereins tatbolifcher gehrer im Regierungsbegirt Biesbaben wurde am 2. und 3. April in Mantabaur abgehalten. Die Delegiertenversammlung am 2. April nahm u. a. folgende Antrage bes Hauptvorftanbes an: Der Borftand soll an guftändiger Stelle verlangen, bag bie Leber biefelben Beugengebühren verlangen, wie die unmittelbaren Staatsbeamten und gwar Tagesgelber und Rilometer-

pelber. Betroffend Die jest almelle Befolbungsfrage balt er Berein an ben fruber vom Berband berlangten Conen feft: Grundgebalt 1500 Mart und Alterszulagen von je 200 Mart; bas Suchitgebalt joll nach 25 Dienstjahren erreicht werben; Die bisher geltenbe Bartegeit für bie Erreichung Des Grundgehaltes (wier erfte Dienftjabre mit vier Gunftel bes Grundgehaltes) follt meg; es ift bie Bleichstellung mit ben Subalternbeamten erfter Rlaffe gu erftreben. Gerner wurden folgende Untrage ber Bweigbereine angenommen: Es wird an bie biebjabrige Delegiertenberfammlung ber Antrag geftellt, babin gu mirfen, bag bas Runbigungsrecht auch ben Lebrerorganisten, nicht allein ben Gemeinden jugestanden wird; die vom Dauptvorstand ernannte Kommission wolle dabin wirten, daß die Organisten ein Mindengebalt von 2000 A erbalten. In Sacien der Bolls- und Ingendspiele nimmt die Bersammlung eine Resolution an, in der sie fich safe Bestrebung in warmen Worten ausspricht. Doch mußte die Staatsregierung durch ausreichende petuniare Beibilie es der Lebrerichaft möglich machen, auch auf biefem wichtigen Gebiete durch Teilnahme an Spielfurfen fich bie notigen Kenninisse und Fertigleiten angueignen. — Am Mittwoch um 10 Uhr begann bie 17. Sauptversammlung, Auf ber Tagesordnung ftanben folgende Referate: 1. welche Bebeutung bat bie Berjonlichfeit bes Lehrers fur ben Erfolg bes Unterrichts? Referent war Mittelschullebrer Thommes-Biesbaben.
2 Die neueren Bestrebungen auf bem Gebiete ber Methode bes
Religionsunterrichts. Referent war herr Rettor Michels-Limburg. Zu biefem Bortrag wurde eine Reihe von Leitsaben zur Umgestaltung ber Methobil bes Religionsunterrichts ange-

Lohenlohe sche afer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. O Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Standesamt Biebrich.

Geburren: 25. Mars bem Taglohner Alfred Ben-belnuth e. I. - 29. Mars bem Jabrifanten Georg Senbich e. S. - 25. Marg bem Sabritarbeiter Theodor Miller e. S. 25. Mars bem Tüncher Michael Meuth e. T. — 25. Mars dem Jabrifarbeiter Wilhelm Rudbeichel e. T. — 27. März dem Taglöhner Balentin Glee e. G. — 27. März bem Hausburichen Wilhelm Helmes e. G. — 26. März unchelich e. C. — 27. Mars bem Mechanifer Wilhelm Bantel e. T. — 28. Mars bem Gebädträger Abam Ott e. T. — 28. Mars dem Bahnmarter Lorens Martin Chrang e. S. — 28. Marg dem Tuncher Ferdinand Röffer e. S. — 26. Marg dem Eisenbahnbauassistenten Baul Müller 2 Cohne. — 26. März dem Kaufmann Wilhelm Schwarz e. T. — 28. März dem Beizer August Thiels c. S. — 2. April dem Teteftiv Emil Dörfel e. E. — 29. Marg dem Taglobner Andreas Rett-weiler e. T. — 2. April dem Raufmann Damian Schöll c. I. - 29. Marg bem Taglobner Philipp Alee e. I. - 30. Mars dem Rlarmeifter Friedrich Merfelbach e. G. - 29. Mary bem Zimermann Bhilipp Strad e. I. - 4. April bem Taglobner Guftav August Laur e. T.

Aufgebote: Der Silfsweichenfteller Johann Schnell in Armsbeim und Louife Ratharine Bfeiffer bier. - Der Boligeifergeant Rarl Stopel und Philippine Son, beibe bier. — Der Taglobner Moys Seilmann und Anna Marie Bilbelmine Strafer, beibe bier. — Der Bleicher Abolf Feith in Biesbaden und Louife Agathe Anna Dlag Commer bier. - Der Bader Rarl Bermann Danb bier mit Mugufte Louise Raroline Bennemann in Wiesbaben.

Cheichliegungen: 30. Marg: Der Stragenbabn-ichaffner Abam Rrefel bier und Ratharine Gifenbach in Biesbaden. - Der Fabrifarbeiter Robert Laurentius Schmitt und Ratharina Schlud, beide bier. - Der Taglobner Philipp Zimmer und Cophie Maria Dieterich, beibe hier. - Der Bigarrenmacher Julius Berthold Bermann Stelter und Margarete George, beide bier. - Der Buchbinber Johann Bernhard Bittner bier und Anna Maria Barbara Rreg in Biesbaben.

Sterbefälle: 30. Marg Beinrich Blitfemeier, 3 M. alt. - 29. Mars Lehrer Chriftian Wilhelm Chrift. 47 3. alt. - 31. Mars eine Totgeburt (unebelich). - 1. April Chefrau Rofine Senriette Ropp geb. Landersheim, 40 3. alt. — 2. April Wittve Giffabethe Staab geb. Boft, 73 3. alt. - 3. April Eva Johanna Bfeiffer, 1 3. alt. - 4. April Baul Wende, 2 3. alt.

Standesamt Detzheim.

Ge Soven: Am 18. Mars bem Tüncher Rarl Bubm. Arens Geboten: Am 18. März bem Tüncher Karl Ludw. Arenz c. T. — 19. bem Tüncher Wilhelm Baum e. S. — 18. bem Spengler Karl Krapenberger e. T. — 23. bem Schloffer Georg Reumann e. S. — 21. bem Fabrilarbeiter Heinrich Schnabel e. S. — 22. bem Tüncher Aboll Wagner e. T. — 22. bem Tüncher Ludwig Stetter e. T. — 24. bem Täncher Anton Hofmann c. S. — 25. bem Tüncher Friedrich Karl Beter Enders e. T. — 25. bem Schloffer Franz Fellhauer e. S. — 26. bem Küfer Beter August Heile m. Sintermeyer e. S. — 28. dem Taglöhner Ferdinand Bullmann c. T. — 27. bem Maurer Philipp August Rossel e. S. — 30. bem Schreiner Kindalf Rober e. T. — 28. der geschiedenen Ebestau Ernestine Bauline Hospinann geb. Eit e. T.

Aufgeboten: Am 15. Mars der Tapezierer Jatob Burg-graf mit Vilhelmine Philippine Ausse Barth, beide hier. — 18. der Judrmann Josef Westel mit Amalie Esise Höhn, beide bier. — 21. der Schlosser Emil Körppen bier mit Wilhelmine Lorens zu Wiesbaden. — 21. der Juhrmann Ludwig Schmitt mit Luise Zenriette Bauline Wilhelmine Welbert, beide bier. — 21. ber Maurer Rarl Geifert mit Mugufte Omilie Anna Bingermener, beibe bier.

Berebelicht: Am 23. Mars ber verwitwele Taglobner Briedrich Whilipp Reinbardt mit Quife Auguste Schwalbad. -28. ber Tumber Beinrich Bilbelm Bagner mit Emilie Gdmalbid. - 30. ber Tunder Rarl Sobenftein mit Auguste Glife Emilie Saupiger.

Geftorben: Am 97. Mars Georg August, S. b. Rufers Beter August Seil, 1 I. - 30. Emilie Luise geb. Wintermeger, Ebefron bes Rusers Beter August Deil, 28 J.

Zum Galtipiel des Fürstlichen Theaters von Monte Carlo im Kgl. Opernhaus zu Berlin.



Die Monte-Carlo-Oper in Berlin.

Die Mitglieber bes Gurfilichen Theaters von Monte Carlo ! find in Berlin eingetroffen, und am 4. d. Me. begannen die Borfiellungen mit "Damnatien de Jauft". Die Künftlerichar besteht
ens bundert Röpfen, an der Spipe fteht Mr. Raonl Gunsbourg als Diret'er. Orchefterleiter ift Mr. Leon Jehin.

Bur bie Dauptrollen in ber Eröffnungsvorftellung find Dabemoifelle Lindfap von ber Großen Oper in Baris ale Margarete, der befannte frangofifche Bariton Renaud ale Dethifte und Berr Rouffiere bom Metropian-Opernhaufe in Newhort als Bertreter bes Fauft gewonnen worben.

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber ge-

Regenschirme. Renker, Langgasse 3.

Reparaturen, Veberziehen, billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201.

5 Jahre Garantie. Franto-Bufendung. Konkurrenz-Fahrräder M. 44, m. Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12-18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen. Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81,

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

Donnecstag, den 11. April, abenda S Uhr, im grossen Kasinosaal, Friedrichstrasse 22:

Einmeliger lustiger Abend von Marcell Salzer.

Vollständig neues Programm.

Heitere Dichtungen in Vers und Prosa von Wilh. Busch,
Detlev v. Lilieneron, Riedeamus, Rosegger, Salua F. v.
Schlicht, Sudermann, L. Thoma. H. f. Urban, F. Th.
Vischer, Wildenbruch und andere.
Berliner Tageblatt v. 5,/12, 04: "Marcell Salzer ist
auf humoristischem Gebiete wohl der beste lebende
Regitator"

Eintrittskarten: I. nom, Sitz 4 M, II. num, Sitz 3 M, unnum. Platz 2 M, in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 12 u. a. d. Abendkasse.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunussir. 24

Atelier für künstlerische Porträts. Vergrösserngen.

Das für Musik.

befinbet fich vom 1. April an:

Schwalbacherstraße 29, 3. (Gde der Mauritineftrage).

Beginn des Commerfurjus am Donnerstag, Den 4. Mpril. Behrioder in Rlavier, Bioline, Bioloncello, Colo- und Enjemble-Gefang, Darmonium, Orgel, Diufit-theorie. Das "Seminar" ift nach dem Unterrichtsplan bes "Mufitpadagogiichen Berbandes" eingerichtet. (Diplom.) Brofpette und Unmelbung burch ben Direttor

Heinrich Becker.

Darmstädter Nöbel = Fahrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoflieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

300 3immer = Einrichtungen

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

Uebernahme compl. Einrichtungen

von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels. Eigene Fabrikation. 10-jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Sonntags geoffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Schenswürdigkeit I Ranges bekannt.
Es wird vorzug-weise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbei trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei angefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung eingespielen verbindlichkeit verbindlich

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptauestellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlassizer Fahrung hergestellt.

solide haltbare Qualität und billige Preise. sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sieh halt-bare Ware am besten empfieelt. Schulennzen für Knaben und Müdehen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Jah. Richard Hartkopf.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a. Hauptsitz: Berlin.

Fernspr. 164.

Augsburg, Bremon, Dreeden, Prankfact am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, 2163 Zweigniederlassungen:

Kapital u. Reserven:

300 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Wiesbaden. - Oranienstrasse No. 40. Elektrische Licht- und Kraftanlagen. Elektromedizin. Einrichtungen :: :: :: Elektr. Koch- und Heiz-Apparate :: :: Akkumulatoren und Schalttafeln Beleuchtungskörper jeder Art :: ::

Elektrizitäts = Aktiengesellschaft

C. Buchner

Alle Betriebs-, Ersatz- und Reserve-Materialien für elektr. Einrichtungen. Feinste Referenzen!

Unter Anderem: Ausführung der gesamten elektrischen u.

maschinellen Anlage im hies, neuen Kurhaus, Tel. 30. :: :: Telegramme: Elektrobuchner.

Shierftein a. Bh., Dentiger hof.

Musflugstotal für Fremte. Schoner Cool. - Gute Beine. - Bier n. Speifen. 3. C. Daupitger. Cool wird ben Bereinen bei berberiger Anmeibung referviert,

Rad Renovierung und Anidaffung neuefter bemährter. Apparate und meiner befannt guten Thermalquelle empfehle im Abonnement !

Thermalbader per Bab Gleftrijde Baber per Bab . . . 2.50 Rohlenfaure Baber per Bab . . 2 .- "

Badhaus bis abends 7 Uhr geöffnet. 3514

Die grösste Auswahl Grammo-Phonographen, Platten u. Walzen 2714 finden Sie nur in dem Spezial-Geschäft von Hch. Matthes Wwe., Kirchgasse 54. I. Etage.

zu den leichtesten Bedingungen

Einrichtung Mk. 98.— Anzahlung Mk. 8.— Einrichtung Mk. 150.— Anzahlung Mk. 12.— Einrichtung Mk. 250.— Anzahlung Mk. 23.— Einzeine Möbelstücke von Mk. 3.— Anzahl. an Kinder u Sportwagen von Mk. 5.— Anzahl. an.

Anzahl Mk. 5.-Serie III Anzahl, Mk. S.-Serie IV Anzahl, Mk. 10.-Serie IV Abzahlung

wöchentlich Mk 1 -

Alte Kunden u. Beamten ohne Anzahlung.

Deutsone und Hellenische

geftempett, garantiert gang frifch, per St. 8 Bf., 25 St. Wt. 1.90 empfiebti

J. Hornung's

Gier-Großbanblung. Telephon 302. Telephon 392. Jest nur noch 5066

41 Hellmundstr. 41. Miles wird frei ins Daus geliefert.

Galerien, Portierenstangen

Rosetten, Jugquaften, Ringbander, Ronleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Ronleau= u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, Baken, Röllchen etc.

Spezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitäten.

Rompl. Garnituren von Mt. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht

Thurheber, Ditragenftangchen Treppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Langen und Starten Meffing-Schienen für Ereppen, Linoleum u. Tep-

Miethgeluche

Auftand. Gefcaftefraul. judt bei ft. Familie in ben Daufe (Mabe Rodbrunnen) frbi mool. Breid bis 25 10. Frühftud, Geff. Dff. u. N. 93, 3602 an die Erped, d. Bl. But mobi.

Zimmer

mit Morgentaffee in b. R. b. Rodbrunnens für 5-6 Wochen gefucht Dff. m. Breisangabe u. @. 3567 an bie Erpeb. b Bl. St. Weinreftaurant bier ober llingegend gu mie en gejucht Rauf nicht ausgeschloffen. Dffert. n. 3. 4909 an bie Expeb, b. Bl. 4909

Vermiethungen

6 Zimmer.

Biebricherfir. 9 a, hodipart, berrichart. 6. 3im. Wohnung fofort gu vermieten. Rab. 4448 Biebricherftrage 9.

5 Zimmer.

Gerichtoftr. 5, fd. 5-3immer-Bobn mit Bubb, bajelbit eine Manf - Bobn, 9 Bim., Rude und Reller per fof. gu perm Mão part.

Goetheftraße 23, a. Eage, b. dinmet-Wohnung fofort ju

Dellmundftr. 48, part., or gum. Bounung per 1. Jui an perm. Riemfrage 6, nabe Staner & 120-

ber Mengeit enripreche De 5., 4. n. 3-Bimmer-Bobnungen fofort gu vernt, Rab, balelbit. 9295

Cecrobenfir. I 5 gim. 2500u. mit Bab, 2 Manf., 2 Reller per fofort gie perim.

ochuloberne herricharitige b. und 6. Jimmerwohnung mit Bentratbeigung und allem Romfart, in ber Rage Biese, bil. abjugeben, Offerten u. S. R. 107 a. bie Ern. b. Blattes 3630

Connenberg, Bicobabener-ftrafe 27 d, Bel-E.age, fanf Bimmer, que mehr, Bab, Beranba u. rigenem Musgang nach der Aurpromenad , reicht Bubebor, fofort aber ipater au permieten

4 Zlmmer.

Blüderfir. 30, 1. &t. jw: 4 - Rimmer - Wohnungen Juli gu verm. Balowfer. S, part., 2, Et., ichon 4. Bimmer-Wahnung, ber Neug. milpe., per infort gu perni. Brafe 30 n, B. Et.

Cranienftrage 38 motn. von 4 8 m., Kücher Bub., 2 Mart., 19 R. gu v. Brab Seb. v. 90 C.

Bimmer-Wohnungen, ber Reugeit entipr., gu v. R bai. 7471 Dinbesheimerftraße 20, 1. et eine 4.Bummer-thounung vermieren.

3 Zimmer.

Pidelbeibfir. 87, Oth., B gim, n, Busenor gi. eb. fp. gu berstt. Mibrediftr. 38, p., eine ichone

3 Bimmermobnung im 1. auf 1, Buit ju verm. Bismardring 34, 1. i., rechn . B Zimm r und Küche, um hich

fofort gu bermieten. Diab Bleichftr. 26, 8, Et, große freundt 3.Bim. Bobnung mit

Anbehör per I. Juli gu rerm. Nab 1, Stock Bluderfir. 26, 3 4im., Rune

und Reller per 1. Buit gu ber-

Sinderer ub in in ber Beimit Bubeh, bill, gu berm. Rab Mon'er, part. ferfe 13

Blücherftr. 30, 1. St., icone 3-Bimmer-Wohnung p. 1. Jufi Dotheimerftr. 88, Borbita,

2. CL, B-Bim. - Wohn, m. Buif, Mani, 2c. ber 1. Juli, bofelbft Mith, 1. St., 3. Bim. Bobn. mit Ball., bafeibft Orb., Bohn, 3 Il. Bimmer, Ruche, Reller st., ber 1. Mai gu verm. Raberes Bab. 1. Gr. finfe. 5010 Dogheimerfir. 101, Dib., ichone

8-Bim.-Wohn, mit Bub. 2487

Donheimerftr. 126 fd. gc. 3-3. Sobn fot, od, fpat ju bm.

Gneifenquitt, 8 im Borber- u Simerh, find fone 3-Bint. Bobnungen mir reichlichem Bubeb. per fofort git Berinieten.

Gneifenauftr. 11, 1. u. z. Et, große 8-gimmerwohn. m. Bub. per fofort ju bremiet. 9483

Goldgaffe 21, ich 3-gimmer-nsohung, event, 2-gim.-Wabn. ber fot, ju berm. 2383 Buche, eth., I. St. p. fofort pu vermietent. 18:6

Delimundfir. 6 fcone a gim. Bohnung. L. Stod. mit Balfon, Borberhaus, per 1. Juli perm. Rab part. 4

Berberfir. 23, 1, id. 8-3in.-Boan. in. & ab fofert mit Mirinachias fof. gu verm. 2384 Rettelbedftrafe 6 20g . coent.

2-3. Bobn. fofort ober fpater an Dermieten. Rettelbedfir. 11, 1. et., 500,

3-gimmermobn, per fofort ober fofort gu verm. Retfelbeaftr. 12, 1. L, id. 2 ober 3- .. Bo u., Bab, 2 Baif, n Rubebbe bill ju um. 4778

Rauenthaterfir. 7, große Seg.s Mohnung mit reicht. Bubebor fofort gu bermieten. Mab.

MBeinganerftr. 15, Mittrean, 3 Bimmer und Ruche gu ver-

Dibeinganerurage 17 fcone 3-Bimmer Wohnungen, Rengeit entiprechent, gu vermieten. Mas, bafeloft. Riebiftr. 2. 1 r., o- und 2-

Reb, bafelbit. Richtstraße 13, hin. icon. 3-Jim-Bohn., Dacht. (2. Er. body), ju verm. Wah. Bob.

Richtfir. 15, hib., ja 3-3.-28. a. 1. Juli zu vm. R. Bob v.

Roonstraße 22, 3th 2, Et., id. 3-3-elobn., Br 350 M. per sofort ob sp. zu verm. Ris

Caalgaffe 4/8, 3-gun.-29ohn im Sentenb, 1, Ct. per forort 986. 936., 1. Sted.

Renbau Scharnhorftftr. 9 fcone 3-Rem. 29danungen mit allem Bubebor per fofort ober fofort gu vermieten.

Echaenhorfir, 1813 in in Bei-Erage ichone 3-Bim.-Wobn. m. richtichem Bulebor, But, Borgarten ju bermieten.

Seerobenftr. 18 ichone 3. gint. Want, per fofort gu verm 4199

Walluferstraße 7, M., 3 dr.). Wohn., port. u. Dacht, ju vin Neb. Ebb., port. 1752

Weftenbfer. S, Bog. 1. einge, 3-gim, Wohn. en. Balfon und 3-3im, month auf 1. Juli gu reicht. Burch auf 1. Juli gu om. Rab. 1 Tr. 4817 EBeftendfte. S, &ta. 2 Tr.

icone 3-Bim.-Bohn, a. J. Juli 31 cm. Rab Bob, 1 Er, 4818 Bietenring 8, 2. et., labene 3-gim. bobn. mit allen Reu-beiten per 1. Juli ju cem Mab. part. L. 4891

Bietenring 12, Bbz. 2. St., i. ich. com. 3-8 Bobn., Grfer, 2 Callone u. Bub, per 1. 3mi Dansvermalter.

Connenberg, Liebenauftr. 5. am Bingert, 3-Jimmer-Bohn. billig gu verm. 4915

2 Zimmer.

Moeiheidftrafte 49 # Bimmer und Rude auf fofort an end. Beute ohne Rinter jupm.

Libterfir. 16 # 8. 8. a. gl. 05. 1. Mai gu but Bleichftr. 16, prb., 2-zimmer-Boun, 1. Et., u Dachwohn, an rubige brute gu vermieten. Rab, Bacteriaben. 4896

Bleidiftr. 19, 2 g, Ruche u. ft. per fofort gu bermieten. Rab.

Bleichftr. 41, Sto, 1, ichone 2-Bim. Bobn. an fl. Familit per 1. Mai zu verm. Ruberes Bleichftraft 41, Bureau, Dof

Bludgerftr. 15, 2 Bim. unb ftoder (wilb. Dach.) auf gleich eber fparer ju rerm. 4900 Dotheimerftr. 80, 1 God, Dianiarbmobnung gu bermieten,

Rab, ba'elbit. Doigheimerftrage 101, ichone Breigimmerwohn, im Abiding

fieben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs. Angeiger bes "Wiesbabener General - Angeigers" injeriert werben. Für nur monatlich eine Mart wird jebes Wohnunge . Inferat für den Wohnungs - Mngeiger aweimal wöchentlich, für monatlich zwei Mart 4× möchentl. veröffentlicht.

Dobbeimerftr, 98, Web, bubide 2 2.8im. Bobe. m. Ruche preismert per foiort ober ipater ju vermirten, Raberes Borberb.

Bordere Dogheimerftr., Bimmer mit eber oone Ruche fofort ju berm. Must. Goetbe-frane 1, 1 Er. 6. 2476

Glevillerfte. 18 2 Bim. u. Rüche 1. Mar ju veritt. 9866. 200. Baufbrunnenftrafe 10 Pton-acren ju berm. R 1. r. 8019

Frantenfir. 9, Manf. coan., 2 Bimmer u. Ruche, auf gleich ob. 1. Wat zu verm. 4739 Brantenftr. 7, Boo. Dadm., 2 Bimmer u. Rude, auf 1 Mai

att permieten, Friedrichstraße 12, Mib. 1., Wohnung von I Simmern, 2 Mani, Rate, Reller it, Bubeb., en, mit Wertflatte, gu verm. 92, G. Ralfbrenner.

Priedriaftrage 14, unto 1. 2-3im., F. und gub , p. fof. cb.

Wurbenang, 8 t.a pontervans mit Bubebor por fofert gu ber-mieten. Raberes Borberbaus, part lin's.

Neubau Heilmann,

Gde 2. Ring n. Cothringerin., ber Reugelt entfor. 2- ti. 3- ... Wobn, mit reichlichem Bubeber ber fofott gu vermieten, ftein Dinterhaus. Bu befichtigen von 9-5 libr tagt Rab nafeluft, 5, Stod, Fre'e gefunde Rate bereitide Aneficht. 9180

Socifiatte 18 2 ginmere webn Jahufte. 17, 2. L. ipipmein., 2 Bim, Bemmer n. ofort an verm

Jahnfir. 20, 2- immer thebn. (Manfarbe) per fojort brem. Wan, part.

Rtarentalerne, 4, im Paten icone 2 Bimmer hinters, on ruhige Bente auf 1. Diai 07 gu beem 4780 Unifeuftr. 41, hib. Grohnung 2 gim ti. Rude, per fof, ober fpater gu verm. Dag, bafelbft

Reroftr. 20, eme Frontipiy.

Boun, 2 gim. 1 Ruche, 1 fra., ber 1. Rabi ju verm. Rabered Schubladen. 4579 Mettelbedfrage 12, 1. 2 Bim., Rade, Balt, Mill 4777 billin gu perun.

Rettelbedfir. 12 icone Frontip he. 2 gimmer, R. im Koldl. 20 verm 9235. L. 4779

Netterburger 14 im Sumein bermieten. Dranienftr. 51, Oth., 2.3m.-

per 1. Juli gu berm. Maberes Burran, Stb. part. 4505 Rauenthalerftr. 7, Mittelbau, fd, 2-Bim.-Bohn, per fofors gu verm. 9, Bob 1. r. 3681

Rheinfte. 20 Bart . Wohnung für Onreaugmede, Speifemirtid. ober bergt, gerignet, fofort au Dotheimerft-afte 7, part.

Rheingauerftr. 15, Mutela., 2 tm. u Rudle zu mn. 4719 Rheingauerftraffe 17, Ott. inione 2-Bimmerwobuungen brem. Rab, bai,

Roberstraße 27 2-Binimer Dammobuung ju berm. 4479 Schachiffrafte 5, Bob 1. 3mit Binmer mit Rude und Reifer

Schachtftraße 30 2 beig are ineinanger ebenbe Manfarben fof. gu verin. Mab, barr 3105 Smicefteinerftr. 62, 2 8m und Ruche gu verm.

Scharnhorftftrage 12, Gde Bobenit, S- u. 2-Bimmer-Wohn, gu bermieten, 9297

Schierfteinerftr. 16, mittell, fcone 2-Bimmer-Bobinng verm. Dan, Sob, burt.

Gine icone 2 n. 33im. Wohnung mit Bubebbe auf forert gu verm, Rab. Schier fo'ert ju vernt, Rab. Echier Ceniberger. Steingaffe 31, Gtb. part, eine

Boon bon 9 Bim. und Ra auf 1. Juli gie verim. Baldftrafe 55,

eine icone 2- und a-Bimmer 2Bobnung fofort in bermieten. Habe bet eleter: Babn (balte-Bairamftr. 19 Fronsfp. Woon.

2 Rimm r und Ruche fo ert in vermieten. Gine freundliche Frontfpige wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per 15. April ober frater in verut. Mab. Guftav Dialler,

Beilburgertal. Wellritfir. 19, 2 3.mmer und Ruche ver 1. Juli zu vm. 4786 Werberftr. is ichine Frontipip Wohnung, 2 Bimmer u. Riiche auf fofort gu vermieten. Dal part, remit.

Wielanbftr. I, p. I., ich beut 2 H. W. m. Bub, (Conterrain) im Abiching, an rnb tinberi Bente ober als Bureau gu ver

Morthftrafe 7, ude Rornur, icone : Bim.-Bolm, Frontip, mit Ruche u. Reber, billig gu verm. an rub. Bente per fofort Rab. B. Etage.

Bietenring 12, Bos, Doop.
1. ich. 2-B. M. mit Jubes, ber
1. Juli zu verm Rab teim

Bietenring 12, wite. 1. Gr n. Dacht., fcont 2-Bint. Wohnnagu perm. Rab. teim 4933 Baust rmalier,

Bietenring 14, wem. 1. Ge eine 2. Simmermobnung mit geniche und Inremober ber fofer beriebert gu versieten. Rab. im Bureau ber Firma Gebr. Toffeie, vert. elimerfraffe.

Bietenring 15, Gritenn, L St eine 2-stummetwobnung mit Anche und Judehoft per sofart oter später preiswert zu ver-mieten. Rabered im Bureau ber Firms Gerr, Loffoto, verl #Underftrafte

Sonnenverg Blatterurate Wohnung bon 2 Bimmer und Ruche folort ju berm. Connenberg, Rapellenfir. 1, fcone u-Bummer 29ogn. fofert su vermieren.

1 Zimmer.

Molerftrage 22 1 Simmer unt Ruche, Part.-Wohn., et 1 Mai au permirren.

Dobheimerfrage 101 Beloftrage 10, manu-theon 1 Bim u. Ruche in bm 48: Belenouftr. 7, Lachu. 1 und Rucht, in berm. Beienenftr, 18, Bbb. L. St. r.

Delenemftr. 25, Gu, Grip. auf fofort in brem. Mab.

Dellemunbftr. 41, Dauftod Die, Bimmer u. Ruche an robige

Sociffatte 18 2 1-3im,-wein n Ruche su berm. Rirmgaffe 19 eine manfaro wohn ing. 1 Bimmer u. Ruche, auf fofeet gu terin. Ran bei Joung. 1790

Bubwigfte, 10 1 manjarbe bill. gu permie.en. Rab. Dortftr, 19, Baderiaben. 9607 Riebiftraße 4, Manj. Bobn., 1 8mm. u. Rücke, ju vm. 4914

Rheingauerftr. 15, Du., 1 3 Steingaffe 16. orb, 1 3ummer und frude gu peru. Schierfteinerftr. 18, Deb., ein finnier und Rüche, zu v 4897 zpatre mftr. 19 one convenie Bude jo ti tu berm. Watramstrage 22 etube, Rude und Reller jum 1. Ma

an be m. Mib part. Watramftr. 28 Mang. James u. Bume auf gleich ob. 1. att permieten. Breis 18 Mart.

man part. Jimmermanngrage 9, patt, ein MR.48. git bernt. Fr. Spies.

Leere Zimmer etc.

Dogheimerfir. 35 iciones groß für Bureau, fepar. Gingang, Breis 18 Mt. p. Dion., pet fofort ju perm. Daf. Weignerlaben

Betoftrage 10, leere Maniarde Brantenfir. 9, 1 leeres gimmer auf gleich ober 15, April ju

Rornerfte. 7 2 leere Mani, jum Sito.ebinftellen ju berm. 2672 Stab, bart.

Worthfte. 7, ude Rheinfrage, Brontip., ich gr. leeres Sim. mit 2 Fenfter an rub, Beute b. per fof, ob. fpater ju bermitten,

Porffirage 22, 1 ober 2 Wani. (leer) fur Diobel einguftellen gu berm. Dab, im Sab, 3197

Möblirte Zimmer.

Mibrechifte, 41, htb., 1. Gt. rechts, fann ein faub. Mann ichone Schlaft, erbalten. 4-74 Mibrechtfir. 46, erb. annanbige Reveine fcone Schlafftellen. Dab. Dth. part. Bertramftr. 13, Dib 2. St., fr. Schlafft, mit 2 Betten gu vermieten. 4986

Bleichfte, 41, 2 mate, moot Dani, für möchenti, DR. 2,50 gin prem,

Blitcherftr. 12, 6th. 2. L. finb. junger Mann febl, mobl, wodentl, 8 MRf. Sim. 4516

Gleonorenftr. 3, 2. St. freundl, mobl. Bimmer billig permieten. Gusferitr. 46, Frontfo.,

demmer billig au reem. Gelbier. 22, Dib., 1 Er, rechts, erh. 1. auch 2 fol. ja Leute bill bubides Logis unt ober obne Roit.

Brantenfir. 24, 2. r., reini. Meb. eth. Schiaritelle. griedrichfte. 45, Din i., 1. C., erhalt ein anftandiger Arbeiter Schlafbelle. 500g

Selenenstrage 16, 2, 1, 4834 im. i. gu berin. Detenenftr. 18, 2. ..

Himmer gu berm. Hellmundsfrasse 2,

Bob, rart., founere Ediaift. an rbenfo den herrn abjug. 4789 Dellmundftr. Rr. 8, 2, 1., icon mobl. -immerm vermieten. 4478 Sellmundfir. 36, 1., 1.6n mobl. Simmer mit 2 Betten u. guter Tenfion gu rern. 4385 Seumnnbfir. 50, 2 Stod, inbbi, Man l. an reinl, Arbeiter

Derderfir. 1. Bob., junger Mann most. Bimmer 3,50 Mt. per Woche, 48 Dirfcgraben 10, 2. c. erb. reint. Arb. b. Schlafft. 4970 Rapellenftr. 1, 1. ra. Hummer mit fep. Gingang au

Rariftrage 37 eieg. m. 200bn uno Schiafgini, (auch gereitt) gut vernt 3l. 2. Et L. 15 Rirdigaffe 36. / Dra, fann ein

ann, madden einfaches Bimmer erbalten. 4871 Lebrite. 12, icone Mani für Dibbet einguft fien. Lehrftraße 16, Dach, eine mot. Beanforese mit Raft gu p. 4944

Morigir. 46. Oth., erb. 1 fol. Wann fofort Schraffielle. 4830 Reinliche Arveiter erg. Logia. Mitolasfir. 33, 1, St., Benfion Denrich, am Dauptbabnhof, mbi

Bimmer mit ober ohne Benfion billig auf Tage, Phochen und Oranienftr. 2, im Sprifebans, erbalt man Log. m. Stoft 4939

Dranienfer. 27, 9. Itues, et-Manergaffe 7, moul, Dianfarbe Riehlfir. 15 a, Stb. 2. mobi. Binmer mit 2 Betten gu ber-

Romerberg 10, 2, mobi. Bini. mit feparatem Gingang ju bermieten

Charnhorftftr. 25, rart. L., icon mobi, Bimmer gleich permirten, 4 Bedanftr. 6, 200. 1. t., mort. 8. mit 1-9 Betten ju v 40%5

Bedanftr. 10, 6th. 1., Bebanftr. 15, part., erb. reini, Arbeiterin faion mabl. Bimmer p. Woche, 2 22t. 4517

Sigene Werthatt, 4518 Gebanftrage 16, part.

Ceerobenfir. 9, Mittelf, 8, r., exbalten Arbeiter Schloft, 4798 Schulberg 6, 2, fann Arbeiten Roft und Loois erhalten. 4497

Schnigaffe 6, 1, men Edwalbacherftr. 11, 1, mobil mtanfarbe mit 2 Betten gu bermicten.

3, Gt. lints, erbalten 1 aud ann. Arbeiter Schlafft. 486 Watramftr. 9, 2, z., erh. anff, Arb iter icones Logis, 4893 Balluferfir. 9. oth. 1., Schlafe

2Balluferftrafe 9, im Dinterb., 2. St. teh. reinl. Are. Logis für 8.50 DRt. per Boche gu ber-

Wellritfitt. 19, en ichnes gt. Binn unt 2 Betten an orbenti, Arbeiter au verm 1268

Wellrigftr. 46, Sit. 1. St. I., erb u rl. Arb. Schlaft. 4790 Bellrigftr. 47, 3, L, einf. mbl. Dianfaroe gu berm.

Läden.

mit Glafdenbierteller, in bem ein quigebendes Rolonialmaren: gefchaft berrieben mito, auf I. Juli anderweitig zu berm. Off. unter 3. R. 4876 an bie Erneb, b. Biattes. 4878

Reuban Bet, Dogneimer-ftrage 28, iconer beben mit Labengim ob. C.-R. v. A. Rab., Rarifte. 89, p. 1, 8782

Schöner Laden mit anfolieg, bellem Bimmer preisw, ju berin, Raberes Botbgaffe 2b,

Rapp Radf. Raben, Gde gt. Burgfte, 10 n. Derrenmubigaffe 1, p. fofort ga verm. Rab, baf. 884

Jahnftrage 8 Laben, jur Bureaugwede gerigner, billig git Jahnftrage 46 Baben jof. ober iv. an verm. Rab bal. 1378

Rarifir. 36, 1. Gt., 1 Laben mit Wohn., geeignet f. Bapier-handlung u. Echreibmaterial, ferner I Laben mit Wohnung. geeignet für Wier- und Butteroder Gubfrüchten- und Gemufebanblung, gu verm.

Morigftr. 45, habe bes paupe-tabunote, fabre ger, Laben, auch für Burraugmede gerign., per tofort event, auch fputer, an ven, Ret bal 1, Er, 1167 Oranienftr. 1, Ede ber Bebein-firage, fleiner Raben mit Bubehör per fofote ober fpater an perm. Rab. daf 3 St. 4918

Scharnhorftftraße 12 großer Ediaben mit 3-Bim'-Boonung und allem Bubrbbe per fo'ere gu vim. Derfelbe eignet fich ibeg f. Drogerie ober alm . Gefchaft. 9298

Schwalbacherftr. 5, 2, em fconer Vaben mit hinterzemmer per fofort ju berm. 43% Beitenbftrage 32, Pasen, Blafe. füche und Gla denbierteller fof bill. ju bitt.

Geschäftslokale.

ftrafte 28, Milb. n., t. Ter-Bager., Mudfiell- ob, Wertflatte raume, 6,00 x 5,00 m, eintenig. n. Wunfch, mit ob. obne 2-Bim,-Wohnung ber April ob. fpåt.git permieten, Rafe. Rariffrage 39 p. l.

Drangenftr. 51, Baderet pro 1. Ottober, event, früher gut bm. Nab. baj. Burrau, Dtb.

Werkstätten etc.

Moterftrage 59. Stallung 2 Pferbe, Futterraum und

Werkstätte ju vermieten. Mat. Bandureau, Malerdraße 4, 1. 7298 Ciallung für 2 Werze, Bagen-eemife u. Bohnung v. 9 gim. und Rude, event im Gariette land billig ju verm. 98 Bierftabter Sobe. Grentfir. &. Blücherfir. 15, Lagerraum, ra 95 Q.-Mitt., auf gleich ober 1. Juli jn verm. 4901

Bificherplat 2 2 Raume, für jedes Geschäft baffend, billig zu vermieten, Rab. 3002 Mbeibeibfrage 10, Oth. part,

Erbacherfte. 7, 1., Werfftatte, 30 Outr.-Mir., paffend für Spengier, Infallateure ober Topegierer, mit 2. gimmermoon. fofort ober fpater für 500 Dit.

Raulbrunnenftr. 6 ich. belle Bertit. n. Lagerraum u. Flafchen. bierleller en verm. Sof it Torfebrt poth.

Guerenaunt, 6 fine o cont. Bwede gerignet, per jof, gu verin.

(S neifenanitr. 8 großt Bagerie L. mit Bas a Baffer p. fojort Bab baleibit part, linte.

Gobenftraße 2, icone bed 2Bertft. ber fofort ju bermieten. Bob., part r. 9707

Sellmundfir. 26, 1. Stod, Ziallung für 3-4 Pferbe mit ober ohne Wohn, per 1, 3ufi gu vin. Rab. baf. 1757 Rheingauerftr. 8, p. r., eine Gerfriatt nebl Lagerraum, auch

ale Bureau gn perm. Bagerplat mit Stanung und Sallen auf fof. ju verpachten voer ju vert. Rab, b. Gaftwirt Bar, Schierfteinerfir. 4318

Scharnhorftftr. 34, Stallung mit Bohnung auf gleich ober fpater ju vermieten. 4873 Schwalbacherftr. 57, leur belle

fleine Bertftatt mit ober obne Wohnung gu perm.

Kaufgeluche

Wadsamer Hefbund

pur Bewadung unferer Fabrit in Sabn ju taufen grudt. Offerten birten mir bireft nach Sabn ju Richten. Drafte u. Sanfreilmerfe Biesbaben,

Bebrüber Ertei, Dabn i. Z. Gebrauchte Bobelbant ju

Caufen gefucht. Offert, u. M. R. 4905 an bie Expes. d Bl. 4905 Gin befferer gebrauchter Tahrituhl

m fanfen gefucht Geft. Dff. Denin, Chriftoffir, 5. 1. 4 Bable ftete die hochften Breife für attes Gifen, Rupfer, Meifing, Bint, Blei, Anochen u. Bumpen, Gummi u. Reutuch abjalle. Geftridte Bolliumpen Rilo 55 Pig., Teller n. Schuffeln aus Binn Rilo 250 Dit. 516

Adolf Wenzel, Bicebaden, Doubeimerftrafe 88.

Guter Zeichentisch ob, gr Reiftbrett, eb. m. Boden gu fanfen gefucht. Offerten u. B. 4765 an bie 4767

Ausgekämmte Haare werben angefauft im Arifeurlaben, Faulbrunnen fir. 6

Verkaufe

10 %jabrige, buntelbraune

micht, auch gweis und einfpannig gefabren, ftebt jum Bertauf. Rab. in ber Erped, b Bi, 3579

Gin fc, dtid. Borer, 1 3. aft, f. billig ju berf. 47 Schwalbacherftrage 59.

S so. sowarze Spikoen, perfaufen Dotheimerfir, 72, Bth. p. i.

Bogel und Tauben feder Mrt bill, gu vert. 4770 Bairamiftr. 22, Stb. 1

Gin gebrauchtes filber-plattiertes Pferdegeschirr gu verfansen Meroftrage 12. 4847 1 neues plattierres Einspanner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr ju verfaufen Portite. 9, 1 t.

Buter Federhandwagen ju berfaufen Friedrichftrage 8, bet Schmietemur, Stern. 9108

Grosser Geschäftswagen, für Menger, Milch anbler ze paff... verfaufen. Ungu eben Baditter Jumeau, Bellrib ftrage 19. 9165

1 Schnepptarren 20 Mart, Mildmagen, Sanbrollden, Apfele und Schrotmuble, 1 Inlinder-burean, 1 Edfofa mit Umvan, 1 gold. Herren- und Damennhe bill. abzugeben, 3073 Rengosse 6, Burbrich a Rh.

Herren-, Knaben-

Confirmanden. Anguge faufen Sie gnt u. billig nur Rengaffe 22, 1. Gt.

Berich. Rederrollen vie 50 Sir. Tragtratt, 1 neuer Dopvelip. Fubrmagen, 1 leichter gebr. Gutr-wagen mit Leitern, 2 gebr. Ge-ichaitswagen billig gu verf. 3242 Dobbeimertraße 101a.

Gine IL Bederrolle, Matur, 25-30 Brr. Tragte, ein wenig gebraucher Dpo. Burrwagen, ein neuer Echnepptaren in vertaufen

Rener Federfarren für Tabegierer ob. Echreiner gu bert. Greingaffe 25. 5960

Gin Doppelip. Fuhrw. b. Em Beichaftsmagen gu vert.

ab in der Erved. d. BL 3708 Win Doopelip. Wagen und ein Schneppfarren gu vert. Steingaff. So.

Gebr. Fahrräder gibt billig ab.

Jatob Gottfried, Grabenfir, 26

Ein Sahrrad, nen, ju bl. Abeibeiber 49, D. p. 3.20 Berrene Rad u. Redarsulmer Motorrad (3 PS) billig gu vert. 3 gerftr. 8, bei Rians. 4953 Gin gebrauchtes

Transport = Dreirad mit Raften, fowie einige gebrauchte Fahrräder

billig ju vertaufen. G. Stofer, Mechanifer, hermanntr. 15. Televbon 2218

Ein gut erhalt Berren-Rad billig ju verfaufen Gneifenau frage 10. im Laben. 2100 Sportwagen bill, jn vert. Druben rafte 6. Gebt 2 4 194

Ein gebr. Rinderwagen unt Gummireifen für 15 24. gu verf. Eneifenauftrafe 23, part. Rindermagen, 2 fin. Sportm

bid. ju verfanfen 426 Romerberg 36, Sib. 1. Et. Kinderwagen

mit G.-R., febr gut erhalten, mob. garbe, gu verfaufen 498. Gharnboruftr, 44, oth 2 r.

1 Kinderwagen ju verlaufen. Rab. Borfftr. 19, im Baderlaben. 4803

But erh. meißer Rinderwag. mit Gummireifen ju verf. 4967 Blatterftr. 56, 1

Bert bais ju verfaufen 5008 Bermannir. 15, 1. r. 2 Betiftellen. 1. u. 2-jdjiaf.

und 1 Itur. Reiberfdrant billig abautgeben Rauenthalerftrage 5, Seitenb., part. r.

Bertifos,

pol, fre thillig ju veit. 50. Ererobenie 16, Gtb. part. 5040 Ein Tijd, 3,25 Bitt. L., 76 Brin. breit, 2 Ranapees, verich Gruble, 1 Bage in. Gew, till, ju vert.

18 Hochstätte 18. 5012 Wegen Raummangel idoner großer Spiegel gu bet. fanfen

Gellmunder 21, 2 Gr. L. Gebrauchte tomplette Manfardenmöbet bilig ju verfaufen Bellm nbitrafe 6, 1, rechts, von 12-3 libr. 3692

Moderne Kütheneinrichtung tinr. Rleiderichrante, Rommobe, Tifche, Stuble u. Spiegel bill. gu vert. Grantenftr. 18, Gdreiner

Ein Nussb.-Büfett gu vertaufen

Raifer Friedrich-Ring 18, 3, 2Beggugbhalb, verich, Movet billig ju verfaufen Ablerftrage 58.

Gin 2tur. Gisichrant, fant nen, 1,30 Mer breit n 1,50 Mer billig ju verlaufen Difterraaffe 4/6,

(Sin gut erbaltenes Billard iff Mauergaff: 19. Schubgeich. ober Raft i, Main erfte, 36. 7222

I Bianino,

proce 2 Cellos que vert. 5630 Rocalicafie 6, 1, L Gin Tafelflavier ift megen Umang bill, git vert. Breis 300 Di. Off. inb. 441 an bir Erveb b. 21. 4388

Gin amerit. Betroleumherd billig ju berfaufen 5044 Mor iftr, 47, Mrib., 2 Tr. t. Gin herd u. 2 Coiler b ju

Ditte merbert mobern garniert, getragene wie neu bergerichtet. febr billig bert. Moritiftr. 9, Deb. p. 4748

gang billig abjugeren 484 Bhilippsberftr. 45 bart, t.

Hüte

ichmadvoll angefertigt, repariet und garniert. Banla Siahl, 4:08 Bhilipedbergfir, 23.

angefertigt Romertor 2, 3.

şu vertaufen Beienenftrage 2, 2, bei Seuf. Anguf. o. 9-12 u. 5-7 libt. 4925 Ein femer Ronfirmanben-Ming, bill. gu bert. Rengaffe 11,

Rieibergeichaft. 2 Restaurant-Büfetts billig ju vert. Boppenidenfelden, Roberfrage 35. 8378

Webr, gut erhaltener

gu verfaufen

Herd

Schufe fpottvillig u.

At. Webergaffe 9, 1. Et. 3906

Ein Garlengeländer

megen Raumung ju bert. 4832 Abeibeibftr. 79, 1. St.

Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pf.

Begen Abreife einige fatt

neue Roftime und Commertieiber,

für mittlere Bigur paffent, billig

Comolindertraße 71.

Portitrafie 10

Schul-Schul-Schul-Angüge, hofen u. Stiefel fauft man que it billia Reugaffe 21, 1 4571

Für Gärtner etc.!

35 Dieter In. grauer Bafferichlaud, 2,50 Stm. lichte Beite, ju augerft billigem Greife

G. Forftden, S armporittrage 6

Micheleberg 11 u. 13 finb Genfier, Turen, 1 Tor, Gand-fteinplatten, 15 000 Dachriegelin, 1 Dach mit rheinifdem Schiefer, gut erhalten, 9 Rheinbroblet veradfteine, Ban- und Brennbolg. eichene Boblen, gut erbatten, prets-wurdig, auch ift bei bem Unter-geichneten ein Dalbverbed billig abgugeben. Chrift. Pilgenröther, Blad ritr ge 20,

Mbbruch

Roberallee Mr. 22 u. Rr. 6 find Fenfter, Turen, Biegel, Mett-lacher Blatten, 1 Schreferbach, Sandftein-Gemanber und Fenfterbante, Dachtanbel Gugboben, Baubolg, Treppen ufm. billig ju vert. Rab, bei R. Muer, Ablerfer. 61, 1., 310. 12 u. 1 Uhr mittags. 2813

Romplette Ladeneinrichtung

f. Kolonialw. Gefch, wegen Aufg bes Geschäftes billig abzugeben 8306 Dotheim Rirchause 1.

Flasmenbier-Geschäft mit ober obne Bagen ju vert. Saft neue Laben Ginricht. ung für Rolonialwarengeichaft

bid. in vert. Off. u. 3. 3. 8846 an die Erp b. b Bt. 8816 we Gin Frifeurgefchaft in vornehmer Stadtlage in ver-tauf n. Offerten u. O. 3 9:71 an b. Er . b El 9638

Ein Mildgesdäff

Rab. in der E.p. b. Bl. 4913

Verichiedenes

Grosser sowarzer Hund mit weißen Abgeichen gugelaufen Walbitrufer 55. 4869

Wer übernimmt bas Fahren eines Gefchafte.

Fuhrwerts ab 4. nachmittags. Dfferten mit Breisang. u. S. 28. 3173 an d. Erp. b 28 3174 Baide jum Walchen und Bagein wird angenommen 9755 Geerobenitr 4. part, r.

Mue Mrien Plabarbeiten m. angenommen bei Frau Reuter, Schachtiroge 34, 9 4031 Tudt. Coneiderin empficat

fich im Anfertigen bon Rieibern und Bluten, Tabeuofer Ein und faubere Ausjahrung. 48-4841

Stiderin empfieht fich im Beig., Bunt. u. Goldfiden bid. Ech enborften: 35 2. 2574

Sut Damen!

4845 Philippsbergftr. 45, part, t.

Sür Damen!

Mobern garnierte Damenhute

werben gern. u. alte aufgeart. Frantenftrage 29, 9. 4940

Modes. In und auger dem Dauje werben Damenhate ge-

Süte merben billigt did unb fonell

Butaten billigft. Räherin

empfichit fich im Ausbeffern von Rleibern und Baiche 4773 Poefie. 7, bart. 1.

Perfekte Schneiderin mit guter Empfehinng wunicht noch einige Tage gu bejeben. Rab. Bleichfrage 7. 3. 1. Dausfteiber, Biujen, Ringer,

fieiber billiaft Bermannftrage 17.

Franz. Unferricht

mirb von Dame erteilt. Bangjabr Brazis in Baris. Dreimeibenftr. 8, part. r.

Reitunterricht für Damen und herren Retteibedir. 7. 1. Moehte.

Karren-u.Wagenluhrwerk

Carl Edmidt, Bauft., Afriffitt, Kleiderbüften

in Stoff # Pad o. 350 an 1318 Hiltreftenge 36, 1 r. Ein verheirat. Shuhmadier erb, anger bem Sim'e beitanbige Arbeit bei Go. Reichel, Serber-Arage & part

Acher

au perpadpten ober gu verfauten Quitenftrage 33.

Erholungsheim f. ig Diaech u. Dam'n, bas gange Jabr ge-bijnet. Behagl. Familienleben, Gelegenb. 3 Kur u. 3. Beratig. herrt. Lage a. Walbe. Nab. b. Brolp. burd Gefdw. Georgi, Buftfurort Do beim im Taunne, b. Grantfurt a. D 186/68

Gri. Mrditeft fibern, bill. alle bautechn, und funft. Arbeiten unter Garantie. Off u. h. 4761 an die Erped b. Bi. 4768

Hat

bei Gefdlechter, Saute und Beintranfheiten, teine Argnei und Quedfilber, erteilt

21. Otterfon, Raturbeilfunbiger, Can gaffe 14, 1. 4957 Sprechftunben vorm. 9-12, nachm. 3-6. Conntait perm. 9-12.

Frau Nerger Wilwe. Kartendeuterin

Sich Eintreffen feb. Angelegenb. 771 Dengergaffen,II, Gde Maritfir Phrenologin

Lanngaffe , im Bor ernans 4714 Beiratspartien

feben Standes permittelt 2394 Frau Wehner, Mamerberg 29. Beiraten

verm. raid it reell herm. Großer, Schulauffe 6, 1. 4715. Neue Wagen
als: Mylorb, Biltoria, Jagb- u.

Autichier-Bagen, Dos - a - Dos, Breat sc.

Gebraudte Wagen, ale: ein febr gut erb. Vis-h.Vis. ein Gig mit Berbed, mebrere Breat, ein faft neuer Befchit s. magen a. ju verfaufen 2495

Ph. Brand, Wagenfabrit, Morinfir. 30. Icl. 2281.

Kartoffeln per Apt. 30 Bi., Bir. 3.25 Dt. Bheingauerfir. 2, Tel. 479. 4830 Herrenkleider

Große Auswahl, bill. Preife. D. Schneider,

Midelebere 26, genenib. b Ennas. Brifche Trinkeier wim Canbe

find an Privatiente abzugeben. Bu erfregen in ber Erredition biefes Zimmerfpane

u perfaufen Georg Bolmerideibt, Zimmermfr.

Saatkartottein, gu vertaufen.

Zimmerspäne ju baben bei Emil Dorner u. Co.

Rogbad, Rellerftrage 17.

Ragerirate Rr. 3. Boffarte. In rote

Ringofensteine Masial-, Stanal- nus Germarine. Taunes-Dampf-Ziegelwerke, G. m. b. b. Sahn (Taunus) G tenbahn-Anich uguteife. 3552

Kaifer=, Schiffs=, Kupee-Koffer

findet man in größter Auswahl zu billi-fien Breifen 4936 Marktiftraße 22. Barie mie ainf

beffere Gelegenheit fondern ergreife fiete bie

"gute"! Debrere große Gelegenheits.

poften in eleganten

fur Berren, Danmen und Rinber in Bortali, Chepreaun, Bichsleber, febr mob. Baffons, nur folibe Qualitas ten find in ben letten Tagen bei mir cingerroffen Darunter efinden fin Goodpear Welt mit Originalempel, Rabmen-Arbeit und Onftem Sandarbeit, Dac. und Stiefel in ichwar; und farbig. Die Austwahl ift entorm groß und die Preife find wie von feber

favelhaft billig. Mugerbem Roufirmanden. Stiefel in croger Musmabl Marktitr. 22, 1

fein Laben, im Danfe bes Bergellan eichaftes ber Firms Rud. Wolf. Telephon 1894. 2303 Telephon 1894, M. O. Gruhls

Bürstenwaren-, Seifen-, Lichteund Partümerle-Geschäft 39 Friedrichstr. 39,

feither 3of. Ilfriche Baniermaren-atichalt. Teleph. 2199 4876 Zabat, milb und figubfrei, B'd. 40 Bfg. Moller's Bigarrem Lager,

nachft ber Rirdinaffe,

7 AL Langgaffe 7. Schuhreparatur. Damenftiefel Sohlen u. Bled

2-2-20 mt., Derrenftiefel Cohlen u. Fled 2.70-3. - Mt, Gutes Leder. Gute Arbeit. Bei Beftellung Abbolen und Bringen in 9 Grunben. P. Soneider, michetsberg 26.

per Bed 15 u. 20 Bf., angestoßene jum Rochen per Bjund 10 Bf. 5:65 J. Hornung u. Co.,

41 Sellmunbfirage 41.

ju auferft tifligen Breifen in befannt guter Qualitat. Spezialität : 4114

Kompl. Braut-Ausstattungen. Heinrich König, Möbel und Detoration,

Wellrigitrafe, Pjälzer Land- und Hofgut-

Butter Pid. 1.10, 1.15 U. 1.20,

Feinfte beff, und murttemb.

Butter per Bfund Mt. 1.20. bei 5 Pfund 90t. 1.15. Merfeinfte

Zentrif.-Süssrahm-Tafelbutter gu fonfurengt billigen Breifen.

Diverse Kase: Doutiche Rafe, Schweigerfafe, Sollanderfafe, frang. Rafe, Rafe, Rafe BRatten, fogen. Schwierfafe,

Handkäse, Bausinkäse 3. hornung's Butter- u. ficie-Groftandlung.

Best nur noch Hellmundstrasse 41.



Grabenitrage 26. Telephon 3893, Telephon 3895. frataloge gratis, Berleih-Unftalt. Reparaturmerthatre 4225

Autsehen erregt mein nen fortiertes Lager bon Knaben-

Sur bie Frühjahrelaifon batte ich Belegenheit, große Boften Berren. Anaben, u. Ronfirmanden-Minguge in febr eieganier Mus. fantung eingufaufen. Tei meife befinden fich barunter auf Rog-baar gearbeitete Angliae (Erfeb für Magarbeit) femie einzelne Dolon, Frühjahr Baletote ic., die ju mirifin tidigen Breifen berfauft nerd, im befannteften Spegial-Gefchaft f. Gelegenheitstanfe Martiftr. 22,1,

fein Caben, 4937 im Daufe bes Borgeflangefcharte b. heern Rub. Wolf. Tel. 1894.

be-

114

n,

Der Arbeits. Madweis

Wiesbadener .General: Muzeiger"

wird täglich Ditttags 3 libr in unferer Gr. pedition Mauritinaftr. 8 angeidlagen. Bon 41/2 ttur Machmittage an wirb ber Arbeitsmartt Poftent od in unferer Erpedition ber-

Stellengeluche

auf balb Gintaffiererfielle als Rebenbeicha tigung, faurionsfabig, Off, u. &. S. 100 an die Erpeb, biefed Blattes. 5037

Kaufmanns-Lehrstelle für jungen Mann gefucht. Gute Ansbildung. Roft und Logis im Saufe ermunicht, Geft. Off, unt. 19:7 bauptvollt. 059

Gin guvertäffiger pflichte treuer Mann fucht Stelle als Sunsmeifter, Mabere Mustanft Groaderftrafie 7, 1. Et. 2258

Junger Mann fude Rebendeichiftigung t. abende im Abreff in febreiben ulm. Off im Abreff if fonteinen bie Erpeb. unter S. Dt. 38-0 an bie Erpeb. 9890

Ein ja. Mann lebig, weicher tangere Beit is Antideret tang mer, incht Stellung ale Rurider

od. Stallpuriche per fofort. Off. u. Chiff. 29. 28. 100 an die Erred d. 281. 4804 Berherateter

ung. Mann

lucht Etrile ale Raffierer ober fondigen Bertrauenspollen, Raution in feber So e foun geftellt werben, Offeren unter 3. 91. 8896 an bie Erpeb. b Bintres

Buverläffiger foliber

Krankenpiles.,
27 3a re alt, mit Biaffage pertr., inch Seelle per fofort, eo 1. 5. 07.
Off, unter Chiffre S. 3581 an

bie Er ed, b. Blattes, 8'81
Brau undt Mona Stielle, 501,
Dermanntrafe 24, D.

Offene Stellen

Männliche Personen. Tüchtiger Rodmacher

außer bem Sanfe fucht Mrnold, Rarifrage 22.

Schneigeroehile Jahredftellung. 448 Rate, Friebrichfte. 47.

Schonborn, Bismardring 26, En tucht Schloffergebilie

efudit Maripftr. 9. Tücht. Installateur

Brludt. 29ith. Bardt, Buffell., Vieldart, Sodnatte 16. 4981 Tunt. Schildermaler fo art urgen boben Loun für bauernd

&. Catta, Pleiditr. 4 Zapegierer, junger Mann, grindet 49 Miebiftrage 11.

8-10 tüchtige Maurer für tofort gefudt. Bieib ing auf ber Banbede Dobbeimerftraße. 4958

200-250 that. Arbeiter, fomie Echloffer unb Edreiner für Abbruchsarbeiten p. 8. Avril, am Abbruch ber Beifanft Galfen-ftein i. E, bei Cronberg i. T. gef.

Ad. u. Adolf Tröster, Telephon 3679 Refferftr, 18.

für tangere Beit gefucht. Unnehme mittags gwifden 11 u. 1 Uhr und nachmittage gwiichen 6 und 7 Uhr Bleichftr 1, p. 5026 Die ftabt. Gartenverwaltung.

Perfekter Wagenlackierer

7. April 1907.

Globoly, Momerbreg 28, Coneider auf Woche grindet Beerobenfir, 16, 8th 1. 2764 2 junge Buriden ju Bei bilfe beim Gisfahren gefunt 4921 Gedonfroße fi

Ein zuver'äss. Luhrknecht Connenberg Bicebaben,

Gin fabilindiger Subrmann

Ein Fuhrknecht gefucht

Bellripftr. 28, 1. Buverl. Drofdenfutider Schwalbacherfir 47, 1.

Tüchtiger Blerfuhrmann gefucht. B. Stablbeber, Bog-beimerfrage 94. 4158 Zaglobner für Belbarbeis

Semalbadierfraße 89.

Befumt fanberer traftiger Hausburiche. 4848

F Schritteis, Schwai acheritr. 23.

saub. Hausbursche

Baderei Steinmann, Echiofferiehrling gefucht. Rab. in ber Erp. b Bl. 37

Lehrling für Buchdenderei und Buch-binderei geingt. 1397 B. Planm, Biesbaben,

Ladiererlebrling nnt. gint Bebingungen gefucht 23

Bergitung &. Catia, Beideftrage 4 od. 21 1. 198

Editofferichrling cegen fotorrige Bergutung in ft. Werffiatte gelucht 4036

Bebrling. Rraft, traver Junge gelucht. Schlofferei u. wechant. Berfftatte,

Banenftraße &. Ronditor-Lehrling er Ernft Stemmler,

Bietrich u. Mb. Cattlerlehrling

gefucht B.ficherit. 7, bes Gattler Chloffertebriing

Gart Wiemer, Ban- und Runftichlofferei,

Cehrling mit guter Schuldidauns auf Odern

griucht ben ber Gifenmarenbanbi. Dd. Mboif Wenjanbt, 8467

Go merben 2 intelligente Jungen mit guten Schulgentniffen as Corifts feber. ober Maidinemmeifter.

Cehrling
für unieren Drude, iberrieb per Oftern 1907 gefucht. 441
Buch- und Runftbenderei

Max Imme Wwe., Bortfirage 4.

Malen Behrling Carl Ciegmund, Mbeincaptrix, 14.

braver Junge fann bie Baderei erlernen. Dab.

Webergaffe 41. Lehrling in ein Djengeichaft gelucht 1544

Porf valle 10. Lebrling gegen Bergutung ge-fucht. Schlofferet u. Inftallgrieneseicaft B. Ste. bler, wbrengaute.

Schioffertebrling gef. 27al Schuchtfrage 9. Schreiner-Lehrling 4538 Braver Jimie fann fofort ale

Bebrling eintreten Baue u. Mobel-ichreinerei R. Georg Riebifte 13. Ein Kegeljunge

Blatterftrage 73. Maidinentoletter-Lebrling gefucht

Setimundfrage 52. Frifeur=Lehrling 3. Q. Beber, Caalgaffe 10.

Tüchtige Rock= u. Westen= Arbeiter, sowie Zuschneider

fofort ffir bauernd gefucht.

B. Marrheimer.

Ein Lehrjunge Gel'ide Buchbruderet. fil, Schwalbacherit. 3. 4819

Lackierer-Lehrling gefucht bei Bagenladierer u. Schifbermalerei,

Mamerberg 28 Gin Cattler Lehrling gelucht. Rart Diefenbach, 4846 Meroftv. 13.

Chloffertehrling gelucht heilmunbftrage 8. Schloffertehrling gef

Schreinerichriunge efucht Baber, Rauginent 7. 19 :-

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel 574 Rathaus. Zel 574. Ziellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. Sandwerter, Babrifarbeiter, Zaglöhner.

Rrontenpfleger und Rrantenpflege. rinnen. Bureau- u. Beriaufsperfonat. Röchinnen.

Allein. Saus. Ruchen- und Annbermadchen. Balch., But. n. Wonatöfrauen. Laufmabden, Buglerinnen u. Tag Jentralftelle der Bereine: Biesdadener Gafthof und Badehaus:Inhaber. "Genfer:Berband" für fämb liches Sotelbersonal.

Weibliche Personen. 2. Arbeiterin u. Lehrmade. fofort cefucht. Borguit, von 7-8 tibr abends Binfenfalon "Role",

PRobes. Laufmadden fucht Fran D. Ufinger,

Em Daben fann b. Bureln erlernen Waltmubl roge 10. 45 : Suche tintt, Diennin, Rochin, bet bob. Lobn in aute herrichafte-baufer. Siellentureau Magda Glembowigti, 25 rtharage

Braves, Neiß. Alleinmädden für fof. ob. 1. Moz. gef !. Saudarb in gut burgert, Danib, f.,

Rum Wedtragen in. je

Diaben gefucht Scharnte ihr is. Er i. Gin jungee Madmen tageliber für Santarbeit u. Bange pt beforgen gefncht 488 Rauen balerftrafte 18. Gomab. 4884

Gin Bügellehrmadden gefucht Rauentvalerftrage 18,

En Putfrantein ob. Putfran für einige Zast in ber Woche gef Eronenavothete, Gerichtebr, 5, 4490

Mädden u. Frauen fonnen mittans Beifgeugnaben u Undbeffern erlernen Roonftrege 22, Dib. 1.

Sceben aneget. Rahmadden gefucht 4991 Derbrefir 19, vart. r.

Gegen boben Lobn wird ein tucht, Sopchen p 15. April ober etwos fpater gelucht, welches gut burger tochen foun u. erwas Sausare, mitubernimmt. Rab. Emferitr. 11, Git, part, bei Frau Levy.

Pleiftiges Dabden geludt Logn 22 Mart Bladerplay 6, bart. L.

Gin Dladden indt einige Stunden nachmittage Monateftede. Mbireftr. 69, 1. Gt. G. 4911 1 2pulmadden, 1 Madd., meldes etwas toden tann, fol. gel Delenenftr, 5.

Junges williges Madden

Mauritius refe 10. 2. Gin Dienftmadden auf girich ober 15, cefuct "Bur Rrone" in Ginf. Beif. Dienftmadden

gegen boben Bobn gel. 4470 Dranienftrage 54. part. Junges Madden

gesucht 5rmannftr. 17, 1. Et. r.
Gin fleißiges Madchen für alle Sansarvert folert acf. Morigfrage 8, Baderei Bieil,

Chemifdie Pabrit fudt gewandte Dame,

bie icon langes Beit in Burraus tatig mar und mit Stenographie und Daldinenichteiben (mögl. Spflem Efliot) vollftindig vertraut ift. Dif. u. D. 3571 an bie

miodes.

Beirmadden gefudt. 47 Berta Goeder, Reroft. 3. Gin junges Madden fune Stelle im unen burgert, Saud, für alle Arbeit. Raberes Mariy-ftrafte 34, Stb. 3. 4784

Junges Madden geg, gutes Bobn tagsüber gefucht 47.

Tucht. Mueinmadden Riibesbeimerbraße 14.

auftandiges Madden für Ruchen, u Sausar eit gef Benfion Mariaretba Bietbaben Ginf. Madden gei, Beis jo frage 4, bart, 4, nabe Reier-

Suche forert eine thaichtran e. 4-5 balbe Enge in ber Bocht Ablerftrage 91,

1-2 junge Dabden tonnen bas Beifirugnaben grundl er. lernen, Raberes Dameadeal 39,

Lehrmädchen für Damenichneiberei get. 3658 M. Debus. Min Romertor 7

Personal placiert Derm. Grofer, Stellenverm. Wirebaben, Schulgaffe 6. 1. 1893

Chriftl. Beim,

Bicebaben, Stellennadmeis, Ocederfir. 21, fucht tutbilge Reftauratione- und Derrichalesfodinnen nach Schiere flein, Grant-nibal, Cant. Wesbabrn, Copparb, jowie für Wiesbabrn. große Ungabt Rodennen, Sant. Alleine, Bimmer , Ruchens und Rindermadchen f. fofor, eventuell um 1. April.

Bo. Geiffer, Stellenvermittler, Chriffides Beim, Derberftr. 31, Bart. L.

Stellen nadiweis. Auffandige Dabe. feb. Ronfeifton finben jeborgeit Roft u. Bogis filt Det. tagtich, fotbie fiete Stellen nadigemiefen. Cofurt abur fpater gelucht Stuper, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Daus u. Alleimmbben 401

aller Branchen

finden fiele qute und beite Etellen m erften und feinften Saniegu bier und angerbalb (aud Musland) bei bodiften Gebalt burd

Internationale Bentrale Blagierunges Burean

Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vis dem Tag latt-B Telephon 2555. bid-a-bid Erftes n alteft. Bureau am Blage (gegrundet 1870)

Infritut erften Ranges. Bran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. -1847

Nachhilfe, Privatunterricht

Sanbeldlebrer Me Rettmann, Oranienirair 4. Berlitz

> School Sprachlehrinit. für Grwachieue Luisenstrasse 7.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Gelegenheitskauf l

Saus mit fehr gutgebenber Watmeret in guter Lage Wiedbadens wegen Weggug ju vert. Geichaftereingewenn garantiert minbobene 80.0 Def fabrlid, Gefantipreis außerft 48.000 on bie

Erped, o B. 2636 Mabe Birebaben

nenes Saus

mit etwas Staffing und Spegerei-geschäft mit 2000 bis 2200 Mart monatl. Umfen, in mit 5-6000 Mart Angabung zu ver'aufen. Breis 18 000 Mt. Off. v. Seltst-läufen u. Ronfumbaus" an die Erp. d. Bl. 4690

Fuhrwerksbeliher etc.

Ein Fachwerfebau, 20 Mir. lana, 7 Mit treit, enthaltens große halle. 2 Zimmer, Küche n. Kloiettoniage, billig zu vert. Rob. gel A. Overbeim, Archieft, Gneisenauft 8, 1. Se r. 3900

Saus mit gurgebender Birt-ichatt frantbeitob, ju vert. Ras. in ber Erved, b. BL 4348

Wirtschaft in prima Lage gn verlaufen. Rab. Schernborder. 10, R. 2.1. 2725

durch die Immobiliene und

Supothefen Algentur non Wilhelm Schüssler,

Jahuftrage 36: Codif. Ginfamilien Billa, 8 Bimmer, 4 Maniarben, iconer Garten, Ribe bes Balbes, Calte-fielle ber eleftr. Babn, burch With. Schüfter. Jahnir. 36.

Billa, Emierft, 12 gimmer, 57 Ruten Obit- und Biergarten, abtellungeb, till, ju berf, burch Bith. Schufter. Jabnftr. 33.

Rentabl. Saus, 2-8-gim. Bobn., Torfahrt, Werffatt, Bis-mardring, mit fleiner Angahlung. auch wird ein Ader-Grundfud, Sopothefem und Rentanfichilling in Bablung genommen, burch Bilb. Schufter, Jahnfte. 36

Sodif. Giagenhaus, 3-4-Bim.-Mobn, Boben, Torf. groß. So raum, am Raifer-Friedrich-fting mit einem Ueberichuß von 1000 Bit. ju vert. burch With. Chufter. Jabuftr. 36.

Rentabl. Saus, bopp. 3-3.4 Bobn., mit Zoriabet, Werfflatt, Rabe Rhemftr., rentiers mehr ais Wohnung und Wertfigtt frei, Il. Angoblung, ju vert, burch Poith. Schüfter. Jahnftr. 36.

Somfeines Gtagenhaus am Sauptbabuhof, für ein beff. Brivatraungen ju vert, burch

With. Schufter, Jobufte, 36. Rentables Saus, labl. Stabt. teil, 54 Sinten grager hofraum, abgefchioffene Salle. Aufzug Stad-nng. Rontors ze., haurtfachlich für größeren Geichaftebetrib burch With. Edugler, Jabufr. 36.

Saus, filbi. Stabreil, bopp. 3-Bimmer-Bohnungen, Torfabrt, Be Muten großer Dorraum, in weldem noch größere Gerfhatten bermiete: werden tonnen, und im Borberbaus noch Boben-Geichaft mit einem Heberichus ben 2500 Mart burch

Bith. Couffler, Jabuftr. 36. Rentables Saus, 2 Laben, in prima Geldafistage, mit ffeiner Angallung, ein icones Landhaut, nabe ben Auraniogen bei Connen-bero, für gwei Familien eingericht. und einen fconen Doft- und Bemufegorten gum Preife ben 29 000

Wirt durch Bith. Edufter, Jebult. 36. Gin ichones Bam Terrain. mei Macjen groß, Edierfteinerftrafe, ju bem billigen Breife ban. 850 Mart per Rute, famie Bauplage an ber Dobbeimer-, Blachei-Biebrider- u' Bingertrage billig

With. Edugler, Johnkr. 86. erfte und gweite Grelle merben free umter tulantes Sedingungen nachgemirfen burch 20ith. Chiffier, Jahuftr. 31.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

25000 30000

auf 2. Supothet nur ihr 29ice-baben zu rergeben durch 4549

Geld-Darlehen bireft p. Rabit a Matenvudgabig.

beidafit reell u. nadweistid M. Blüber, Wiesbaden. Dogbeimerar. 32. part. Bu ipr. v. 8 - s, auch Sonnt vorm. NR Legge erf, Ausgablungen: 4)(100, 2)(150, 200, 2)(00, 230, 3000 Mt. u 19 3, wieder 150 u 200 Mt. (4867 2. Hypoth - Kapital (auch ause Land) in the Betragen per But in angaleiten. Rat, b.

Mr. Bluber, Wiedbaben, Dotebeimerne s , part r. Prima Hasikaul

mit gulem Radiag unt. Baranti: Offerten u. 2. 4908 an Die Erped, b. 251.

55000 mk.

Reftfaufappothele auf meues Edaans im Bentrum Bers-babene mit Rachfag in perf. Dff, erbeten u. A. C. 4475 an bie Exped. b. BL 4475

Hypotheken-Gesuche.

100000

auf Supothet für ein in beiter Eingebote unter 3. 3. 4548 an bie Erpen o. Bi. 4553

Rentauf con s-6000 git. m. Radiof ju fanfen gefucht. Rein Agent.) Off. u. 29 8 polliagernb

7000 Mark auf 2 Sprathet folort gefucht. Off. u. 2. B. 100 an bie Erp.

b. Bi. Agenten probeten. 9992

Cume 80.000 Mt. an erft Stelle auf Edbaut im freier Bage p. 1. Ofrober 1907 ju tiben. Off. D, 4176 an ble Grpce, birtes 12000 Mk.

auf gute 2. Sanothet ber fof gel. Officer u. 20. 4006 v. Gelbite barfeiber erbeten. 20 000 Mk. auf 1. Hypothek

an bir Grord. d. B atted. Menten verbet. u. 3812

7000 Mk. als 2. Lypothel auf Wohnbaus in Diesbaden ber 1. April gel. Offerien erb. u. A. 4005 an die

Betten, gg. Ansftattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeibftr. 46.

Erpeb. b. BL

Rur beffe Qualitaten, billige Preife. Trifgablung.

len

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neugebautes Hotel mit allem Komfort. Grosses Wein- Bier-Restaurant

Exquisite Küche.

Diners à part von 12-3 Unr zu 150, 200 Mark und höher.

Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk. und höher.

Reichhalige Frühstlicks und Tageskarte. Spezialität: Ia holländische Austern, lebende Hummer und alle Delikatessen der Saison. I. Etage: Elegantes Cafè Restaurant mit 5 erstkl. Billards.

Grösstes Spezial-Haus

Gerstel & Jsrael

Garnierte

ungarnierte

Damen- und Kinder-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten.

Hervorragend große Auswahl.

Sehr billige Preife.

Besonders empfehlenswert: Matelot für Damen, leichtes Ia weiss Geflecht, garniert . : Matrosen-Kinderhüte, 1- und 2-farbig, garniert : Manilla-Kinderhut, garniert mit Schriftband . . . : : : Curassao-Hüte für junge Mädchen, beliebtester Sport- u. Strassenhut 3.50 Schwarze Strohhüte, neueste Formen . . 1.15 1.25 Strohborden, alle Farben, Stück von 12 m Gelegenheit!

Straussfedern, Amazonen Stuck 1.95, 2.95, 3.95

Blumen- und Fantalle-Federn, größtes Sortiment.

Modernisieren und Aufarbeiten

werden besondere Sorgfalt zugewandt.

Sonder-Abteilung tür den Engros-Verkauf.

Langgasse 21-23, neben dem Tagblatt.

Urteil lautet: von 45 Pfg. an bis zu den feinften in allen Breislagen, gute u.gebiegene Bare gu augerft billigen Breifen tauft man in bem von Al. Letschert, Saulbrunnenftr. 10. Saulbrunnenftr. 10. Hunderte jur Auswahl.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Kleine Bargstr. 9. Telefon No 2618. Reste zu jedem Preis.

Polsterwaren, Kleiderschränke, Diwans, Vertikos, Kommoden, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Teppiche, Gardinen, komplette Einrichtungen 5016 auf Abzahlung WIESBADEN, Bärenstrasse 4. Kredit! Kredit! Unbedeutende Abzahlung Anzahlung, en Wünschen der Käufer entsprechand. Kredit! Kredit



der Name Fahrräder welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 550000

Seidel & Naumann, Dresden

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden,

Hellmundstrasse No. 33.





Man fordere Illustr. Katalog 135 Bial & Freund in Breslau II, gratia und frei. Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II,



Automobil-Omnibus-Derkehr Wiesbaden-Schlangenbad.

Wiesbaden (Ede Frankf, Str.) a Taunus Hotel Riarenthal Chauffechaus Georgenborn Shiangenbad	933 950 1000	1150 1200 1215	1200 1203 1220 1230 1245 1250	130 133 150 200 215 220	200 203 220 230 245 250	330 333 350 400 415 420	345 348 406 415 430 435	330 345 355	800 803 820 830 845 850	1015 1018 1035 1045 1100 1105
Schlangenbad	938 953 1000 1012	1038 1053 1100 1112	1230 1238 1253 100 112 115	100 108 123 130 142 145	230 238 253 800 812 815	255 303 318 325 337 340	440 448 505	600 608 623 630 642 645	630 638 653 700 712 715	1000 1008 1023 1030 1042 1045

Semerfungen.

Rur vom 1. Mai dis 30. September.

Rur Sonn- und Feiertags, Werftags nur bei vorheriger Bestellung von mindestens 8 Passagieren.

Aur Dienstag. Donnerstag und Samstags.

Aur Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags.

Aur vom 15. Juni dis 31. August : Sonntags und Wittwochs.

Ver vom 15 Juni dis 31. August : Montags, Dienstags. Donnerstags, Freitags und Samstags.

Allgemeine Sterbekasse 31 Wiesbaden.
Nach dem neuen Verscherungsgeses staatlich genedunigte Sterbetasse auf Gegenschiesteit.
Gegründer 1885. — Misplieder 1700.
Bezahltes Sterbegeld Mf. 370,000.
Nusnahmetätig sind alle geiunde Manner und Franen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag sin is 100 Mf. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Ps., 25 Jahren 20 Ps.
30 Jahren 23 Ps., 35 Jahren 26 Ps., 40 Jahren 31 Vs., 45 Jahren 36 Ps.
Sterbegeld von 100 Mf. bis 1500 Mf. zulässig.
Anmeldungen zur Aufnahme und nährer Anstunst erteilt Heine. Kalser. Wellrichstraße 16,
W. Bickel. Langassis 20; Ph. Dorn. Friedrichstraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranischungs 37; M. Sulzbach, Rerostraße 16. ftrage 57: M. Sulzbach, Reroftrage 15.

Museigen:

Wernfprech-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bejugepreid: mutlich 30 Big. Bringerfohn 10 Dia., burch bie Caft beprore. Diertrajabritio 30f. 1.75 aufer Befrengelb. Der ...General-Angeiger" erideint tiglich abends, Sonntags in zwet Ansgaben. Huparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglid: Unferhaltungs-Matt "Beiernunden". - Medentlid: "Der Sandwirth". - "Der Sumoriff" und bie ifluftrirten "Beitere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Biedbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bitebaber

21:3eigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflottung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen imöglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgelchriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 81.

Conntag, Den 7. April 1907.

22. Jahrgang.

3weite Ausgabe.

(Rachbrud verboten.)

Telephonische Erklärungen gegenüber Behörden.

Mus juriftifder geder.

Das BOB. bat des Ferniprechers in einer Borichrift gedacht, indem es im § 147 bestimmt, daß ein Bertragsantrag mittelft Gernsprecher (in einer gewiffen Beziehung menigftens) fo behandelt werden foll, wie ein von Berfon Berfon gemachter. Im übrigen ift es aber febr zweifelbaft, ob telephonische Erflärungen folden unter Amvejenden gleichgestellt werden tonnen. Im allgemeinen lagt fich dies sedenfalls nicht bejahen. Go find sicherlich alle dieseinigen Falle auszuschliefen, die das verfonliche Ericheinen jemandes bor einer Behörde gur Borausfepung haben. Benn das 258. an manden Stellen den Ausbrud gebraucht, eine Bartei muffe "perfonlich" eine Erflarung abgeben, fo bedeutet das allerdings nur die Ungulaffigfeit der Stellvertretung durch einen Bevollmächtigten (j. B. bei der Ebefoliegung im § 1317). Im Busammenhange damit und auch in anderen Borichriften, die das Erfordernis des perfonlichen Ericheinens nicht aufftellen, wird die "gleichzeitige Anweienheit" zweier Barteien verlangt, wie in § 925 für die Auftaffung eines Grundftudo .. Dag biefe Erflorungen nicht durch Telephon erfolgen tonnen, ericheint zweifellos. Rach bem Ginne des Gesebes ift bier unter Anmesenheit ficerlich das räumliche Zusammensein vor dem Standesbeamten, dem Grundbuchrichter ufm. ju verfteben. Denn bieje erichwerte Form ift gerade mit Rudficht auf die große Bidtigfeit und Tragweite foldjer Billenserflärungen geichaffen, und deshalb follen fie unter Mitmirfung der amtlichen Urfundsperson einwandsfrei nach Form und Inhalt feftgeftellt und ihre Gultigfeit durch eine borbergebende genaue Ermittelung des Borhandenfeins aller Erforderniffe möglichit gewährleiftet werden. Diefer Broed wurde aber durch Julaffung von telephonisch abgegebenen Erflärungen nicht erreicht. Es fehlte bier an jeder Giderheit. Schon Die Seitstellung der Berfonlichfeit des Erflarenden mare idmierig und bochit unficher.

Dies alles muß desbalb in einer Beife auch ba gelten, too nicht das Zusammenwirken zweier Parteien, sondern uur Die Erflarung einer Berfon vor einer Behorde in ber Urt berlangt wird, daß darüber eine urfundliche Berhand. lung ansgenommen werden muß. Auch bier muß die Ur-fundenperson die Identität der Bersonlichfeit, die Ernstlichfeit ihrer Erflärung, ihre Geichäftsfähigfeit, unter amitanden auch, ob sie nicht taub oder blind ist 18 169 des Reichsgesetes über bie Angelegenheiten der freiwlligen Gerichtsbarfeit) durch Berhandlung von Mund gu Mund, bon Huge gu Muge gu prüfen in der Lage fein. Comeit es

fich um Afte handelt, die nach bürgerlichem Recht der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung bedürfen, erhellt dies ichon ohne weiteres aus den gesetlichen Borichriften über die Beschaffenheit des Protofolls, das tariiber aufgenommen werden muß. Das Protofoll muß von den Beteifigten nach Borlejung oder Genehmigung eigenhandig unterichrieben werden (§ 177 RGFGG.). Bei der Borlefung, Genehmigung und Unterzeichnung müffen die bei der Beurfundung mitwirfenden Berfonen "gugegen" fein. Auch tann bei einer telephonischen Erffärung bas Erfgrbernis, daß die Mitwirkenden "gugegen" fein milffen, nicht erfüllt werben. Bugegensein bedeutet eben bas forperliche Beieinandersein in einer folden Rabe, daß man fich gegenseitig auch mit bem Befichtsfinn mabrnehmen fann,

Bu demfelben Refultate gelangt man für das Prozes berfahren. Die im § 128 3BD. vorgefchriebene "Mündlichteit" ber Berhandlung des Rechtsftreits vor dem erfennenden Bericht fest das Ericheinen der Barteien an Berichtsstelle voraus. Go beigt es benn auch in den §§ 330 ff. BBO., daß gegen die "nichterschienene" Bartei Berfäumnisurteil etlaffen wird. Es wurde alfo ungulaffig fein, wenn sich etwa der Amtsrichter nach Aufruf der Sache mit dem Beflagten telephonisch in Berbindung feste und fo die Berhandlung führte, felbit wenn der Gegner und der Gerichtsichreiber ebenfalls durch Bennyung des Telephons der Berbandlung folgen könnten. Das Gleiche gilt and von ber Zeugenvernebnung, da auch bier bas Gefet das Ericeiuen des Zeugen vor Gericht ausdrücklich verlangt. (§ 380, 380., § 50 StBO.)

Run gibt es aber im Bivil- und Strafprogeg eine Reihe bon Erflärungen, die ichriftlich (obne erfcwerende Form) oder gu Brotofoll des Gerichtsichreibers erffart merden konnen. Im Bivilprozeg fpielt das vor allem im amtsgerichtlichen Berfahren eine große Rolle, ba bier die Rlage fowohl, wie fonftige Ladungen des Gegners, ja auch alle Arten bon Antragen und Erflarungen gu Protofoll des Gerichtsichreibers angebracht werden tonnen, der dann für die Buftellung an den Gegner Sorge trägt. Er erfett alfo für die rechtsuchenden Barteien gewiffermagen einen Unwalt. Aber auch im landgerichtlichen Berfahren ift diese Art der Anbringung bon Erflärungen in gewiffen Gallen für julaffig erflart, fo g. B. bei Gefuchen um Bewilligung des Armenrechtes, Ginlegung einer Beschwerde von Zeugen oder Cadwerftandigen oder dergl. - 3m Strafprozen tonnen fogar alle Rechtemittel, wie Befdwerbe, Berufung und Revision, fowie die Berufungsrechtfertigung und die Rebifionsantrage gu Brotofoll des Gerichtsichreibers erflart werden. Es fragt fich nun, ob diefe Ertlarung bem Gerichtsichreiber durch den Fernsprecher übermittelt werden fann. Dag in allen diefen Fallen, wenn, wie fait ftets, auch einfache Schriftlichkeit zugelaffen ift, die Abgabe ber Erflärung durch Telegramme genügend ift, bat bas Reichsgericht mehrfach entschieden, wobei natürlich erkennbar sein muß, daß das Telegramm von dem befugten Antragiteffer herrührt. Diefe Auffaffung des Reichsgerichts ift bon

großer Bedeutung, weil 3. B. die Rechtsmittelfriften im Strafprozeg nur eine Boche betragen und der Berurteilte erfahrungsgemäß fid, baufig erft furg bor Ablauf der Frift - vielleicht nach Riidsprache mit einem Anwalt - zur Einlegung eines Rechtsmittels entichtieft. Die Frift fann dann oft nur durch Telegramme innegehalten werden. Es liegt der Bedante nabe, daß auch eine telephonische Erflarung gegenüber dem Gerichtsichreiber genugen mußte.

Das Reichsgericht bat dies fürglich verneint. In der fraglichen Sache batte der Berteidiger am legten Tage der Brift dem Gerichtsichreiber telephonisch mitgeteilt, daß er gegen bas Urteil die Revision einlege. Der Gerichtsichreiber batte bierüber allerdings fein Protofoll aufgenommen; das Reichsgericht, das über die Bulaffigfeit diefer Frage gu befinden hatte, hat gleichwohl grundiatlich gu der Frage Stellung genommen und fich darüber geaußert, ob der Gerichtsichreiber nicht gur Aufnahme eines Protofolls verpflichtet gewesen mare. Es erfennt zwar an, dag ber Mangel einer ausdrudlichen Borichrift über die Art, wie ein derartiges Brotofoll gut faffen fein wurde, nicht ins Gewicht falle und daß fich auch die borgefdriebene Borlefung auf telephonischem Wege ermöglichen ließe. Allein es berneint gleichwohl mit größter Bestimmtheit die Frage, indem es ausführt, daß zur Aufnahme eines Protofolls mehr als die blog außerliche Entgegennahme der Erflarung gebore. Tem Ginn und 3med des Gefebes widerftrebe die Unnahme, daß der Gerichtsichreiber eine ihm gewordene Erflärung rein medjanisch zu Papier bringe. Bielmehr sei er eine Urfundsperson und muffe deshalb in eine Berhandlung mit bem Erflärenden eintreten, was wiederum unbedingt foeffen perfonliches Ericheinen borausfebe. Das Reichsgericht fommit demnach auch für diefe Erflärung zu bem Ergebnis, das dem bon uns oben aufgestellten Cabe entspricht. Allein bier liegt die Gache doch anders. Benn das Gefet mablweife die einfache Schriftlichfeit für ausreichend erachtet, die binfichtlich der Identität des Antragftellers und dergl. feine größere Garantie bietet, als ein Ferngespräch, so ist nicht einzusehen, wesbalb die Protofollerklärung nicht auch durch Telephon geschen könnte. Bedenken icheint auch das Reichsgericht vor allem nur aus der geringeren Gicherheit des Telephonverfehrs zu entnehmen, da es betont, daß der Fernsprecher in feiner jegigen Gestalt noch gu leicht außeren Störungen und Ginfluffen, Die gu Migberftandniffen führen fonnten, ausgefest fei.

Aus der Umgegend.

er. Erbenheim, 5. April. Geftern fand bier bie Brufung ber gemerblichen Fortbilbungefcule burch herrn Brof. Cauerborn aus Geifenheim ftatt. Un ber Abenbichule nahmen 40 und an bem Beichenunterricht, welcher Conntags und nachmittag ftattfand, 52 Couler teil. - Seute nachmittag befam ber Biabrige Junggefelle Beter Reinemer auf ber Strafe etnen Schlaganfall und murbe tot nach feiner Bobnung ge-

Berliner Brief.

Machbeit nerhaten: Der Bertheim des Westens. — "K d W." — Die Kolonial-Unsstellung. — Der Generalpäcker. — Ausstellungs-Lippelskirch. — Welt-Ausstellungspläne, — Chirurgen und Imfer. — Monte Carlo in Berlin. — Deutsch-Englich. — Der Swort. — Die erste Ueberralchung. — Eitriede.

Der außerfte Beften Berlins bat jest ebenfalls seinen Wertheim. Wenn ich sage ber "außerste Westen", so meine ich natürlich teils Schöneberg, teils Charlottenburg, und wenn ich sage "seinen Wertheim", so meine ich im biesem Falle Janbors. Man weiß, daß dieser Janbors "Raushaus des Westens" sirmiert, man weiß auch, daß biefes Raufhaus lange bevor an feine Eröffnung gu benten tear, viel von sich reden gemacht hat; es scheint nicht ein-mal dieses Reden selbst verschuldet zu haben, sondern die Narke Konkurrenz "Wertheim" scheint schuld daran gewesen it fein. Db nun Bertheim recht hat ober Janborf, foll fich insbesondere mit Bezug auf die viel erörterte Kon-turrenztlausel erst noch erweisen. Es heißt, daß in bieser Beziehung 300 Prozesse gegen Wertheim-Abtrunnige ichweben. Aber das Bolt des Westens filmmert sich nicht um die Prozesse, es nimmt bas neue Barenhaus als eine febr willtommene Gabe bin. Die bolbe Beiblichfeit ber lehr willstommene Gabe hin. Die holde Beiblichkeit der Tauenzienstraße und der sonstigen umliegenden Dertlich-keiten hat ein Ziel sur den unvermeidlichen Ausgang. Das Ziel heißt K. d. B. Nach R. d. B. vilgert die Haustrau, pilgert die Tochter, pilgert der Backfisch. Auf ins Anushaus des Mestens! In nicht zu langer Zeit wird allerdings dieser Rus wieder von einem anderen ab-gelöst werden. "Auf in die Kolonial-Ausstellung!" könnte dieser andere Auf beißen, und er wird hossentlich so heißen, benn sonst wäre viel, sehr viel Arbeit nuplos vertan. Auf

bem Terrain, wo im vorigen Sabre bie enorm befuchte Bandwirtschaftliche Ausstellung aufgebaut gewesen ift, foll fich am 1. Mai bereits bie Rolonial-Ausstellung erheben. 3ch habe gelinden Zweifel, daß diefe Mai-Ausstellung gur Beit fertig fein wird. Ich glaube es noch nicht recht, benn es ift nicht ber leifeste Sauch von Swalopmund und Beihaimei, von Bonbelgwarts und Sottentotten ba braugen gu fpuren. Auf ben noch recht urwalbabulichen Gefilben wandelt noch recht betrübt ber Generalpachter ber Birtfcaftslotalitäten, herr Bilhelm Reimer, ber Befiger bes befannten Bolts-Etabliffements "Sansjouci", berum; et fceint nicht gang sans souci gut fein, benn es ift feine Reinigkeit, alles unter Dach und Gach ju bringen. Aber feiner fonft bewährten Geichidlichfeit wird es ichon ge-lingen, alles für die leiblichen Genuffe ber weftlichen Rolonie gur Beit fertig ju haben. Gin Scherzwort hat ihn bereits ben Ausstellunge-Tippelefirch genannt. Augenblidlich haben wir übrigens große Ausstellungs-Schwarmerei. Die Schwarmerei geht so weit, daß alten Ernftes von einer Berliner Beit-Ausstellung gesprochen wird. Bann? mo? - das find freilich noch unbeantwortete Fragen, aber fo viel fleht feft, bag die großen Berbanbe und Bereine fich bereits lebhaft mit ben Borfragen für eine Berliner Belt-Ausstellung beschäftigen. Bunachft tun wir's auger mit der nicht mehr wegguteugnenden Rolonial-Ansftellung porläufig mit zwei Rongreffen. Gin feltfamer Bufall, bag juft einen Tag nach ber Beifepung bes größten Chirurgen ber lehten Cpoche, nach ber feierlichen Bestattung Berg-manne, ber Chirurgen-Rongreg im Langenbedhaus eröffnet worben ift, an jener Statte, wo Bergmann fo oft feine Reifterichaft befunbet hat. Der Kongreß ftanb auch unter ber Stimmung bes Gedanfens. Andere Empfindungen löfte ber zweite Rongreg biefer Tage aus, ber VII. Imter-

Freunde und Forberer ber Bienengucht verfammelt hatte. Ich verftebe bon ber Chirurgie nichts, aber ficher noch weniger von ber Imfertunde; es ift noch gar nicht so lange ber, daß ich überhaupt nicht wußte, was ein Imter ift. Ein dweres Bort, ein mertwitrbiges Bort überhaupt. 3mfer! Und ale ich über bie Bedeutung bes Bortes im flaren war, mochte ich es erst recht nicht seiben, denn für Bienen habe ich zeitlebens nichts Rechtes übrig gehabt. Für mich war bisher die Biene nie ein angenehmes Lier und honig effe ich nicht. Ich wundere mich nur, welche gulle von Fürforge ber Rongreg fur bie Bienenwelt entfaltet; aber es muß ja wohl notig fein, sonft wurden sich nicht so ernsthafte Menschen mit ber Angelegenheit befassen. Die Kongresse brachten ber Reichshauptstabt wieber viel Frembenbefuch, aber wohl mit ben intereffanteften ber lebten Jahre brachte bas Theater, biesmal das Königliche, wo jeht die ganze Monte-Car-lojche Oper eingezogen ift. Der Einzug diefer Bulmen-Lanftler wird hier gang besonders gefeiert. Benn die Gafte aus Monte-Carlo nur halb so viel Geschäfte machen, wie für sie Ressame gemacht wurde, so lohnt sich der Audflug nach Berlin gewiß. Roch bevor die erste Borstellung im Kgl. Opernhaus war, war schon ein Foher-Wit im Umlauf. Man meinte, daß die Herrichaften aus Monte-Carlo nur die Spieloper kultivieren burften. Bugleich ruftet man ju bem Beerbobm-Tree-Gaffpiel im Reuen Agl. Opernhaus. Um 10. April foll ein großes Bantett ju Ebren bes englischen Buhnen-fürsten ftattfinden. Die Bantert-Angelegenheit ift toloffal vornehm angelegt; 30 Mart pro Convert. Das lohnt fich boch für die englische Freundschaft wenigstens, und ich möchte empfehlen, Diefes gesellschaftliche Moment bentich-englischer Annäherung bei der demnächtigen Saager Friedens-Konferenz nicht zu vergessen, wo England

tr. Limburg. 5. April. Der bentiche Bismardbund (Grupbe Limburg) sowie der bentichnationale Kauimannsverein und fiesige untionalliberale Bahlverein veranstalten auch in diesem Jobre und zwar am 6. April, abends, in der "Alten Bost" eine Bismard-Gebenkseier. — Da die von der Stadiverwaltung aufgubringenden Armen batten in den letten Jahren so gestiegen sind, das sie verhältnismäßig größer erschenen wie 5. B. solche von Wiesbaden, so sollen zusiehende zweiselbaste Berienen sorian genan in ihren Berhältnissen geprüft werden, damit die Stadi möglichst verschont bleibt, für unverschämse, unwärdige Arme aufzukommen. — Rachdem die Konsolidation in den Gemarkungen Stassel und Freiendies beendet sein wird, schließt sich auch der Rachbarort Holzheim der Konsolidation an.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Bon ben Qunftausftellungen.

Im nassanischen Kunstverein ist ein weibliches Bildnis von Waselban ansgestellt, das Beachtung verdient. Aniestüd in kleinem Jormat. Die Stellung sehr rubig, mit übereinanderzeschlagenen Armen. Der ernste, sein gezeichnete Kopf, die schlanke, in ein dezentes Blau gekleidete Gestalt, das weiche braunrote Jaar bilden eine sehr glückliche Harmonte zusammen. Das Gemälde ist eines der besten, das wir noch von dem Künster gesehen haben. Als ein originelles Talent siellt sich und Schmis von, ein koloristischer Draussänger. Sein Alle und Schmis weiche dem Stilleben wirken durch eine gewisse groteske Unvernetzeltebeit. Rach trästiger Wirkung irrebt anch Löbbede in seinen "Zwiedeln", wenngleich die Technik noch nicht ganz ausgeglichen ist. Sehr anmutig sind einige Landschaften von Lang; besonders das "Wiesentol" ist von weitaus sein empfundener Stimmung.

Im Kunstsalon Bietor treffen wir eine fleine Rollettion von dem Darmstädter Hollicher, der hiermit seine Kundreise in den hiesigen Aunstausstellungen beenden dürste. Man freut sich übrigens immer, den trefflichen Arbeiten wieder du begegnen. Bon der Franksurter Künstlerin Bandell ist ein sehr gut gemaltes Blumenstüd und eines ihrer charaktristischen Achselstilleben ausgestellt. Man erinnert sich vor diesen Leistungen stets an Trüdner und muß doch gestehen, daß sich die Eigenart der Schülerin ihrem Meister gegenüber durchzusehen weiß. Sch moll von Eisen werth beharrt in seinem wattigen Stil, einer übertriebenen Flaumigkeit; boch entwickli er innerhald bessselben eine zarte Naturpoesse. Die "Feierstille" ist wirslich als solche in der Stimmung zusammengehalten. Auch die kleine Szene "Im Schatten", wo ein Rind unter einem breitästigen, blübenden Baume steht, weist viele Feinbeiten auf. Die warme Gedämpstheit des Lichtes unter dem satten Landesgrün ist zur und dustig ersast. Eine Landssstillt und ein Blumenstüst von Bewer-Darmstadt sind von bekannt guter Linalität. Zum Schluß ein noch die sehr schon gezeichnete und traulich stimmungsvolle "Dt. Racht" don Stio D. Engel erwähnt.

Ein mustalisches Bilberbuch gibt soeben ber Mustalienverlag C. J. Rohnt Nachsolger-Leipzig beraus. Das stattliche Buch in großem Cuartsormat tann als eine vriginelle Neubeit
angeseben werden, die in jeder Jamilie, wo Gesang und Musit
eine Stätte haben, große Freude erweden wird. Bolfalieder
in buntester Julie sind mit den dazu passenden prächtig folozierten Bilbern, sowie mit dem Notensag versehen. Der bis
jeht erschienene Band trägt den Titel "Linderstimmen". Der Berlag hat hier eine überaus giüdliche Idee verwirklicht. Das ichten Roten-Pilderbuch bereichert den Hausschaß der Bücher und Lieder in angenehmster Weise.



" Wiesbaben, ben 7. April 1907.

Frühlingsgefühle.

Wenn ein alter Anabe, bessen Lopf schon weiß schimmert ober wohl gar einer glänzenden Billardingel ähnlich ist, noch einmal die Liebe in sein Serz einlätzt und wie ein schwärmerischer Jüngling sich um ein junges Wädden bemüht, bessen Later er gut und gerne sein könnte, dann läckelt man darüber und spricht in spöttischem Tone von "Frühlingsgefühlen", die in dem alten Serrn rege geworden sind. In der Tat ist der Andlick etwas somisch, samal wenn vielleicht gar seine Enkellinder, nicht weit entsernt sind. Auch einen Goethe, der die in sein höchstes Alter dinein ein sehr, sehr weiches und weites Serz sich bewahrt hat, hat vor dem Iluche der Lächerlichseit nur

und Frantreich fo wie jo Schulter an Schulter marichiert. Dehr fann ich hier für bie beutsch-englische Alliance beim beften Billen nicht tun. Das übrige besorgt vielleicht der Sport; ich habe bafür feit ber Eröffnung ber Berliner Sportfatfon wieber untrügliche Bemeife gehabt. Es gibt in Berlin feine ausgepragtere beuifch-englische Freundichaft als auf dem Rennplay. England überall; Startehorft, mo mabrend ber Oftertage bie Eröffnungs-Rennen abgehalten wurben, wird in gar nicht langer Beit eine englische Rolonie fein; es macht bagu jest icon ben nötigen und felbfrverftanblichen Training burch. Das bie Rennjaifon Meberrafdungen bringt, ift man gewohnt, bag fie aber gleich am erften Tage eine ber-artige Ueberrafdjung bringt, bag ein fraffer Outfibet fiegt - bei erften Rennen - wohlgemertt, und bag man 10 DR. 500 IR. ausgezahlt erhalt, bas ift eine bei größten Neberraschungen. Da reicht ja noch nicht einmal Die Bertobungs-lieberraschung, welche sich teils in hoben Kreisen, teils in Arcijen bes Theaters abgespielt hat, heran. Elfrube Mahn, früher am Agl. Schauspielhaus, eine junge, febr ichone, febr impathische Künftlerin, bat ben Bruber bes Gatten bes Fraulein von Krupp ermählt, b. h. er hat sie erwählt, aber es turmten sich so viele hinder-misse auf, daß die Liebenden schier verzweiselten. "Schwä-gerin Arupp" soll ailes in Ordnung gebracht haben, so daß Elfriede Mahn "geschützt" in die Zutunft sehen kann. Es wird ergablt, bag Elfriedden bewegliche Briefe an Schwägerin Arupp geichrieben habe; erft hatte alles nichts geholfen, aber ichlieflich hat bie Protettorin bie Sache energisch in die hand genommen und ihrem Schwager gu seiner Elfriede verhoffen. Elsriede Mahn lächelt, Schwä-gerin Arupp aber meint, daß die Briefe von Elfriede Die ersten Mahn-Briefe gewesen seien, die sie erbalten hat.

ber bebre Schimmer bewahrt, ber fein olympifches Dichterhaupt ibt. Gin Dichter foll und barf ewig jung bleiben und barum Frehlingsgefühle begen bis an fein Enbe. Aber warum nennt man bie fo? Beil fie erfahrungsgemäß im Beng am ftartiten auftreten. Wenn fich alles libt, bann ergreift's auch bes Junglings und ber Jungfrau Geele mit himmelsgewalt, und fie ftellen fich bor, wie berrlich es boch fein muß, bes Frühlings-ftellen fich bor, wie berrlich es boch fein muß, bes Frühlings Bracht gu gweien gu genießen. Bum Berlieben und Berloben ift feine Beit fo geeignet, wie bie jegige, wo bie Beilchen jo fun buften und bie Berchen fo munter fingen. Alfo bitte, meine Berrchaften. Bur Befundung ber abgeschloffenen Tatfache fteben Ihnen unfere Spalten gur Berfügung. Aber auch ber Sausbert und die Sausfrau fpuren jest in fich einen besonberen Drang, ber fich freilich in ibren icon mehr ober weniger abgefühlten Gemutern etwas andere augert. Beibe ergreift ein ungeheurer Tatigfeitstrieb. Die Dausfrau befriedigt ihn im großen Grublingereinemachen. Im Binter, mo bas Baffer unter bem Lappen gefriert, und bie unvermeibliche Bugluft mit Influenga und Rheumatismus drobt, ift biefes Bergnugen immer mit Schwierigfeiten verfnupft. Aber nun wird bas Berjaumte nachgeholt. Bom Boben bis jum Reller bleibt fein Bintel verfcont, und wenn bas lette Staubden vertilgt ift unb Renfter und Spiegel ftrablen in hellftem Glange, bann erft fühlt bie Saus-frau, bag es wirflich Frubling ift. Und bas gute Beifpiel ftedt an. Much ber hausherr ordnet einmal feinen Schreibtifch, an ben niemand anbers beran barf. Er bilft bie Bucher aus bem Megal nehmen, bamit fie abgestäubt werben. Ja, wenn er beonbera gut erzogen ift, legt er felbft mit Sanb on und hilft ein chweres Mabelftud ruden, ober nur mit Lebensgefabr erreich-bare Borbange abnehmen. Meift freilich außern fich bei ihm bie Frublingsgefühle anbers. Er verspurt ein unwiberftehliches Gebnen nach Bier und Bein, benn bie Grublingsluft macht burftig. Dabeim aber fteht nach vollbrachtem Reinigungs-opfer die Sausfrau vor bem geöffneten Rleiberichrant und fonflatiert, bag fie wieber einmal nichts, rein gar nichts angugieben bat, und notwendigermeife ein neues Roftum nebft paffen-Dem hute braucht. Freilich, ber Barbar von Dann fiebt meift bie Rotwendigfeit nicht ein; und ba lojen fich ihre Frühlings-gefühle in einen fanften, aber nachbaltigen Frühlingsregen auf, ber bann, fruchibar wie er ift, sulept auch bas gewünschte Refultat hervorruit.

Der Stordt.

Es ift eine Freude, daß Berr Abebar wieder bei uns im Lande der fprudelnden Onellen weilt. Mit feinem ichwargmeißen Roftum und dem langen, roten Schnobel fieht er auch gar zu prächtig aus, wenn er majestätisch auf den Wicfen einherftolziert. Der Landmann fieht es gern, fobald ein Stordenpaar auf feinem Gutden Bohnung nimmt und er baut ihm gern ein altes Rad auf dem First auf, damit den neuen Ankömmlingen der Bau des Reftes möglichft erleichtert wird. Denn man glaubt, daß die Unmefenbeit von Störchen die Birticiaft por Genersbrünften fchütt. besonders die Kinder jauchgen vor Freude, wenn der Mapperftorch in feinem Reft auf dem Scheunendache fieht - auf einem Bein natürlich -- und nun vergnüglich gu flappern anfängt. Die jungen Stordlein machen ihnen frater mit ihren ungeschieften erften Flugversuchen noch nicht Gpag, bis bann die gange Stordenfamilie den erften Ausflug gum Teid macht und auch die amliegenden Wiesen besucht. Dort febrt dann allerdings bei der Froidwelt Entjeben und Schreden ein und mancher quatende Gefell muß fein Leben loffen, ebe fo ein Storchmagen gefüllt ift. Die Störche find beim Fressen nicht möhlerisch: Gie nehmen auch Gifche, Bo-geleier und junge Bafen. Die jungen Storche laffen fich leicht gabmen, fodaß fie, wie man das fo oft im "Baldhausden" beobachtete, mit ben Haustieren ohne Schen auf bem Bofe umberlaufen. Im Berbit verlaffen uns die Storche und auch der über Erben beim thronende wieder, um ben Binter in Afrita und Indien gugubringen.

Schmerzensichrei aus der Emieritraße.

Bit erhalten von Pewohnern der Emferitrage folgende Buidrift mit der Bitte um Aufnahme im lotalen Teil:

In der letten Beit mar - let der - febr oft von ber Gubbeutichen Gifenbahn Gefellschaft die Rede und beute begivellen wir, die Pefrittinung des zweiten Gleifest in ber Emferitrage auf das nachdrudlichfte gu verlangen. Mit Riidficht darauf, daß die Strede Martt-Michelsberg-Schwalbacherstraße duch niemals doppelgleifig werden fann, bat auch das zweite Gleis in der Emferstrage feinen 3weif und wenn mai die Lafftrage eröffnet fein wird, rung das zweite Gleis auf der Balfmühlftrobe bedingungsgemag chnebin auch wegiallen. Man tann täglich feben, wie geradezu gefährlich ber Betrieb an Rachmittagen und namentlich abende fich mitaltet: dazu gefellt fich nun noch die Beforderung auf dem trot aller Reparaturen im primitivften Buftande befindlichen linten, bem alteften, Geleife, was für die betreffenden Berfonen ein mahres Martyrium ift, benn diefes Boltern, Schitteln, Springen ber Bagen ift jo intenfiv, daß folder Bertebr als gefundheitsichablich durch bie Boligei unterfagt werden mußte.

Bielleicht nehmen ich die Serren Stadtverordneten der Sache an. Die kursierenden Wagen sind auch sehr zweiter Auswahl, verglichen 3. B mit den prachtvollen Glaswagen, die zwischen Hamburg und Altona laufen. Bon der Erschütterung der Säufer kann sich nur der einen Begriff machen, der den zweiselhasten Borzug hat, Anwohner der Emserstraße zu sein.

Ist denn das Bublikum für die Süddeutsche EisenbahnBeschlichaft da, oder berhalt es sich umgekehrt? Der Dau ptzweifel der Süddeutschen Eisenbahn-Geiellschaft ist ohne Zweisel der, recht hohe Dividenden in Wiesbaden hernalszuchlagen. Wie sies Badens Bewohner zu dem Unternehmen stellen, abent garnicht in Betracht zu kommen. Mickel von Wiesbaden: Woche auf!

** Die "grüne Linie" ber Elettrischen. Bir teilten bereits gestern mit, baß wegen ber Liniensührung ber "Grünen" ber Bauaussichus ber Stadtverordneten-Bersammlung beschlossen hat, eine Deputation jum Regierungspräsibenten zu entsenden. Der Magistrat mochte heute diesen Beschluß zu dem seinigen. Die Deputation besteht aus den Herren Beigeordneten Körver, Stadtbaurat Froben ihns und Stadtverordneten v. Edund Schräder. Es soll vom Regierungspräsidenten die Führung der grünen Linie wie früher zum Bahnhof statt nach Erbenbeim und die der weißen Linie nach dem lehteren Orie erstrebt werden.

* Aurgaffe. Es find eingetroffen: Bring und Bringeffin gu Bentheim und Steinfurt von Schloß Oud-Wassenaar (Rose). Regierungspräsident Baron Freiherr v. Andrian-Werdurg aus Landshut (Belgischer Dos), Frau v. Kröcher aus Berlin, Oberst v. Lunleben aus Jahern (Weins), Direttor der Sternwarte, Brosesior v. Eceliger, Rammerherr Freiherr v. Ende, Kgl. Ries verl. Kammerherr Ritter van Banw von Wielbrecht, aucherors tentlicher Gesandter Dr. Klügmann (Luifisana).

"Im Saubelsregister wurde eingetragen: Firma Jasob Bingel Bwe, mit dem Sig in Wiesbaden. Die Firma ist auf den Kausmann Julius Barid zu Weinheim übergegangen. Der Nebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Berbindlichkeiten ist dei dem Erwerbe des Geschäfts durch Julius Barid ausgeschlossen. — Firma "Schuhwarengeschäft Johann Rosen ow" mit dem Sig in Beisbaden. Die Firma ist erloschen.

* Besigwechsel. Die Billa Sonnenbergerstraße 50 ging burch Rauf aus dem Besit der durch herrn General v. Büsing vertretenen Exben der Freisrau von Kapellen in den des herrn Landwirt Richard Edelstein aus Buenos-Aires über. Die Vermittlung ersolgte durch die Immobilien-Agentur Chr. Glüdlich.

** Bum Rauf ber Beausite burch bie Stadt für 278 000 .R. beschloft ber Magistrat am Samstag, die Berpachtung auf brei Jahre sofort im "Biesbadener Generalangeiger" ausguschreiben, damit in bem Beiterbetrieb möglichst feine Berjäumnis eintritt.

. Raubreif. Der Aprilmond fpielt der fich entfaltenden Bilangenwelt noch manchen üblen Streich, den viele Blümlein mit dem Leben gu bezahlen haben. Gin gefähr licher Teind alles pflanzlichen Lebens ift der Raubreif, der, wie wir in der ersten Ausgabe meldeten, in der Racht gum Comstag fich einstellte. Freilich, er ichafft aus dem noch laublosen Balde eine Zauberstätte, aber die jungen Reime geben dabei zu Brunde. Den alten Bäumen ichadet er nicht, er umfleidet fie mit filberner Schonheit. Moos und Laubmaffen am Boben, Refte des vergangenen Commers, oftes trägt ein meigleuchtendes Beierfleib. Bebe garte Linie ift in haarfeinen, eifigen Gilberfaben getreulids nachgebildet. Die Steine gligern im Connenlichte, felbit den Spinnengeweben boitet ein biamantener Schimmer an. Ift der Anblid eines Balbes im Rauhreif am Tage bon überwältigender Schönbeit, fo macht er des Rachts einen diffteren, geheimnisvollen Gindrud in feinem weißeifigen Meibe. Die Tannen fiehen am Tage wie Braute gur Sochgeit bereit, bom Scheitel bis gu ben gugen in Gilberbrotat. Das wandelt fich dann am Abend und in der Nacht in ein taltes Grau, das fpurhaft in die Racht hineinleuchtet. Auf den geldern ichmilgt der Rauhreif ichnell dabin, auch int Garten balt er fich nicht lange, aber doch lange genug, um manchet Blumenleben gu bernichten.

Zafchentucher, 3m April, dem unbeständigften aller Monate, fomme mancher arge Schnupfen gum Ausbruch. Das Taschentuch hat in diesen Wochen schweren Dienft. Une ift es geradegu ein unentbehrlicher Rulturgegenstand geworden, mobrend es bei ben alten Bolfern eine verhältnismäßig fehr unbedeutende Rolle fpielte. Der Grund mar der, daß man es nicht für ichidlich bielt, fich in (Begenwart anderer die Rafe ju bugen. Das Taidentud) win de hauptfächlich nur gum Abtrodnen des Schweißes benust, auch mehte man Echeidenden bamit lette Grife noch nadi. Man benutte es zu allem anderen, nur nicht gum Edmeuzen der Rafe. Man trieb auch einen großen Burus damit, umfaumte es mit Burpur und gierte ce mit funftvollen Stidereien. Gine Beitlang bergag man bann gang Die Taichentücher. 3m Mittelalter erinnerte man fich ihrer wieder, wenigstene finden fie in diefer Beit im Innentarverzeichnis Erwähnung. Unentbehrliches Gebrauchsftiid murden lie erft im Laufe der letten Jahrbunderte. Erft waren es Leinenftude von erheblichen Dimenfionen, fie idrumpften im Bandel der Mode immer mehr gujammen. Seutzutage ist die Auswahl an Taidentiichern febr reich. Man benutt alle Arten, große und fleine, bunte und weiße, feidene und leinene. Als icone Gitte aus ben Grofvatertager gilt immer noch die besondere Bracht bes Brauttafchentuches, bas dann ein liebes Andenfen fürs gange Leben ift.

Eine erbichtete "Lofalnotis". Am 25. Dezember stand in einer Franksurter Zeitung folgende Bokalnotis: "Gegen ¾11 Uhr wurde das Kind der Ebeleute Trichinenbeschauer Beder, Treieichstraße 9, 1. Stod, ein Mädchen von 7 Jahren, von einem Transportsuhrwert übersahren und getötet. Das Kind wurde nach dem Sachsenhäuser Friedboi geschafft. Es war aus dem Hansgang heransgesommen und direkt in den vorbeisahrenden Wagen gelausen." Diese Kotiz war von U dis Z erlogen; sie stammte von dem Währigen Delvrateur Theodor Schreiber, der sich mit der Notiz Geld verdieuen wollte. Er erdielt auch ein Heines "Honorar". Die Rotiz hat viet Unbeil angerichtet. Die Estern des angeblich übersahrenen Kindes, das noch beute vergnügt und munter derumläuft, erhielten von allen Seiten Kondolenzbesuche; die Watter ist vor Schred frant geworden. Schreiber itand wegen verjuchten Betruges vor Gericht. Das Urteil lautete auf zwei Wochen Gesängnis.

richt. Das Urteil lautete auf zwei Bochen Gefängnis.
Residenztheater. Morgen, Montag, findet das zweite lestel Gostspiel Albert Bassermann statt und spielt der Künstler eine jeiner berühmtesten Rollen, den Brosessor Grampton in Sauptmann's "College Crampton". — Den vielsachen von Kurtemben an die Direktion gerichteten Bünschen entsprechend gelangen die beiden ergreisenden Oborn'ichen Schauspiele "Die Brüder von St. Bernhard" und "Der Abt von St. Bernhard" an zwei auseinandersolgenden Abenden, Dienstag und Mittwoch, zur Aussichung. Am Samstag gedt zum ersten Male das keliebte Luktspiel "Im bunten Rock" von Irs. v. Schönthan und Freihert von Schlicht in Szene. Samstag nachmittag wird der bekannte Weltreisende Joachim Darms seine "S. Reise um die Welt" und zum Schling "Rach dem Lande der Mitternachtsonne" in böhnengroßen Kreisen best und beginnt und Meine Areisen katt und beginnt um beiten. Die Borstellung indet zu halben Kreisen best und beginnt und Meine

findet au balben Preisen statt und beginnt um 4 Uhr.

Stenographie. Der hiesige Stenographenverein "Gabelsberger" eröffnet am Freitag, 12. April, abends 8½ Uhr, in ber Mittelschule Luisenstraße W. Zimmer W. einen neuen Anfängerkursus in der Gabelsbergerichen Stenographie. Die Erlernung dieses Shitems konn, abgesehen von den leicht verständlichen und einsachen Beichen und Regeln, noch besonders desdalb empfohlen werden, weil es das verdreiteiste deutsche Aurgichristischen ist und die ansgedilbeten Stenographen durch die Gabelsberger Stellenvermitslung des deutschen Stenographiedundes in Darmstadt aur Erlangung eines Engagements in reichem Maße unterstäht werden. Der Berein erteilt nebender auch Schreibmaschinenunterricht, woraus besonders aufmerksam gemacht wird

in 84

Rofe).

dus

berit

Mice

eror.

jatob

a ift

ngen.

beten

34

30-

a ift

ufing

errn

Die

Ebr.

JL 00

auf

aug.

Ber-

ten-

tele

ibr.

der.

adst

bent

ibet

003

OIM#

ebe

Lith

Lbit

an

DOIL

nen

gen

fat.

etm

Muf

21112

um

tere

RITTE

reir

HT-

erm

Det

udi

10की

THE.

iff.

ma

rer

fie

ut.

150

ter,

to-

DOT

ei [

ėΒ,

DOM

ant

or-

tit-

in

ur-

ge.

115-

NO.

mb

er

bie

te'

ng

18

PET

111=

11-

ėπ

ig-

tď

Borteile ber Sangbrieftaften, Bur Befeitigung ber in ben größeren Stabten mit bem Unmachfen ber Bevolferung und ber fetigen Bunahme bes Bofmertebre naturgemaß fich fteigernben Schwierigleiten einer raichen Beftellung ber Briefe bat bas Bublifum in anertennenswerter Beife fcon feither baburch beigerragen, bag an vielen Bohnungen Brieftaften angebracht worben find; bas erftrebensmerte Biel, jebe einzelne Wohnung mit einem Brieftaften gu verfeben ift inbeffen bei weitem noch nicht erreicht. Der Rugen, ber burch bas Borbanbenfein von Brieffaften an ben Bobnungen bem Gingelnen wie ber Allgemeinheit geleiftet wird, liegt auf ber Sand. Wenn jeber Befiber ober jeber Mieter an feiner Bohnung einen folden Brieftaften aneringen lagt, in beffen Deffnung ber Brieftruger bie gewohnlichen frautierten Briefe, Boftfarten und Drudfachen bineinfieden tann, bann wird nicht nur bas Barten bes Brieftragers auf bas Deffnen ber Tur und bas wiederholte Rlingeln etc. permieben, fonbern es werben bem Brieftrager auch in ben jablreichen Gallen, in benen niemand ju Saufe getroffen wirb, boppelte und breifache Bange erfpart; ben Empfangern aber tommen bie Brieffenbungen unter Umftanben biel frubgeitiger gu ale bies der Sall ift, wenn feine Belegenheit gegeben, Die Briefe im Sausbrieftaften niederzulegen. Der Rugen biervon wird balb jedem Gingelnen fühlbar, weil die Beftellungen im gangen fich ichneller abwideln. Der Berichlug bes Raftens verhindert ferner, bag bie Briefe und Boftfarten jupor burch bie Sanbe bes Dienstpersonals ober anderer Berjonen geben. Das Brief-gebeimnis wird alfo beifer gewahrt. Am gwedmäßigsten werben Die Sausbrieftaften im Innern ber Wohnungen unter Berftellung eines Spaltes in bie Borplattur - ber auch g. B., wenn Meifen angetreten werben und niemand in ber Bobnung ift, burch eine einfache Borrichtung fich fperren lagt - angebracht; bie Raften tonnen aber auch augen, etwa neben bem Rlingelgug argebracht werben. Den Brieftaften mußten folche Deffnungen gegeben werben, bag von ben bestellenben Boten auch ftartere Briefe und Drudfachen eingestedt werben tonnen. Gehr empfeblen murbe es fich, wenn die herren Banmeifter bei jebem Reuober Umbau bie Unbringung von Brieftaften in allen Bobnungen gleich ins Muge fasten.

7. April 1907.

* Sprachede, Der "Deutsche Sprachverein" ichreibt und: Beinrich Seidel, der ftille, liebe Freund aller berer, die fürs deutsche Gemütsleben und für die Freude an der schonen Gottesnatur noch etwas übrig haben, ift bor furgem dahingegangen in das unbefannte, bessere Land, aus dem mon nicht gurudfehrt, und von dem er uns in feinem foftlichen "Brief an den Frühling" ergablt. Geiner barf auch im Sprachberein mit Ehren gedacht werden, denn er gehörte ftete gu feinen mabren Befennern. Bie er ftete und bon jeber ein fast fremdwortreines und dabei flares Deutsch geschrieben hat, so hat er doch auch bon Ausgabe zu Ausgabe noch mehr daran gefeilt, und wer das beobachtet, der tann feben, mit welch feinem Sprachgefühl er begabt war, De wird ein schwerfälliges "desselben" durch das leichtere "deffen" erfeut, ober "der erftere" durch "diefer", ober "in betreff" durch "über"; ftatt des häufigen "wofelbst" tritt das gefölligere und fluffigere "wo" ein; ftatt "bis ins Detail unterrichtet" beißt es fpater "bis ins fleinste unterrichtet", ein "imagares Etwas" wird gum "unfichtbaren Et-was", der "Rebrafentent" gum "Bertreter", das "Refultat" gum . Erfolg", die "Rouftruftion" gur "Ginrichtung", "illuferiich" zu "unwahricheinlich", "Refignation" zu "Ergebung", "Differenzen" ju "Mighelligfeiten", "Dimenfionen" ju "Abmeffungen", "Chance" ju "Gelegenheit", "juperflug" Bu "fiberflug", "Morrefpondengen" gu "Briefichaften", Die "Situation" gur "Lage", und "respettvoll" gu "achtungs-voll". Bon Seite gu Seite fann man jo bei Seidel beobochten, wie ein treuer Anhanger ber Bestrebungen bes Sprachbereins er mar, und wie boch er dieje gu ichagen muste

Der zweite orbentliche Bunbestag ber technifch-inbnftriellen Beamten findet am 19. und 20. Dai b. 3. (Bfingften) in Berlin ftatt. Die Tagung wird fich auger ber Entgegennahme bes Rechenichaftsberichtes vornehmlich mit bem Ausbau bes' fogialbolitifden Brogramme befaffen. Bur Borbereitung ber Tagesordnung und bes Ctats wird bem Bunbestage am 18. Mai eine gemeinsame Gipung bes Borftanbes und bes Bermaltungerates bes Bunbes ber technisch-industriellen Beomten

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Musflug. Die Tangichuler bes herrn A. Doneder unternehmen am Conntag, 7. April, nochmittags 4 Uhr, einen Musflug nach Rambach, Saalbau jum Taunus.

Die Gefellicaft "Talia" unternimmt beute Conn-tag, 7. April, einen Ausslug nach Bierstabt, Saalban gur Rofe.



Straffammer, Sigung vom 6. April.

3m Borne.

Der Dachbedergeselle Jatob Meffinger bon Saffelbad; ürgerte fich am 7. Juli bor. 3., als er in Ibftein an einem Baufe Leichettigt war, darüber, daß ein junger Mann fich abfolut feiner Antorität nicht unterwerfen wollte. 218 ber Buridie auf Borhalte eine recht respettwidrige Bemerkung madte, ogriff er einen neben ihm liegenden Biegelitein, schleuderte ihn nach der Richtung, wo der andere stand, traf ihn am Rovie und brachte ihm dadurch eine nicht gang unerhebliche Berletung bei -Das Schöffengericht bat ihn 6 Bochen Gefangnis und 50 M Buge auferlegt. Die Berufungsinftang reduzierte die Etrafe auf 2 Wochen.

Gin Gahrrabbieb.

Der Ladicrer Krip Silges, zwiegt in Saarbriiden, bat mabrend er bier in Stellung war, feinem Arbeitgeber ein Bahrrad entwendet. Bur Brit vervüßt er eine einjährige Gefängnisstrafe; als Bufat zu derfelben erhalt er heute 4 Monate Gefangnis.

Berfibe gehanbelt

an einem Romeraden bat am M. Januar der Tapegierer Wilhelm Gerlach aus Darnitadt Der Mann war in der fritifden Beit bei einem biefigen Meifter beichäftigt. Um 16. Sanuar mietete er fich gufammen mit einem bei Denfelben Meifter beichäftigten jurgen Menne ein mobliertes Stimmer an ber Bermannitrafic, und am nachften Morgen ichen war er mit ben gesammen Sabieligkeiten bes Rameraden verichwunden. - Gerlach befindet fich als Dieb im

ftrafbericharienden Rudfall. Unter Bubilligung von mildernden Umftanden ergeht Urteil wider ihn auf 6 Monate Gefangnis und Sjährigem Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte. Bon der Strafe gilt 1 Monat als durch die Unterfuchungshaft berbufit.

Unterichlagung, Urlundenfaifdung und Unterbrudung einer Urfunbe.

Der Buchhalter Beter Schreiber von bier erhielt eines Tages von einem Gaitwirt, wider den ein Megger ein vollftredbares Urteil für eine Forderung erwirft hatte, einen Geldbetrag von 100 . M. damit er eine Abichlagszahlung leifte und eine Bertagung des bereits angesetten Berfteigerungstermins erwirfe. Er bezahlte jedoch nur 60 ,K, behielt die restierenden 40 M für sich, unterdrückte die ibm übergebene Empfangsbescheinigung und nahm an der für den Gerichtsvollzieher bestimmten Anweisung, den Termin gu vertagen, infofern eine Menderung bor, als er die Babl 60 in 100 umwandelte. - Sente ftellt er jede Schuld in Abrede; er wird jedoch für überführt erachtet und in 1 Jahr 3 Monate Buchthaus famt Sjährigent Chrberluft genommen. Begen Fluchtverdachts erfolgte die fofortige Ber-



Raifer Wilhelm und Raifer Grang Jofef.

28 ien, 6. April. (Bribattelegramm bes "Biesbabener General-Anzeiger".) Die bas "Frembenblatt" aus angeblich gut unterrichteter Quelle erfahren haben will, wird Raifer 28 ilhelm in Bab Sall jum Rurgebrauch eintreffen und bort eine Bufammentunft mit Raifer Grane Sojef haben.

Ernft bon Boffart.

Berlin, 6. April. (Brivattelegramm bes "Biesbabener General-Anzeiger".) In biefigen ameritanifden Rreifen furfiert bas Gerucht, bag ber frühere Intendant ber Munchener Sofbune Ernft von Boffart jum Rachfolger bes Direftore am Metropoltheatere in Remport bestimmt fei.

Der berhaftete Bjenbo-Brofeffor.

Bochum, 6. April. (Brivattelegramm bes "Biesbabener General-Anzeiger".) Der nach erheblichen Defraubgtionen fluchtig geworbene Direftor ber italienifchen Musftellung Bfeudoprofeffor Rofa ift nach bier eingegangenen Melbungen in Dailand berhaftet worben. Er batte febr wenig Gelb bei fich.

Erbbeben.

Benf, 6. April. Geftern abend murben smei beftige Erbftige bei Mhortilon in ber Rabe ber beutich-ichweizerifchen Grenge beripart. Gie berurfachten gabireiche Laminenft ut ge, die die gange Lanbichaft überichutteten.

Die Folgen eines unerlaubten Renbeg-bous.

Baris, 6. April. In Loon wurde ein junger Mann namens Bancot bei einem nachtlichen Besuch in ber Bohnung feiner Beliebten bon beren Chemann überrafcht. Er wollte fich on einem Seil bom zweiten Stodwert berablaffen, fturgte aber ab und blieb mit gerichmettertem Rorper tot liegen.

Stuttgart, 6. April. (Bripattelegramm.) Seute pormittag wurde bas fladtifche Arematorium im Bragfriedhof eingeweiht. Die Beihrebe bielt Dberburgermeifter Baug.

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Bicsbabener Berlags. auftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Zenilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaktionellen Zeil: Bernbard Rlobing; für Inferate und Geichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.



Sprediaal.

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegen über feine Berautwortung.

Antobrofchfen in Biesbaben.

Dem Einjender des Artifels "Automobil-Drofchten in Wiesbaden" in Rr. 78 Ihres Blattes erwidern wir bemielben, baß ein Bedürfnis, bie Sabrgelegenheit zu vermehren, hierorts nicht vorhanden ift. Für ein Bedürfnis, Autowagen zu halten und zu vermieten, forgen icon langere Jahre verschiedene Auto-Befiger. Wie beliebt biefelben bier in Wiesbaben unter Burgern und Aurfremben find, tann man taglich mabrnehmen. Berlangen boch beute icon Die größte Debrsabl biefiger Burgersleute und Sturgafte bei unferen Drofchfentutichern, ju ihren Musfahrten nur nech Bege ju mablen, wo feine Autos fahren. Mur fo lange bie Gaifon bauert und bei Bieberbeginn ericheinen biefelben wieder auf ber Bilbflache. Unfere bochloblichen Beborben werben es jebenfalls beifer wiffen, was bem Charafter einer Rurftabt frommt. Rebenbei fei noch bemerft, bag bie om 1. Oftober 1906 erlaffene Bunbedrats. Berorbnung über Regelung bes Automobilvertebre bierorte wenig Beachtung finbet und bie Unewuchfe tagtaglich gunehmen.

Giner für Biele.



Wiesbadener Derein für Sommerpflege armer Kinder.

Dritte Lifte ber eingegangenen Beitrage fur die innere Ginrichtung bes Wiesbadener Ferienheims.

Rentner Rudolf Blumenthal Mf. 10 .- Rentner Brach Mt. 3.—. Frau Frit von hunteln Mf. 30.—. L. D. Jung Mt. 10.—. Direftor R. Briid Mf. 10.—. D. R. Florsheim Dif. 20 .-. Fabrifant Dag. Reimer Dif. 20 .- Deinrich Merten, Erbenheim, Mt. 2 .- . Theodor Merten, Erbenheim, Mf. 1 .- . Ph. Fijder, Erbenheim, Dit. 2 .-. Ungenannt Mt. 500 .-. Frau Otto Gail, Biebrich, DRf. 20 .-. Fraulein von Ropteff Mt. 20 .-. Fraulein DR. J. DRt. 50 .- Boligeiprafident bon Schend Mt. 10 .- B. B. Mt. 5 .- Gejellichaft Sprudel Mt. 10 .-. Chriftian Rallbrenner Dt. 5 .-. Rentner Jofeph Dit. 5 -. Fran Lilly Bonte Dit. 20

Die unterzeichneten Mitglieder des Bereinsvorstandes und des erweiterten Saustautommitees nehmen dantbar

weitere Beitrage entgegen.

herr Stabtrat Arnt, herr Commerzienrat Bartling, Frau Professer Borgmann, Fraulein E. bon Cohaufen, herr Rgierungsrat Dr. bon Conta, Frau 2. Denete, Frau General Diedmann, Frau Dr. Rari Dyderhoff, herr Zuftigrat b. Ed, herr Baumeifter Fabry, Frau Geb. Rat S. Frejenins, Frl. D. Grogmann, Fran ban Galben, herr Bfarrer Gruber, herr Ardivrat Dr. Sagemann, herr Lanbrat b. bergberg, Frau Simon beg, Fran Lanbesgerichtsrat Dr. Somann, herr Generalintenbant b. Buljen, Erzelleng, herr Dberburgermeifter Dr. b. 3bell, herr Rabejd, Frau Brof. Ralle, Frau Lubw. b. Ruoop, herr Dr. meb. Rod, herr Landrat b. Roller, Fran Fr. b. Roppen, Berr Landeshauptmann Rrefel, herr Bantier Ladner, Fürftin Lichtenfrein, herr Dr. med. Lugenbuhl, Grafin Matuichta-Greiffentlan, Fran Mager-Binbicheib, Fran General Mertens, Frl. M. Merttens, Frl. G. Brell, Fran Dr. Reben, Berr Boligeiprafibent bon Schend, Grl. Banline Scholg, Gran Sanitaterat Dr. Genberth, herr Dr. Strider, Berr Mentner Gatorius, Berr Rentner Teichenmader, Fran bon Tichirichty, Frau Biarrer Beefenmener, Gerr Reniner Borwert, Frau S. Bachenborif, berr Brof. Dr. Beintraub, Berr Baurat Binter, Frl. B. b. Biegler-

Bentral-Sammelftelle: Berliner Banttommanbite Ladner u. Co., Raifer Friebrich-Blas 2

Befanntmachung

Der Taglohner Wilhelm Feir, geb. am 17. Ceptember 1864 gu Boredorf, gulegt Lehrftrage Rr. 1 mohnbait, entzieht fich der Girforge für feine Familie, jodag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftugt werben mug.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltortes. Wiesbaben, ben 4. April 1907. Der Maginrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmadung.

Das im Rerotal belegene Befittum "Beaufite", in welchem feither Birtichaft befferen Stils betrieben worden ift, foll mit bem borhandenen Birtichafte Inventor bom 1. Mai b. 3. ab bis jum 31. Januar 1910 berpachtet werden.

Die gange bauliche Unterhaltung ber Gebaube u. liegt

dem Bachter ob.

Schriftliche Offerten find berichloffen und mit ente iprechender Aufschrift berfeben bis ipateftens Freitag, ben 12. April b. 3., abende 5 Uhr, in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abzugeben. Biesbaben, ben 6. April 1907.

Der Magiftrat.

Sur die Andführung der Gebandebeidreibungen aus

10 zuverläffige Hilfsarbeiter

jum badigen Gintritt für Die Dauer ber Arbeiten (etwa 6 Monate) gesucht. Bergutung 160 Dit. monatlich. Beeignete Bewerber, Rataftergehilfen oder Sochbautedniter, wollen ihre Meldungen unter Angabe der Bors bildung und bes Tages, an welchem früheftens fie ben Dienit aatreten tonnen, an die unterzeichnete Dienftfielle

Biesbaben, im April 1907.

Stadivermeffungeamt.

Befauntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanditrage 6 liefern mir bom 1. Ottober ab frei ins Sans:

Riefern-Mugfindeholy, geichnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.60.

Gemijchtes Ungundehola,

geidmitten und geipalten, per Centner Dit. 2.20. Befrellungen werben im Rathinuje, Bimmer 13, Bor mittags prijden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Ilh. entgegen genommen.

Biesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Dagiftrat.

Ein Schwerenöter.

humoreste bon B. Rittmeger.

"Endlich, Onfelchen! Eure Situng hat ja schrecklich sange gedauert; ich dachte schon, du kämst gar nicht nach Hause, und es gibt doch heute abend den ersten Kopfielat. Nun komm schnell zu Tisch." "Ach was, Kopfielat, dummes Zeug, hab' gar keine Gedanken dasür, habe mir schwer geärgert in der Situng! Aber ich konnt mir's denken. Wenn so Wertiner Grünschnabel dahersommt und ihnen was vorschwadroniert, dann sitzen Ze alle da mit offenen Mäulern, die Derren Stadträte, med wicken bestiedigt mit den Köpfen. Dab' mir's freilich gleich gedacht, daß ich der einzige Bernünstige unter der ganzen Karrengesellschaft sein würde. Der Kuchud soll sie hoten, und den ganzen Elektrizitätsschwindel dazu, und die verwünschten großmäuligen Berliner und —"

hier ging bem herrn Stadtrat ber Atem aus, und feine Richte, ein reigenbes, ungefahr fiebgehnfahriges Mabchen, fonnte bie Frage einschalten, um was es fich benn eigentlich handele. "Um mas es fich handelt? Run, natürlich um einen neuen Unfinn. Gine elettrifche Strafenbahn wollen fie anlegen. 's ift jum Lachen als ob wir bier eine Strafenbahn notig hatten! Aber natürlich, alles muß ben Großstäbtern nachgeäfft werben, und wenn erft in unferm Reft die Strafenbahn Klingelt, bilden sich die guten Krähminkler ein, sie wären mindestens Berliner. Es ist zu toll, rein zum Davonsausen. Ich die auch davongelausen, nachdem ich mein "Nein" abgegeben. Alle anderen haben zugestimmt. Run, bas "Einstimmig angenommen" habe ich ihnen wenigstens verfalgen, ben Schafstöpfen. Es ift alfo Satfache, wir triegen eine eleftrifche Strafenbahn. Der Berr Ingenieur, ber von feiner "weltbefannten" Firma geschicht ift, bat alles wundervoll plausibel dargestellt. "Günstigste Borbedingungen", "unzweiselhaste Kentabili-tät" — ach, ich sage die, Gerta, es ging heraus wie Basser. Nachtriich eingelerntes Zeug, Schwindel. Ein ganz grüner Kerl — na, mir kann's einersei sein, ich brauche ja nicht mit dem verrückten Dings zu sahren. Benn's wenigftens noch eine gemutliche Pferbebahn mare, das hatte allenfalls was für jich, aber jo ein elettrisches Ding — rein unheimlich! Ich wollte nur, bu hattest gesehen, wie die herren Stadtrate alle dem Berliner Juhorten, zum Totlachen! Ra, ich tat ihm nicht die Ehre an, ich gudte ihn so recht, nun, so recht von oben herunter an und hörte dem Gewäsch gar nicht zu: Jest werden sie wohl alle im "Bären" sißen und den Ingenieur anhimmeln und fich freuen, bag ihr Rrah-winfel Gropftadt wird!" Gerta hatte mit heimlicher Beluftigung bem Ergug bes Onfels jugebort, fich aber forglich gebütet, ibn bies merten gu laffen. Gie fannte ben Ontel, in beffen Saus fie aufgewachien war, genau und iconte feine Schwächen, beren hervortretenbite eine außerorbentliche Abneigung gegen alle Reuerungen war. Sie tonnte fich noch gut erinnern, wie er bor einigen Jahren gang außer fich gewesen, als bie schlecht ge-pflafterten Bürgersteige in ben Strafen burch ben Unforberungen ber Reugeit entsprechenbe Trottoies erfest twurden. Damals mußte die bubiche flattliche Treppe, bie gu bem alten, von Urvatern her im Befit ber Familie Gartung befindlichen Saus führte, weichen und bos tonnte ber alte herr nicht verwinden. Geine icone Treppe und die geschniste, wertvolle Saustitre aus ur-alter Zeit, die nun nicht mehr paste, mußten dem Apshalt Blat machen! Es war schredlich, gang uner-hort. Und dann tam die Bafferleitung, ein neuer Rummer. Die Bumutung, in feinen alten Tagen Leitungswasser, welches in seinen Augen gar nicht zu genießen war, zu trinken, hatte den Onkel so ausgebracht, daß er von da an ganz auf den Wassergenuß verzichtete, wie er sagte. Sehr schwer konnte ihm dieser Berzicht nicht werden. Er hätte höchstens sagen können: Ich habe vorber kein Wasser gefrunken, nun aber trinke ich erst recht keines mehr! — Wasser war in den Augen des aften herrn wohl gut gum Bafchen, im übrigen hatte er oft genug ertiart, er mochte es nicht in ben Schuben haben, geschweige benn im Magen. Alfo nur ber Groff-über bie "Reuerungssucht" lag feiner Antipathie gegen bie Bafferleitung zugrunde. Dag er im Stadtrat immer mit feiner Meinung allein frand, bas machte ihn noch grilliger. Wenn er es nicht für eine unerhörte Reuerung gehalten hatte, als einziger noch in ber Stadt an-wesender Hartung nicht Mitglied des Rates du sein, hatte er schon lange eine Wiederwahl abgesehnt, aber so ging das nicht. Die Hartungs hatten von jeher im Rat gefessen, und er war nicht ber Mann, bas gu andern. Lieber wollte er fich langfam gu Tobe ärgern,

juchte Gerta während der Abendmahlzeit den Onfel allmählich zu erheitern. Sie hatte seine gute Laune nötig, denn sie war sür übermorgen zu einem Gartensest mit Tanz eingeladen, und es galt, sich die Erlaudnis zur Teilnahme zu erschmeicheln. Onfel war darin auch so altwodisch; er meinte, junge Mädden gehörten ins Haus, und Bergnügungen seien nicht nötig. Biderspruch reizte ihn nur, und an der alten Birtschasserin sand Gerta feine hisse.

So lebte sie, die Frühverwaiste, ein recht einsörmiges Dasein im Saus des Ontels, der zugleich ihr Bormund und einziger naher Bermandter war. Freundinnen hatte sie steilich, aber sie tonnte nur wenig mit ihnen vertehren, da die Hänslichseit des alten Herrn nicht dazu angetan war. Da erfüllte deun die Aussicht auf ein Tanzbergnügen das junge Herz mit Wonne. Nun, ein Barbar war der Onsel, der in seiner Weise der jungen Richte zugetan war, schließlich auch nicht; nach einigem Brummen und Knurren wurde die Exsaudnis erteilt, und Gerta konne frohen Mutes ihre Bordereitungen tressen. Um Tag des Festes trat sie im bellen blauen Commersteid in den hinter dem Haus befindlichen Garten, um ein paar weiße Rosen zu pfsüden, die ihren Schmud bilden sollten. Reizend sah das junge Mähchen aus, all es sich zu dem Etrauch, welcher nahe der den Garten vom Rachbargrundstick trennenden Mauer stand, neigte und die Blüten brach.

Die schlanke Gestalt in dem blauen Gewand, der zierliche Lopf mit blonden trausen Haaren, rosigen Wangen und seinem Fügen, alles im unvergleichlichen Zauber der siedzehn Jahre — ein allerliehstes Vild! — Gerta ahnte nicht, daß von einem Fenster des Nachbarhauses aus ein junger Mann jeder ihrer Bewegungen solgte und sein Auge an dem köttlichen Anblick weidete.

Be war ein hubicher Ropf mit luftigen braunen Augen, einem fotten Schnurrbartchen und einem etwas teden, aber liebenswürdigen Bug in dem flugen. frifden Benn ber Bert Stabtrat gewuße Gatte, baf ber "Becimer Grunichnabel", ber Ingenieur, es wagte, in feiner, bes Stadtvaters, nachfter Nachbarichaft fiche einzumieten und seine Richte vom Benfter aus zu bewundern! Run, jum Glud wußte er es nicht, und ba er nicht mit gu Bergungungen ging, bie nur fur bie "bumme Jugenb" waren, blieb es ibm auch verborgen, bag Gerta auf bem Gartenfeft bei Burgermeiftere ben Ingenieur tennen letnte, da' er ihr gut, febr gut gefiel Ingenteur tennen letnte, oa' et ihr gut, jest gut geftei und fie ihm nicht minder. Geria hale'e sich wohl, das dem Ontel zu ergahlen. Ebenso hutete sie sich, ihm zu berichten, daß fie in der Folge gar mauches Mal an der Gartenmaner fiand und sich mit dem Herrn Ingenieur Bater Water unterhielt. Das war ja nicht gefährlich, besonders ba es nur ju ber Stunde geschah, die ber Ontel regelmapig im Rafino gubrachte. Der Garten, für ben fich weber ber Ontel, noch die etwas gichtifche Saushalterin intereffferte, mar überhaupt Gertas unbeftrittenes Terrain. Das junge Dienstmädchen, welches für ihr Fraulein durche Geuer gegangen mare, murbe nichts verraten, wenn es ja etwas mertte. Bubem wurben die Plauderstünden im Schatten eines großen Effeberbuiches gehalten, bas mar günftig. Der Gileberbufch fab und borte im Lauf bes Commers - benn Bafter, ber mit ber Leitung ber Strafenbahnanlage beauftragt worden war, blieb monatelang in ber Stadt gar manches: erft harmlofe Unterhaltung, bann fuge Biebesworte und gulent Schwure ewiger Treue und ab und ju einen Zon, ber fich wie ein Rug anhorte.

Das alles beobachtete ber Flieberbuich, aber er wußte, was er feiner Aufgabe als Bertrauter eines Liebespaares ichulbete, und war verschwiegen wie bas Brab. Coweit war alles gut und icon, aber was nun? Der herbst nahte, Walters Ausgabe in der Stadt war fast beendet, und die Trennung stand den Liebenden bevor. Walter aber erklärte, er könne unmöglich abreisen ohne die gewisse Aussicht, spätestens im Frühren. ling Gerta als feine fleine grau beimguführen. Gerta war troftlos — sie wußte, daß der Onkel niemals seine Einwilligung zu ihrer Berbindung mit dem verhaßten Berliner geben würde. Sein Aerger über die Straßen-hahn bette sich wirde. bahn batte fich nicht verminbert. 3m Gegenteil. 3emehr in ber Stadt babon gefprochen wurde - und es wurde fehr viel bavon gesprochen - besto mehr wuchs fein Groff. Um die Belt hatte er teinen Schritt burch eine ber Stragen getan, bie bie Unlage berührte. Bum Blid hatte bas Rafino einen zweiten Gingang bon riner Rebengaffe aus, fonft hatte er fogar auf feinen Liebingsausgang bergichten muffen, wie auf ben Baffer-zenuf. Und bas ware ihm ficher ichwerer angefom-men. Ja, ber herr Stadtrat war tonfequent. Deshalb war auch nicht zu hoffen, bag fich feine Abneigung gegen Balter milbern wurde. Bas nun tun? Balter ertlarte, unter feiner Bedingung von feiner Liebe gu laffen; Gerta berficherte, an Ontels Einwilligung fei nicht gu benfen. Balter erffarte, im außerften Galle mart zu denten. Walter erflarte, im angerfien stalte warte er, dis Gerta mundig sei, und Gerta versicherte, in der Jahren sei sie eine alte Jungser, dann würde er sie gar nicht mehr mögen. Walter nahm die Sache nicht ganz so tragisch, als sein "fleines Wädden", wie er Gerta mit Borliebe nannte, Er behauptete, auf irgend eine Art würde doch der Onsel herumzufriegen sein. Er, Ostor Walter, habe nicht umland ichen als keiner Defar Bafter, habe nicht umfonft icon ale fleiner Junge, bann auf ber Schule und auf bem Bolytechni-tum der Schwerenöter gebeißen. Er habe manchen Streich ausgeführt, zu dem ein findiger Kopf gehöre er würde doch mit einem alten Stadtrat fertig werden! Es ware ihm ichlieglich auch nicht auf eine Entführung angefommen, aber biefen Gebanten wies Gerta energisch ab, obgleich es ihr im Stillen mohl gefiel, baß Detar fo glübend ihren Befit wünschte. Ach, ber boje Onfei! Gur nichts batte er Ginn, als für feine altmobifden Unfichten und - für fein Gelb. liebte er febr und hutete es fo gut ale moglich. In einem hintergimmer nach bem Garten gu ftanb ber Gelbichrant. Bohlbermahrt mit einem bichten Gifengitter waren die Fenfter bes Bimmers. Bom Glieberbufch aus hatte Gerta ihrem Schat bie Genfter gezeigt und fich lustig darüber gemacht, daß der Onfel jo gar ängstlich um seinen Reichtum sei. Jeden abend inspiziere er, ob alles in Ordnung und Fenster und Türen wohl berschien seien. Das alles berichtete die fleine Gerta bem Ingenieur, ohne gu ahnen, bag bie verspotteten Gitterfenfter für fie ber Weg gum Glud werben follten.

Rur noch acht Tage würde Osfar in der Stadt weilen, dann galt es Abschiednehmen! Walter hatte die Abschit gehabt, troß der Abneigung des Stadtrats frei und offen dei ihm um die Hand der Richte zu werben, aber Geria hatte ihn so flebentlich gedeten, es nicht zu tun, daß er wohl oder übet davon absehen mußte. Wie erkaunt war sie deshald, als eines schonen Tages, gerade während sie mit dem Onsel beim Frühstick soft das Mädchen eine Karte brachte und sagte, der Hert ließe den Hatten Stadtrat dringend um eine Unterredung bitten, er habe ihm eine wichtige Mitteilung zu machen. Das heißt, Gerta staunte erst, als der Ontel einen Blick auf die Karte warf und laut den Kamen las: Ossar Walter, Ingenieur. Sie entfärder sich und sah dagstlich den Ontel an, der ärgerlich ausrief: "Was kann der Kerl von mir wollen? Wüßte nicht, was der mir mitzuteilen hätte. Kann ihn aber doch nicht ahweisen. Fähre den Herein", wandte er sich an das Mädchen, und dann gebot er Gerta, auf ihr Jimmer zu gehen.

ihr Zimmer zu gehen. Riopfenden Herzens folgte fie der Beisung. Bas tonnte der Besuch bedeuten? Sollte Ostar doch am Ende den Ontel um ihre Hand bitten wollen? Das wäre schrecklich, dann wäre alles verloren!

Eine bange halbe Stunde verging, dann hörte sie die Stimmen des Onkels und Ostars auf dem Flux. Ganz freundlich klangen sie beide; der Onkel gab dem Gast das Geleite und kehrte erst nach einiger Zeit zurück. Gerta erwartete ihn mit großer Spannung und wurde abwechselnd rot und blaß, als der Stadtrat anhob: "Hm. hm. Gerta, bist gewiß neugierig, was der Herr bei mir gewollt hat?" "Ach, Onkelchen, nein — ja — ich —" "Run höre nur. Ist doch kein so übser Wensch, der Berliner. Denke nur, er hat mir mitgeteilt, daß er in den letzten zwei Rächten, als ihn Kopfschmerzen nicht schlafen ließen, im Garten spazieren gegangen ist und zufällig gehört hat, daß an dem Fenstergitter unserer Hinterstude geseilt wurde. In der ersten

Macht glaubte er sich zu täuschen, aber in ber zweiten börte er das Geräusch so deutsich, daß er über die Wauer kleiterte, und richtig — er ertappte den Kerlt Leider gelang es dem Spihduben, in der Dunkelheit zu entwischen. Wir daben gleich nachgeschen, der Juden zwieur und ich — es hat seine Richtigkeit — zwei Städe waren schon durch. Jedensfalls hatte der Eindrecher in der dritten Racht sein Ziel erreicht. Ist doch hübsch von dem Walter, daß er mich gewarnt hat den warwahrhaftig nichts weniger als döslich gegen ihn, wenn ich ihm einmal begegnete. Dat mir heute wirklich gesfallen." "Uch, er ist auch sehr nett. Onsel," entsuhr es Gerta. "So, du kennst ihn, das weiß ich zu noch gar nicht." "Ia, ich habe ihn damals auf dem Gartensest kennen gelernt, weißt du, aber ich mochte dir nichts davon erzählen, weil ich wußte, daß du ihn nicht leiden konntest." "So, so, nun, schadet nichts, vielmehr um so bessen, wenn du ihn zichon kennst. — Gerta berchte aus — "es ist nämlich" — der Stadtrat hustete etwas — "der Ingenieur wird noch öster ins Haus kommen. Ich sprach mit ihm davon, daß es doch sichändlich sei, wenn man kein Mittel habe, sich vor Eindrechern zu ichligen, wenn nicht einmal eiserne Gitter genügende Sicherbeit döten. Da meinte er — hm" — der Gtadtrat hustete abermals — "das sei doch nicht der Fall, es gäbe seht elestrische Anlagen, die jeden Eindruch salt unmöglich machten, Beitungen mit Drähten und Ningelu; Klingeln; er wollte mir das näher erklären und mir auch so ein Dings anlegen. Hin der Eindrechen Da iste soch seiner den mit deen dien mitheulen. Also, richte dich daraus, heute gegen Abend kommt der Jugenieur; ich habe ihn eingeladen mit zu essen dien die der wielmehr den Epihbuben, der ihrem Liebsten das Daus des Onleis geössen. Da ist's gunz gut, das du ihn schon kennt." Zeht hustete der Stadtrat nicht mehr, und Gerta pries im stillen das gunst gut, das du ihn schon kennt." Zeht hustete der Stadtrat nicht mehr, und Gerta pries im stillen das günstige alles aus daus des Onleis geösser hatte. Run mußte all

Run mußte alles gut werben! 3m nachsten Frilbjahr reifte ein glüchseliges junges Baar aus ber Stadt ab. Der Onfel hatte, nachbem er Balter naber tennen gelernt, freudig feine Einwilligung ju ber heirat erteilt, und heute war ber Sochzeitstag gemefen. Bis gur Bahn hatte ber herr Stabtrat noch bem jungen Baar bas Geleite gegeben, bann fette er fich allein wieder in die Galafutiche. Druben fuhr eben Die elettrifche Stragenbahn ab, Die mochten andere Leute benuten. Er war bafür nicht zu haben. Freilich, gang so schroff stand er den Reuerungen nicht mehr gegenüber, seit er allabenblich sein stadträtliches Saupt mit bem behaglichen Gefühl zur Rube legte, burch bie elek-trische Anlage vor Einbrecher- und Raubergesindel ge-schützt zu sein. — Oskar drückte im Coupe sein junges Weib gludjelig an fich, und fo, allein ju zweien, plauberte bas neugebadene Ebepaar vergnügt über alles und nichts. Roch einmal wurde bie gange Liebesgeschichte burchgesprochen, und Gerta meinte zulest: "Beift bu, Schat, eigentlich muffen wir bem ichlechten Menschen, bem Einbrecher, boch recht bantbar fein, benn ohne ben waren wir schwerlich je jum Biel unferer Bunfche gelangt. Bie ber Kerl nur aussieht - ich mochte ibn wohl kennen." "So, nun dann gud mich einmal recht genau an, mein fleines Mädchen — nein, gestrenge Herrin heißt's jest — dann weißt du, wie der Kerl aussieht." Spihhubisch lächelnd schaute dabei der Schwerender seinem Frauchen in die Augen, und dieses stammelte ganz verwirrt: "Osfar, bu — ach nein — ich glaub's nicht, bas fann ja nicht sein, bu schlechter, lieber, boser Renich." "Es ist aber boch so, Maus. Siehst bu, ich fagte bir ja, fo ein Schwerenoter wurbe icon mit bem Stadtrat feetig werben. Rot bricht Gifen, und Liebe macht erfinderifch. Bis an mein Lebensenbe wirb es mir ungeheueren Spag machen, bag ich ben ichlimmen Ontel fo hibich angeführt habe. Und ich hab' nicht mal eigentlich gelogen, nur ein bischen gefluntert gum Befien von Onfels Gelbichrant. Bas ich im Schery getan, batte ja irgend ein ichlechter Rerl ebenfogut im Grnft ausführen tonnen. Angefeilt war bas Gitter ich habe bem Ontel nur bie Babrbeit gejagt unb ihm noch überbies ein Mittel gur Gicherung feines Mammons angegeben. Dafür muß er mir ewig bantbar fein. Run, bergeihft bu mir ben lofen Streich, Rleine?",,Bon Bergen, Dofar, aber nur unter einer Bebingung" Dabei machte die junge Frau ein fehr ernfthaftes Geficht. "Run, und die mare?" "Dag du mich nicht auch einmal fo anführst, wie ben Ontel Stadtrat, du - Schwerenöter!"



Gin Bonmot bon Aibert Riemann. Der mangofifche Romponist Charles Bidor ergablte einem Mitarbeiter bes "Gil Blas" Geschichten und Geschichten aus feinem Leben. "Muf einer Bergnugungereife in Deutschland", fagte er unter anderem, "tam ich auch nach Bapreuth, wo ich einer Probe ber Bafffire beimobnte. Gie wiffen boch, bag im erften Mfr ber Baffire bie Buhne bas Innere einer Ditte barftellt. Alls ich ins Theater tam, frieg vom Dach biefer Gutte eine machtige Rauchwolfe in Die Luft. Riemann, ber ben Giegmund fang, tonnte ben Raudy nicht bertragen und huftelte, anftatt gut fingen. Bagner wurde wuttenb und brammte: "Sie werben fingen und mein Schornftein wird rauchen!" Worauf Riemann gemutlich eine Bigarre aus ber Tafche nahm und bie flaffifden Borte fprach: "Benn icon ger y werben muß, will ich rauchen; fingen fann fa bann ber Schornftein." Bagner lachte laut auf, und es wurbe a biefem Tage nicht weiter probiert. Es ging bann auch ohne ben rauchenben Schornftein, und Riemann batte am Tage ber erften Aufführung einen ungeheuren Erfolg."

Bumor.

Gatte (ärgerlich): "Barft bu immer fo toricht, wie bie

Gattin (ruhlg): "Rein, lieber Mann. Du weißt bodi, baß ich bir breimal einen Korb gegeben habe, bepor ich so toricht war, bich zu heiraten."



MAGGIS WIIR7F

ist unerreicht in

Weitsheit bes bamit ergielten Bolitgefdmads. Musgiebigfeit, weil größte Burgefraft und beshalb Billigfeit. Probeftafden 10 Big.



Man laffe MAGGIs Burge nur in MAGGIs Originalftafchen nachfüllen.

kinderbetten, komplett von Mk. 20 an Eisenbetten, komplett von Mk. 25 an Holzbeiten, komplett von Mk. 30 an

Matratzen in Seegras von MY. 9 an Matratzen in Wolle von Mk. 18 an Matratzen in Kapok von Mk. 35 an

Matratzen in Haar und Rosshaar in allen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. - Riefige Auswahl.

Nur zu haben in der Wiesbadener Bettemfahrik, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w.

Rur folibejte, reellite und befte Bare. Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

466

unternimmt bente Countag, Den 7. April einen

Caalban gur Roje,

wogn alle Freunde und Gonner höflichft eingelaben find. NB. Gemeinsamer Abmarich 1/23 Uhr bon ber Engl.

Waldlust, Platterstraße 21.

Beute Countag, Den 7. Afprit 1907, finbet im oben ge-

humoriftische Unterhaltung

mit Zang fatt, unter Ditwirfung ber beliebten Gebr. Gol-Abol Grennde und Gonner find freundlichft eingeladen & Daniel. NB. Anfang 4 Ubn. Gintritt frei.

Begen Umjug und Daumung meines Lagers, Rarlitrage 39, gebe ich bie noch vorhandenen Denfmaler feinfter Ausführung in poliertem ichwarg. ichwed. Granit und Odenwald. Spenit 3u Gelbit. toftenpreifen ab.

DR. 3. Bet (Mug. Defterling Rachf.). Rarlftrafte 39. Telephon 509.

Deffentliche Berfteigerung.

Dienstag, ben 9. April b. 36, vormittage 91/, Uhr und nachmittage von 3 Uhr ab, merben in bem haufe Dranien. ftrage 45 babier :

Samtliche noch vorbandenen Rolonialwaren, als: Mebl, Reis, Gerfle, Erbfen, Linfen, Bodnen, Nudeln, robet Raffee, Malge m. Feigentaffee, Kufao. Tee, Zuder. Bein in Flaichen, Kognat, div. Pup- und Schenermittel, sowie Putztucher, Schubfett Bichie, Schwämm:, Jylinder, Tinte Gemüsetonserven, Spargel, Apritofen, Feigen Bavier und beere Kiften u. f. m.

gegen bare Bablung öffentlich gwangemeife verfteigert. Die Berfteigerung finder bestimmt fiatt. Biesbaben, ben 0. April 1907. 5156

Sabermann, Gerichtsvollzieher, Edierfteinerftrafe 24.

Edreinerlehrjunge gegen Bergutung gef 19 22 Maper Wellritifte. 9. Schloffer, mdin, gel 5195 gellmunbftrage 8. Renes herrenrad

Reuggife 16, Grifeurlaben. Jackets

u. Jadentleider merben fauber angefertigt. Beranderung n und Moberniferen bei bill. Berechnung. Chriftian Tietfe, Reroftr 82, im Aurmarenneichat.

Railer - Vanorama Bibeinftrage 37,



Musgritefft bom 7. April bid 13. April 1907 Gin intereffanter Befuch bentwürdiger Statten bes heiligen Landes.

Etrie IL IV. Infins: Gin Bejud v. Budapeft und herrliche Donau Bartien bie jum eifernen Zor. Zaglich geöffner bon morgens 10 bis abenos 9 Hur

Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big,

Nachlaß-Versteigerung

3m Auftrag ber Erben verfteigere ich Dienstag, ben 9. April er., bormittags 91/0 und nachmittage 21/2, Uhr anfangend, die ju dem Rachlag des ber-ftorbenen Landgerichterat Deren Breuter bahier gehörenbe u. a. folgende Mobilien als: 1 Schlafzimmer Einrichtung beft. aus 2 Betten, 1 Zteiliger Spiegelichrant, 1 Bafchtoilette u. 2 Rachttifche mit weißem Marmor, 8 febr gute Betten mit Sprungrahmen und Roghaarmatragen, eijerne Betten, 1 hochieine Bluichgarnitur mit Cofa und 4 Ceffel, Diman, Chaifelongue, verichiedene Geffel, Auszieh. ovale, runde und 4edige Dab- und Ripptifche, 8 2 tur. u. 1 tur. tan. Rleiderichrante, 2 Rugb.= 2 tur. Rleiderichrante, 2 bto. Spiegelichrante, 1 Bucherichrant, 1 ichwarges Bruntidrantchen, Bertifos, Rommoden, Roufole, 1 hocheleg. Rugbaum. Gervante, 1 3 teilige Brandfifte, 1 fcmarger Bfeilerfplegel mit Trumean und weißer Marmorplatte, 1 hochfeiner Entorepoli-Spiegel, ovale und 4 edige Spiegel, verichiedene Arten Stuble, 2 Rlavier. ftuble, 1 große Uhr mit Glasglode, anbere Uhren, 4 große fehr gute Teppiche, Cofa und Bettvorlagen, Bortieren, Stores, Borhange, Roleanr, Gallerien, Beifgeng als: Bettfücher, Tifche u. Sandelicher, Gervietten, Riffene it. Blumeaubeguge Tijchbeden, Schoner, Rriftall, Bunich-Bowle, Leuchter, Rippes, 1 Marmor Bifitentartenichate, Salon- und verichiebene andere Lampen, 1 6 laufiger Revolver, 1 Biftole, 1 febr gutes 3 HP. Opel-Motorrad, 1 Boliphon, 1 Apparat für Aftmaleidende, verichiedene alte Roffern und Riften, Ruchenichrante, Anrichte, Tifche, Studen, Ruche und Sausgerate, fowie verichiebenes mehr

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung in meinem Berfteigerungelofale

Bleichstraße 2 dahier. Befichtigung am Tage Der Berfteigerung.

Adam Bender,

Auffionator und Tarator. Beichaftelotal: Bleichftrafte 2 1847 Werniprecher 1847. 5190

Die Stenographie-Schule bes Stenogra ben Bereins Gabetsberger Biesvaden erbfines am Breitag, ben 18. Stpril, abends 8%, utbr, in der Mittelfdute, Lufenfrage 20. Zummer 26, einen Unterfichtskursus in der Stenographie

für Damen u. herren. Anmeidungen biergu bei hen, Ralbfleifch, Worthorage 3 und am Aniang bes Unterrichts. — Unterrichts-Ergebnis im Babljahr 1905,06: Gabelsberger 183 855 Perionea, Stolze-Schreb 81404

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Wroge als Spegialitat

Mathia Roffi, Metgergeffe 3. WiesbadenerEmaillier-Werk.

dwangsverneigerung.

3m Bege ber Zwangevollftredung foll das in Bies. baden, Idfteinermeg 23 belegene, bem Leutnant a. D. Radoja, geborige Landhaus mit abgesondertem Gartenhans, Dofraum und Dausgarten, 26 ar 24 qm, am 4. Juni 1907, bormittage 101/2 Uhr, an Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 63, verfteigert werben. Gebaudeftener nugungewert beträgt 2400 IRt.

Biesbaden, den 28. Mars 1907. Ronigl. Amtogericht, 21bt. 10.

und Brillen in jeder Preistage. 855 Ge aut Bestimmung der Glafer foftenlos. C. Höhn (Ind G. Rrieger), Optifer, Langgaffe 5.

Montag, Dienstag. Mittwoch.

Warenhaus Simon Mey Nur folange Vorrat reicht. Wellritzstrasse 22.

Zum Schul-Anfang:

Schul-Tafeln 30 Pig. Griffel, Karton 10 Stück Holz-Federkasten 24, 18, 12, 8 Kleberollen, gummiert Federhalter Schulfedern, Dtzd.

Henitz- u. Bläukerts-Federn Dtz. 18 Pfg. Blaustifte, Dtzd. 35 " Schulhefte Diarien mit hartem Deckel Löschblätter, Mappe 24 St. Oktavhefte

8, 5, 4, 2 Pfg. von 58 Pfg. an von 85 Pfg. an Radiergummi Schul-Tornister Mädchen-Schultaschen 52 Pfg. 7 Pfg. 8 Pfg. Schultaschen, Leinen, Tintenfässer, Kaiser-Tinte Holz-Lineale

Jedes Kind erhält bei einem Einkauf von 50 Pfg. ein praktisches Geschenk.

fondern ergreife flete bie

Nachtrag

Miethgesuche

Bon Mitte April bis 1. 3uni

2-3-Zim.=Wohnung im Preife bon 30 Mt. Off. un 5. 3.4780 a. d. Erp. d. BL 5078

Melteres Shepaar, renf. Unterbeamter, f. per 1. Juli fr. B. Bimmer. Bohn. u. Buteb. Geff. Exped. & Bl.

Vermiefhungen

Dotheimerftr. 72, 2., Bobnung mit Bab, gr. Ruche, einer Wanf., 2 Reifer in After-miete p. 15. April gu vm. 5073 Donheimerftr. 101, Reuban, 4. Bimmer, Bab, el.fir Licht, ber Reugeit entfpr. gu verm. 5171

2 ich. Wohnungen v. je 3 g. und Ruce mit Sallen find gur Commerfrifche ju berm. bei Rarl Raifer, Sahn i. T.

Douncimerfer. 101, Meuran, Dit, icone ger. 3.3. Wohn p. 101. oder b. gu berm. 5172

Rfeififtr. 10, 3 Bim. 25onn ift bei Uebernahme ber Sausbermaltung mit entipr. Mietnach. lag an beffere Beute gu berin Rib Dal. part.

Jahnftr. 2, 2. Gr. 3 ich. 3 n. R. mit Bub., neu berger., per I. Juli ob. fpater ju om. Rab Moetheidftr. 44. p. 5076 Bietenring 5, 2, 5-Bim.-28ohn. Balfon u reichl. Bubeb., ber

Mengeit entipr., fofort gu berm. Seerobenfir, 24, 2, meb. 3.3, 2Bobn. gu bermieten. 1 Grage rechts

Grbaderfir. 9, Minbau, ichone 2-Bin.-Bobn, fofort gu verm.

Donheimerftr. 101, Bentvan, Deb., fchone 2-Bim. Wohn, per fof. ob. fpat. ju verm. 5174

Portfir. 33, part, b. 3. Hein-bard fcone 2.3im.. Boon. per fot bill, ju berm.

Biomardring 27, 4. Ct., 2 3im. u. Ruche an ruh Familie per fol. ob. 1. Juli gu verm. Rich 1. Et. r. ob. Bleichftr, 41, Bur., im bore rechts. 5053

Bin. Botn. per 1. Juli b. ju pormieten.

2Batramftr. 25 große a-3im. 2Bobn. Ruche in Jubenbr, Gib., im Abicht, auf 1. Dai ju ver mie en. Rav. im Laben. 5155

Dotheimerfte. 101, Reubun, Sich. 1 Bim. u. Ruche im Abich fot oo. fp. 3 vm. 5173 Sellmundfir. 40, 1. L, ctu

leeres Bim gu verm. Platterfir. 50 u. 42 tropn, von 3, u u. 1 Sim. u. Rade

Rornerftrafe 7, am seatier Fredrich-Ring, nabe am Babn-hof, fcon mobl. Zimmer mit n. o. Benfton billig zu ver-mieten. Rah, part, 5157

Dermannfir. 21, 3. Stod, ein mobl. Manfarbe u. fc. Schlaf. ftelle frei, bill. 6043

Ettvillerftr. 16, Mt.b. 1. Et. L, ethalt Arbeiter ich. Logis m. Raffer. 3776 Gitvillerfir. 11, Deb., 1. Ct.,

mbot. Bimmer an Fraulein gu permieten, 5072

Steingaffe 31, Son. 3. f., erb. Axbeuer jobne Schlafft. 5050 Belenenftr. 16, Mitb., 1 Gt rechts, erhalt ein Arbeiter Stlaiftelle. 5104

Antjenstr. 14, Sib. p., erhatt Arb. 20th n Bogis. 5748 Balramfir. 9, part, erpaiten reinf. Arb. Logis. 5141

Ettvillerfir. 8, 1. L, nabe ber Dongeimerte, ein mobl. Bim. mit 2 Betten an 9 ja, Beute für 3,60 M. per Woche mit

Raffee zu verm. 5140 Ribrechtfir. 37, hib., 1. St., erb. Arbeiter gute Schlafftellen mit ober ohne Roft. 5123

Westendstr. 36, 2. l., fcou mobliertes Bimmer biflig gu berntieten.

Oranienftr. 25, Mitt. 1., bei Rniefe, finden 1 ob 2 Arbeiter qutes Logis ber Bodje ju MI. 2.50 obne Raffer, mit Raffer 2Rt. 3 50. 5180

Goetheftraße 24, part. iipts, fchon mobl. Zim. ju vm. 5131

Scharnhorftftr. 8. 8. St. r., mobl, Want.-Bimmer p. Woche für 3 Dit. gu perm. Raberes

Moterftr. 28, 3. I. Schlafftelle git beritt. 5179 Dermannftr. 26, 3. z., erb.

Grbacherftr. 8, b. I., gut mott. Rimmer mit Riquier, et. f. gwei Berfonen ju bermieten. 5058 Rarifir, 35, 5, ut. ich. großes mobl Bimmer mit Ballen bis. ju berm. Ras. b. Raber 5085 Bellmundftr. 27 beigt, Mani

Bidlerftr. 7, Menban, Laben mit und ohne Wohn, f. jed. Gefchaft. paff. gu berm

Laben mit Babengimmer, für Barbieraeicaft greignet, b. 3u verm. Rab. Rieffftr. 10, ob. Rlarenibalerit. 1. 5091 ob. Riarenthalerit. 1.

Rt. Laden mit Bobn., mo Jahren ein Butter-, Gier-, Gemurbe, ift auf ipater gu verm. b. 181

Steingaffe 25 ein: Wertftatt gu

Batramftr. 25, große belle Berffatte mit Borber- und Dinterhof, fur jed. Betrieb ge- eignet, fol ober fpat, ju vm. Rab. im Baben. Dotheimerftr. 101, große b. Lagerraume, Werffiatt u Reffer ju verm. 5170

Bietenring 5 Baderei fotori 98ab. 1, Gt.

Stellengeluche

Adressen-Soreiber funt Beschäftigung, Off. u. S. 3.

Offene Stellen

6. Spidermann,

Budbinder R Bechiold & Co.

Lapezierergehilfe Friedrichfte. 8, bei Bremier 10 15 tunt. Erdarbeiter, ebenjo Rarren- und Bagen. Subrwert gefucht Bauftelle Scheffelitrage.

30f. Egenolf. Bebrar 16.

Jüngerer Hausbursche,

ber auch Rad fabren faun, evenil per tofort gelucht. Sornung, Sellmundfrage 41

Ein tühtiger Schlollergelelle

fofort cefucht 510 Committ u. Glie. Gobenftr. 15. Taglöhner

Meuban Martioff, Rubesbeimerfir. Beidhäftigung

finbet im Mquirieren ein rebegeminbter Mann mit feftem Webalt ober als Rebenverbienft Sebanplat 1, 3.

Posamentier - Learling gegen Bergutung gel

R. Zimmermann. Schwalbacherftr. 10, fruger Bemerbeballe,

Raufm.: Lehrling findet unter gunft. Bedingungen Cies & Co., Baugeichaft, Dottbeimerfir. 101.

Echloffer Lehrling gel. 2Bell. Lebrling für feme 2Bience Damenidueiberei gegen fofortion Berautung gefuidt. 51.5

Gin Schreiner-Lehrling gefucht Schachtitrage 25. Madden gefucht 55 Biader fab 3, 2 Trepren.

Laufmädchen

gegen boben Bobn lof. gef. 5184 Dr. Moller. Webernaffe 11 Madden (; ein), türgert, Ruche und Saudarbeit jum 10. ober 15 Suril gefiecht 5055 15. April gefndt

Langaffe 37. 2 Ordentliches fraftiges

Küchenmädchen gum 15. b. Mits, gelucht 5159 Angenheilanftalt, Rapellenfir. 42.

Behrmadden f. fe ne Biener Damenicheiberei geg. fof. Bergut, gel. M Moller, Beierg, 11. -183 Gin fant., brav. Dadden, bas Sausarb, perfiew, get Mab. Rheingauerftr. 17, 1. I. 5097

Lehrmadden und Buarbeiterin Damenichneiberei naffe 22

Rochfränlein fann im Sotel Reichapoft, Ritolas-

Kauigeluche

Mite8Anpfer. Meifing, Bets u. nimmt in Taufc

P. J. Fliegen, Qupferichmiebe -- Berginnerei, 37 Ede Golb und 37. Mehgergaffe 31. Telephon 2869, 9999

Kaffenschrank

ju taufen gefuche. Off. m. Preisang. u. R. 5089 an die Erped. d. Bit 5093 Gin Rohlen Badeofen

ju faufen gefucht 50 Rengaffe 12, Stb. 3

Verkäule

Ein-Ich. verifelib. Sportwagen

mit Gummir, ju bert Franten-ftrage 23, bei Rapuns. 5126 Gin Rinderliegewagen mit Guntimir, und Sportwagen billig gu verfanfen Berramftr. 9. S. 1. St 1.

Pianino, Preis 100 - 150 20. ju vert Offerten u. O. 3.5:75 an. b. Erpeb. b Bi. 5175

Betten

à 12, 18, 15, 35 Mt und höber, Solb 14 Mt., Rieiderichr. 15 Dit., Abdentige. 10 Mt., Kommode 10 Mt., Baidrifd 8 Mt., Tifche 3 Mt., Rachticke. 4 Mt., Küchen-brett 2 Mt., Aurichte 4 Mt., Stible 1.20 Mt., Biber, Spiegel, Dedbett, Riffen fpottbillig ga ver-

Rauenthalerftrage 6, bart. Gut erhaltene fdwere 5067

Bäjchemange gu vert. echierfleinerftr. 13, p. r. 3ch babe jabrlich

500 Holzkistchen an fete Abnehmer abgun. Bange 37 Btm., Breite 30 Bim. Dobe 12 Btm Breis 18 - Mt. per 101 Erud gegen Raffa. Aufr. u. A hauptponil, Biebrid. 508 5089

Billige Dafen gu perlaufen Samalbaderitr. 56, 1, Gt.

Bellgrauer faft neuer Rinderwagen

; Liegen u. Sigen für 30 Mt. ju verf. Bleidert, 43, r. r. 5143 Gastüfter, 1. u. 3-flammig, billig ju verfaufen

Commerdach fur Febercoue, mafferbicht, ju bert, Rab, in ber Erpeb. d. 241. 5189

Subrwerk, Ein- und Zweitpanner, ift zu bers-geben, fei es im Afford od, Tag-

Dff. mit Details u. Preis angebote u. D. 3. 5100 an bie Grped b. Bl. 7100

Reue und gebraudite

Sederrollen

non 20-80 gir. Tragfr., cebr, Mildwagen, gebr. Gefchafts. farren ju vert. 51 Dothbeimerftraße 85.

Selbftinbrer, 1 Breat, auch als Weichaftsmagen, 1 Beberrolle, Doppeipanner-Buhrmagen perlaufen Sonnenberg, Langgaffe 14.

Eine gufgeh. Bakerei in Main, in guter Lage, mit 850 bis 900 Sade Mehiperbraud,

ift mit guter Runbichaft, Inventar, Bagen, Bierd, Motor, Maidine (Mirteinnahme 80:0 92., 5500 49, Berginfung) mit 10-12 000 Mart Angabiung familienverbat-nifichalber preism, zu bert. Kleinschlag und Rheinkies

20inf, Maurermeifter, am alten Mitchgeschäft

90-100 Liter, billig ju rertaufen. Diff unter IR. 100 poftlagernb Schützenbofftrage.

Haus,

Platterfir. 40, mit Rolonialmaren-gefchift gu vert. 92. im Lab. 5133

Gartendunger empfiehlt Carl Big, Grabenftr. 30.

Verschiedenes

Glanzölfarben Büchfenlach **Leinölfirnis**

Sußbodenöl elin) Bir, 70 Bf., Betterfarbe Bib. 10 Bi.

Cart Big. Grabenfrage 30. Täglid frilde Eier

Walbitr. 80. bei Bener. Bür Erfurter Sekkartoffeln

MitftadtiRonfum,

Mbbruch

Saalgaffe 20 find billig gu bert : Erfer, Guftafein, Turen, Fenfler, Defen, Brenn u Baubolg 5163 Gebruber Offermanns.

Cpeifehaus unpfiehtt geten fraft. Mittags. und Abenbriich biftigft Mauritiudfr., Ede M. Edwalbaderitr. 9, nabe 2Balballa. Philipp Rolb.

Stühle werden g. geflochten v. 29. Petry, Friedrichstr. 44, früher Römer-

Grane Saare,

Ropf und Bart, erhalten ibre natürliche Barte in furger Beit wafdedt nur wieder burd b. ärgtlich empfoblenen

Saar-Regenerator, giftfrei und uufmablid. giffret und unschadig, von Ang. Schweingruber. Berlin R. 231. Chormerftrase 81. Gegründet 1882. & Flacon 3.50 R., Brobestacon 1.50 M. Berpadung 30 Pfg. und Pafetporto.

Rad Ginfendung v. 98. 1. - m. Poftanweifung fente ich fofort ein. Dinfterftacon frei Sans !

3wetschenkraut

Pfb. 25 Pfg., 10-Pfb.-Gimer Dit. 2.20. Rübenfraut Bib. 15 Big. Apritofengelee

Pid. 30 n. 40 Big. Zalzgurfen Siad 3 n. 5 Big. Giffigaurfen, fleine, Pfz. 40 Big. Zenf Pid. 20 Big. Sauerfraut

Pio. 8 Dig. 8 Bib. 20 Big. Gingem. Bohnen Bib. 23 Pig. Preifelbeeren Bib. 40 Pig.

Stud 5 Big. Dub. 50 Big. Zitronen Stud 3 und 5 Pfg. offeriert :

Carl Zifi, 31 Meizgergosse 31, Altstadt-Konsum.



Tellzahlung. Anzahlung 70 Wir. 5 - 10 . Beiebrichter wenn Mit. 56 ap. Enbel & Ca., Charlottenburg 179 L. Jendrosch & Co., Ch.

Stürmer ==== Fahr-räder rader

Qualitätsmaschinen. Doppelpiockenlager v. M. 54,— am bis su 6 Jahren ella Garantie. Auch Bu beblevide kanten Bie bei mir am billiptien Kalalog gants und franco. F. P. Kaller, Charlettenburg 219 Friedrick Cantroles 2.

Silfe Dumbary, Renpelftrage 90

🖶 Hygienilde 🕏 Bedarfeartifel, Gummi-

waren, bistrete Bujenbung,

and brieftid. Lager, aller

Rranfenpflegeartifel. 7967 Decar Menler, Banbagift, Biesbaben, 31 Mheinftrage 31.

Phrenologin.

Balbarage 44, 2, Gr. Western nachmitteg ift auf bem Rege Bellmunbfliage nach ber Schwalbacherstrage ein

Briefunidiag mit Gerichte.

berieren morben. Abzugeben gegen Privat.

Tang = Unterricht ert ju jeder Beit unt. Gorantie D. Echwab, Lebritrage 5, 1. Gt., pie-n-rie ber Berefirche.

Damen finden febergeit 92. Mondrion, Hebamme, 32. Welramer 27,

Gesuch.

Einem atademifch geb, boteren Beamten mare Belegenheit gefein gevile, icone Figur, Ber-mogen 150 Miue, betr. heirat in Rorreipondeng gu treten, Bleffet-tanten, bir auf biefes ebrenhafte Angeoot reffeitieren, wollen ihre Off unter Chiffre 2. 3. E. au Saafenftein & Bogter 21.6. (29. Dluffigmann), 2Bormo ein-gureiden, Berichwiegenbeit wirb quecfichert und verlangt . 81/5

Die Atheitsnelle des Haff. Gefängnisvereins Schierfteiner rafe linte.

unter der Bimmermanneftiftung empfiehit 929 Riefern-Muganbebei; & Sad M. 1. Buden-bolg a Ctr. M. 170 Teppiche merben grundlich geflopft und gereinigt Beftellungen ju richten an Ber-walter Fr. Müller, Etvacher-ftrage 2, 1., r., jeite, hauswart bes Muntraiplo, Telefon.

beffere Gelegenheit

"gute"! Wehrere proße Gelegenheitss poften in eleganten

Borfalf, Chepreaun, Bicheleber, febr meb. Faffons, nur folibe Qualitas ten find in den letten Tagen bei mir eingetroffen. Darunter befinden fis Original amerif. Schubwaren Goodnear Belt mit Originalempel, Rahmen-Arbeit und Suftem Sandarbeit, Dace Ray, femie fonftige Sorren Schube und Stiefel in ichwar; und farbig. Die Auswahl ift enorm groß

fabelhaft billig.

und die Breife find wie von jeber

Außerbein Ronfirmanden. Stiefel in großer Ausmohl Befanntefles Epezialgeichaft für Belegenbeitefaufe.

Marftftr. 22,1, fein Laden, im Daufe bes Bergellan eichaftes ber Firma Rud. 2Bolf. Telephon 1894. 4977

Kapitalien

Bar Geld an Jebermann, auch gegen bequeme Matengabiung berleibt bistret und fchnell gis toulamen Bebingungen, Seibftgeber (6. 21. 2Binfler, Berlin 23. 246 Botebamerftrage 65. Glangenb: Danfidjreiben, 27/152

bis 4000 Mr. auf gute 2 Sh othet gegen punitiide Busbaus gel. Off. erb. u. C. 3. 5045 an die Erped, 8. Bi.

5000 Dif. auf 2 puporbet nach ber Sandesbant gef. Dif, erb. u 3. R. 5'46 an die Erped. b. 7000 Mt. auf 2. Supothet gel. Diferien v. Gelbittarfeibern erb. in 2B. E. 5047 an bie Erped.

4000 Mr. auf nen erunties Dans per fofort gefuct. Tare 26 700 Mt. 1. 6hp. 15 000 Mt. Off. erb, u. I. S. 5048 an bie Erpeb b. &l. 5048

5000 mr. auf eruftellige Supothet 3 m Binefus bon o'l bon febr folventem Gigentumer anfan ebmen gel. Dif erb, unter D D. 5049 an die Erped, birjes Blattes.

Wer heiratet icont junge Brinette mir 100 000 Mart Berm. ? (2 reichversorgte auferebei, Rinder.) Rur Berren, m a. obne Berm. jed, gewillt, bie Rinber gu about, erhalten Rab, bei ftrenger Distretion burch

"Gibes", Berlin 18. gen bequeme Batenrudg, ameriannt freng reel und ichnell, bilr. g. Graufe & Co., Schoneberg b. Berlin, (Bault. Danticht.) Rudp. erb. 96/4

Beschäfts-Verlegung.

Meine Bau- und Möbelidreinerei verlegte ab 1. April

bon Schulgaffe 4 nach 9 Wellrikstraße 9 was ich hiermit meiner verehrl. Runbichaft, fowie einem tiel. Bublifum mitteile mit ber Bitte, mir auch fernerhin

ihre werten Anftrage gufommen gu laffen unter ber Bu-

Sodiachtungsvoll Wilh. Mayer, Ban n. Möbelschreinerei, 9 Bellrifftrage 9.

ficherung prompter, reeller Bedienung.

Israelitische Kultusgemeinde.

Die beiden Friedhofe unferer Gemeinde find bis auf Beiteres geoffnet: pormittage von 8-1 Uhr

nadmittags von 31/4-7 Uhr. Freitage und Cametage bleiben die Friedhofe

Der Borftand ber israelitifden Rultusgemeinde.

Unmelleftelle und Ausfunftserteilung auf bem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

9513

世界記りたんなの St do

IN ST

6. Rhapsodie Nr. 2

7. Romanze

164

A. Kubinstein

D. Popper

C. Millücker

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 7. April 1907 Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester nuter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNL nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Maritana"	W. Wallace
2. Cavatine aus "Lucia von Lammermoor"	A.Donizetti
3. Walzer aus "Dornröschen"	Tschaikowsky
4 Gondoliere u Perpetuum mobile aus der Suite	Fr. Ries
5. Ouverture zu "Die Entführung aus dem Serail"	W. A Mozart
6. Air	J. S. Bach
7. Wotuns Abschled und Feuerzauber	R. Wagner
8. Trot de Cavallerie	A. Rubinstein
abends 8 Uhr:	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
1. Ouverture zu "Rienzi"	R. Wagner
2. Finale ans "Faust"	Ch. Gounod
S. Larghetto aus dem Klarinetten-Konzert	W. A. Mozart
Klarinetto:Solo: Herr Rich, Seidel	A. M. Blobatt
4. Ouverture zu "Phaedra".	J. Massenet
5. Capriccio für Flöte	The second secon
Solo-Flöte: Herr Fr. Dannahard	G. Briccialdi

Montag, den 8. April 1907

Solos Violoncello: Herr M Schildbach Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister U. Afferni 8. Ouverture zu "Der Bettelstudent . C. Mill-

Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister U. Afferni

für Violincello

	montag, den o. April 1907	BUTTON I
	Abonnements-Konzerte	For Marin
	städtischen Kur-Orche	VEL ASST
	unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO	AFFERMI
	Nachmittags 4 Uhr.	METE SML
1	Ouvertore zu "Preciosa"	C.M.v. Weber
25	Spanische Tanze G-moll und Bolero	Moszkowsky
3,	Introduction und Gebet aus "Rienzi"	R. Wagner
40	Wo die Zitronen bidhn, Walzer	Joh, Strauss
0.	Prolog aus "Pagliacci"	Leoncavallo
6.	Das Mäuschen vor der Falle, Scherzo	O. Köhler
	Lustig spielen die Mausch in vor der Falle.	(VE) (VE) (VE)
	Ein vorwitziges Mänslein wagt sich hinein	*87/11/11/11
	und beginnt Speck zu knabbern. Die Falle	ALC: THE
4	klappt sa; eiliget entflieben die Mäuschen	E BONDON
150	Ballett-Sulte aus "Sylvia"	L. Delibes
	Prelude - Les Chasseresses - Intermeszo	
185	Value lente - Pizzicati - Cortégede Bacchus	***********
-	Krönungsmarsch aus "Der Prophet"	Meyerbeer
	2 4 4 4 4	
10	abends 8 Uhr	de con alexan
4	Ouverture zu "Die Sirene"	D. F. Auber
57	Zug der Frauen zum Münster a. "Lohengrin"	R. Wagner
4	Slavischer Tanz C-dur Nr. 1	A. Dvorak
100	Siegtrieds Rheinfahrt aus "Götterdammerung"	R Wagner
6	Entr'acte aus "Mignon" Ballettmusik aus "Der Prophet	A. Thomas
100	Walzer, Redowa, Schlittschuhtanz, Galopp	Meyerbear
7	Beroeuse	A. Simon
8.	Photograph of the same of the	J. Strauss
	times and fore productions	o. Otteuss
100	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PARTY OF TH	

Montag, ben 8. April 1907

41, Borftellung. 95. Bordellung. Mbonnement D.

Hedda Gabler.

Shaufpiel in vier Aufzugen von Benrif 3blen. Demich von B. Lange, Regle : Berr Dr. Braumiller Dr. Jurgen Tesmann, Brivatgefehrter Berr Bollin. herr Bollin Fran Renier Graolein Juliane Tesmann, feine Zante Glert 960 org Braden Gerichtshof in Rriftiania Derr Schmab Grau Thea Elofted Gerichtshof in Rriftiania Derr Schmab Grau Thea Elofted Berta, Dienstmädden bei Tedmann Graffer Das Stud fpielt in Tesmann's Bila, im wentlichen Teil ber Stadt Kriftiania.

Buliane Tesmann: Frau Margarete Bir vom Großbergogl. Hoftheater in Nariscube als Gaft. Anfana 7 Uhr. Gewöhnliche Breife. Guse 9.30 Ubr.

Musjug aus den Civilfiands-Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 6. April 1907

Geboren: Am 31. Marg bem Schloffer Johann Beier e. T., Maria Anna Elfe. — Am 1. April dem Eifenbabnichafiner August Schloffer e. G., Hermann Albert Caejar. — Am 2. April dem Taglobner Jafob Beder e. G., Ernft. - Am 4. April bem Guterbodenarbeiter Frang Birrenbach e. S., Franz Theodor Eberhard. — Am 29. März dem Apothefenbesitzer Dr. Richard Schulze e. S. — Am 1. April dem Steindruder Theodor Mibl e. T., Ottisie. — Am 1. April dem † Bankvorstand Karl Emil Wilhelm Basmuht e. G., Rarl Emil Bilbelm Ernft Moris Gerhard. - Am 5. April dem Fuhrmann Georg Fifcher e. T., Elifa-beth. - Am 21. Marg dem Telegraphenarbeiter Georg Rnoll e. L. Selene. - Am 3. April bem Miblenbauer Bilbelm Fenh c. E., Wilhelm Adolf Karl Georg. — Am 31. März dem Oberkellner Ferdinand Traupel c. T., Emma 30hannette Paula Maria Lina. — Am 4. April dem Taglobner Wilhelm Rung e. T., Anna Maria.

Mufgeboten: Rufer Philipp Rleing bier mit Unna Maria Dodendorf in Arcugnach. — Bostfefretar Bilbelm Bener in Rurtingen mit Ronftange Bogner in Leipzig-Rendnig. — Schloffer Frang Rarl Reller in Troisdorf mit Glifabeth Steinebach daf. - Eleftromonteur Beinrich Griedrich Offenftein in Eltbille mit Chriftine Bagelban baf. - Landesbankoberbuchhalter August Frang bier mit Therefia Sasbach bier. — Canitatsvizefeldwebel Rarl Struning bier mit Martha Gobel in Riederurff. — Optifer Rouis Philipp Ritterle in Beglar mit Wilhelmine Meurer daf. — Schloffer Guftab Man hier mit Elife Gorg hier.

Berchelicht: Am 4. April: Ingenieur Balthafar Bongart in Reuftadt mit Margarete Bohn das. - Bermitweter Gifenbahnichaffner Johann Glid bier mit der Bitwe Elife Scholl geb. Beune gu Frantfurt a. M. - Bulfshoboin Abolf Bartholmes bier mit ber Bitwe Marie Binter geb. Bittnich bier. - Am 6. April: Optifer hermann Thied-

ge bier mit Minna Balch bier. - Zapezierergebilfe Abolf Seibert bier mit Tina Steiger bier. - Raufmann Albert Grell in Raftel mit Emilie Seug bier. - Schloffergebitfe Bojef Low hier mit Frieda Meth bier. - Gartner Bilbelm Becher bier mit Barbara Schad bier. - Fubringun Philipp Blum bier mit Elifabeth Berges bier. - Babnarbeiter Mathias Telzie bier mit Karoline Baumann bier. — Tonfünftler Sans Edert bier mit Glife Rogfopf bier. - Photographengehilfe Baul Rohlhaas hier mit Emma Mitter bier. Maurer Beinrich Regel bier mit Cophie Did gu Dobbeim. - Bermitweter Fuhrmann Beinrich Comidt bier mit 30 Lannette Reil bier. - Lebrer Beinrich Schofer in Burgfbonbeim mit Bedwig Sans bier. - Metgergebilfe Georg Siridmann hier mit Barbara Beidert bier. - Berrichafts. futider Bilbelm Lehmenn in Mains mit Luife Alos bier. Echuhmadermeister Emil Burth bier mit Rofina Courtial bier. - Posibote Joiei Miller bier mit Frangista

Aneuper bier. - Schneider August Oblemacher bier mit Maria Ragel in Erbad). — Frijeur Johannes Lingnau bier mit Unna Gint bier.

Geftorben: 4. April Taglobner Friedrich Delhof, 55 3. — 3. April Taglöhner Johann Born, 46 3. — 4. Mpatl Bfrundner Friedrich Ernft Carftens, 80 3. April Natharine geb. Hodel, Witwe des Eisenbahnportiers Josef Herrmann, 65 J. — 5. April Charlotte, T. des Oberbauaussebers Karl Schreiber, 16 J. — 4. Abril Mentner Arnold Kreusler, 72 J. — 4. April Invalide Seinrich Fraund, 59 J. — 5. April Friedrich, S. des Schlossers Theobald Fren, 3 3. - 5. April Elijabeth, T. des Jubrmanns Georg Fischer, 10 Std. — 6. April Edmund, S. des Bostanwärters Chuard Schreiber, 7 M. — 5. April Emma, des Maschinisten Albert Dörr. — 5. April, Taglöbner Ednard Schmidt, 34 3.

Ronigliches Stanbesamt.



Fertige Celfarben, August Rörig & Cie., Farben- und Lack-Esbrik, Wiesbaden Telephonruf 250

(Gi berties aus ben Giber- unb Bi eibergmerten - Friedrichfegen) lie fett maggan-, tarren- u. forbe-meife bir Alleinbertretung f: Bird-aben und U mgebung. 2041

E. Rettenmaner, Wiesbaden, Rheinftrage 21

Gartenkies

liefert maggon-, farren- und forbe meife ble MBeinbertretung fur Biedbaben und Umgebung Bilhelm Ruppert & Co., B. m. b. S 3411 Mauritineft. 8.

Große 49/105 Hess. Baugewerk-u. 6ewerbeschule Bingens, Rh. Berechtigungen b. Rgl. Breuf: Baugewertichnien. Soche und Tiefbau. 16. April 1907. Brogr. fofteni. b. bie Direttion.

Shuhwaren faunend biafg, Selrene Gelegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege.

Selitiet w. Stas, Marmer Gegenflände aller Art (Perzeffan fenerfeit u. im Buffer balti.) 4888 Ublmann. Instenptap 2

ks Große 23

Morgen Montag, den 8. April cr., morgens 91/2 und nachmittags 21, Uhr aufangent, berfteigere ich wegen Um- und Weggügen in meinen Auftionsidien

3 Markiplak 3, an ber Mufenmitrage, Di

nachvergeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- unb Sanshaltungs.

1 helle Bugb. Edlafzimmer Ginrichtung, 8 femel Außt.
Betten, Ausb. Baichfommoben u. Rachtriche mit Narmer, nusb.
und iad, Kieiberschrünte, Rusb. Busett, 2 Mahag. Busens, eleg.
Rust. Aredenzichrant. Rusb. Kommoden, eleg. Ausb. Damenschriebtisch, Kusb. Herrenichreibtisch, Kusb. Derrenichreibtisch, Kusb. Derrenichreibtisch, Kusb. Derrenichreibtisch, Kusb. Deingelmit Schreibtisch, Eug.
Trümeaur, Bertitos, Palisander-Sitberschrant, eieg. Salongermitur, beit, aus Sofa und 2 und 4 Seifel, Kameeltaschendimans, Eduischunges, Otromane, Sofas. Ausgieb, runde avole, achted, viered., Spiese u. Ripptische, Cagere, Kieiberstäuber. Danduchhalter. Stüble aller urt, Bitder, Deisgemäde, Teppisch, Kreizen, Lindenn, eleg. Gfam elekt. Prongelüfter, eieg Wasisher, Kerzensüfter, Salon-Ständerlampt, Hangen und Siehampen, Gasberde, Gadersen, 4 u. D-Kam. Gasherde, Petrol. Dien, Eisichrant, 2 Kochtiken, tompt. mod. Kacherde, wetzel. Dien, Eisichrant, 2 Kochtiken, tompt. mod. Kacherde, richtung einz Küchernscher, Eisichrant, eig. Gartentische, Sessei u. Sinder, eis. Gesindebett, Gas, Korzeslan, Küchen- und Kochgeschier und des mehr meistbietend gegen Barzablung. 1 belle Rugb. Chlafzimmer Ginrichtung, 8 tompl. Rugb

Bernhard Rosenau, Auklionalar u. laxalor.

NB. Bernhard Rosenan's Berfreigerungen bieten bie beste Gelegenheit, gebrauchte Mobiliargegenftanbe gunftig und fonell ju ber-

Roccopp Herren-Anzüge tingeine Sofen, Rinder-und Paletots tidig bei 2857 D. Birngweig, Schwalbacherftr. 30, (Maeefeite)

maniai) tornoigniang.

3m Auftrag der Erben berfteigere ich am Dienstag, ben 9. April cr., nachmittage 2 Uhr beginnend, in der Billa

No. 6 Cahnstraße No. 6, Parterre folgende gebrauchte guterhaltene Mobiliar-Gegenftande als:

3 Mahag. Betten, Bajdtommoden mit Marmor, Radittijde, ein. und zweitfir. Aleiderichrante, Bianino, Cofa, 2 Geffel und 6 Stuble mit Blufch. bezug, Sofas, Mahag. Galleriefchrant, Rommoben, biered. Ripp., Servier- und Ausziehtijde, Bolfter und andere Stuble und Seffel, Spiegel, Bilber, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Tijchbeden und Deden, Feberbetten, Rippfachen, Glas, Borgellan, 3 fehr icone Gaslufter, 2 Rergentanbelaber, faft neuer Gas-babcofen mit emaillierter Babewanne, Rabmafdine, Gartenmobel, Ruchen. Ginrichtung, Ruden- und Rochgeichirr, eif. Blaidenidrant, Baid. majdine, Stehleitern, Dezimalmage u. bgl. m. freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage. 5160

Wilhelm Helfrich

Auftionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Montag ben 8. April, I Hhr:

Brennholz-Berfteigerung, Micheleberg 91r. 11, bei Bilgenröther.

Wegen vollständiger Aufgabe

Ausverkauf

unseres grossen Lagers, sowie der bereits für die Frühjahrs- und Sommer-Saison bestellten

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe etc.

Um schnellstens zu räumen, haben wir ums entschlossen, diese Artikel mit Sehr bedeutender Preisermässigung, teilweise

unter der hälfte der früheren Verkaufspreise

Die Ausverkaufspreise, welche neben den früheren regulären Preisen mit Blau- und Rotstiftzahlen vermerkt, sind netto gegen Barzahlung Alle Rabatte an Wiederverkäufer etc., sind jetzt aufgehoben.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse S. 7

Physikalische Heilanstalt Adolfsbad Wiesbaden

Herzleiden. Nervenleiden. Hauikrankheiten. Harn-, Blasen-, Nieren-, Lukerkrankheit Katarrhe der Almungsordane.

Sinussoidale Wechselstrombäder . . . Elektrische Glühlichtbäder . . . von 2.75 an Oertliche Bogenlicht- und Glühlichtbestrahlung von 1.50 an Heissluft- und Dampfbäder Lohtanninbäder sowie sämtliche Medizinalbäder . . . von 2 .- an Ganz- und Teilpackung von 1.50 an Sauerstoff-Inhalation Hand- und Vibrationsmassage . von 1.25 bis 2.-

Im Abonnement ermässigte Preise.

Vornehmst eingerichtete Lichtheilinstitut

empfiehlt sich den Herren Aerzten zur sorgfältigsten u. exakten Ausführung ihrer Verordnungen.

Meparatur-Berffratt. billig. Gir. in Uhren, Gold. u. Gilbermaren u optifd. Artifeln

Crauringe werben nach Das ange ertigt, Paul Jäntsch. 3 Ganibrunnenftrage 3

jeber Mrt fauft mon am beften in ber Stublmacherer von A. May, manergalfes.

NR. Rep. u. Glechten von Stublen gut u. billig.

Schulrangen,

olange Borrat in febem annehm-barem Breite Schillerplat 1, Sattlerei, 4358

Butter

per Bib. Mt. 1, ber 5 Bib. 95 Bi., beite Gelegenbeit gum Anstochen. J. Hornung & Co.,

Saatkartoffeln

gelbe Bwidauer frube, Raiferfrone, Induftrie, gu baben Abelbeibftrafe 79.

A. Kodelheimer,

Monergaff: 10, emrfiehlt fein reichtaltiges Sager en Robbaaren, Rapot, Geegras Drell moberner Doffins ze. 2c. 30

Wiodes.

Ghmadvolle Mufertigung moberner Damenhate Durch Eriparung ber Labenmieir billige Breife.

Berh. Kobbé. und Mobemarengeichaft,

Bismardring 25, 1. Wiodes. Tucht. Modiftin fucht Saus-

fundidaft - Bun in ged. Genre. Garantie ! - Mite Sachen merben gerne mitvergrbeitet Aran 29. Konrad. Gebenftr. 5. Milb. 1. St. 1

Deirate u.cht, ohne bie gut. Berfon, betr. Ber-mogen, Rief, Char, u. Botieben genan gu fennen. Distrete Ans-funfte über Alles gibt unanffälig auf alle Orte ber Welt die Spegials Ausfunftei "Globus", Rürnberg29, Klbrecht Durrerp.ay 9 46/34

100 Mark

wodentlich und mebr t. Reifende auch Damen, berbienen. Grofp gratis. Friedrich Maad, Chem Jahr, Bremen 121. 344.



größere 3 Ciud 10, 13 und 20 Pf., St. 1 und 2 Pf., ausge wogen per Sfa. 8 Sf.,

per Et. 1, 5, 6 u. 8 B.

per St. 5, 7 m. 8 9%. J. Hornung &Co.,

Gubirachte - Großbandlung Teleph. 392, Teleph. 392, 41 Sellmundfir. 41.

Migrette, Reiher, Paradiesvögel, Fantafie u. Comudfeb. Spottbillig! Strausstedern - Manutaktur

Lager in fünftlichen Blumen. Briedbaden, 478 Friedrichftraße 29, 2. Ctod. Mobilitmien erhalten Grira-Rabatt

Umzüge

per Feberrolle u. Mobeimagen für Sand und Gifenbahn, ohne Umlabung werben unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglit, Dillmunbftraft 37.

Patenibntean Gollé, Luifenfit. 24, part.

Tel. 2913. Gewirfung. Bermertung von Batenten, Gebrauchsmufer ac. 344. im 3n. und Anglinte.





menben fich in Rrantheitsfällen und bei allen Storungen vertrauens. bei Röln 115. 3506

Wegen Auflosung eines Saushaltes und anderem mehr berfreigere ich morgen Montag, den 8. April, nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25 nachverzeichnetes gebrauchtes Mobiliar :

reichgeschnitte eleg. Giden. Speifezimmer. Ginrichtung beft: Bufett, Auszugtijd, 6 Stuble, eichen Bertifo, nugb, Bertifo mit Spiegelauffat, Spiegel. idrant, Buderidrant, 2 herrensedreibride, nußb. Bufett, 10 eidene Robrituble m. geflochtenen Rudlehnen, Calon-Garnitur Gofa, 4 Geffel m. Geidenbegug, Musgugtifch, Delgemalbe und andere Bilber, Ottomane, eing, Cofas, Stühle, Tifche, Nachttifche m. Marmor, Bajdtijd, eleg. Bapageitafig, nugb. n. eiferne Betten, Bogelftander mit Rafig, Rudenidrante, Unrichte, Rudentijche und Stuble, Dedbetten und Riffen, jehr gute Bortieren mit Stangen, verichliefbarer, eiferner flaidenidrant, Spiegel, Gasherd m. Bratofen, Bafdmajchinen, Treppenfaujerstangen, 2 Lorbeerbaume, getragene Meiber und Coube, Muchen- und Rodigeichirr und viele bier nicht benannte Wegenftande

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage der Auftion.

Auftionator u. Tagator. Gejdajtelofal: Comalbaderftrage 25.

Kirchgasse 7. 5063



Ratenzahlungen



Carl Kreidel

35 Webergaffe 36. Gegründet Zelephon 1879. 2766.

Sahrräder

Nähmaschinen

Waagen, Gewichte

Heparalurwerkstätte.

Bunich Teilgabiting. 116 Breundo a per Bir m 130 Mugundehola . 2.20

H. Biemer, Dampfschreinerei

Doubeimernt. 96. Teleph, 768 Bedrillungen werben auch Reu-gaffe 1, im Laben, b. Dr. Offen-fabt Rachf. angenommen. 4331

Batt HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 1996

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcafteftelle: Dauritineftrage S.

Mr. 81.

Conntag, ben 7. April 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Ortsstatut

für bie

voligatorijaje faufmannifde Fortbildungofdule in Wicobaben.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbe-Dronung für bas Deutsche Reich in ber Fassung ber Befanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) wird nach Anbörung beteiligter Sanbeltreibenber und Angestellter mit Buftimmung ber Stabtberorbneten-Berfammlung Rachitebenbes feitgefest:

Alle im Begirt ber Stadt Biesbaben fich regelmäßig auf-haltenbe Angestellte beiberlei Geschlechts in Biesbabener San-belsgeschäften, bie bas 18. Lebensjahr noch nicht vollenbet haben, find berpflichtet, bie bierfelbft errichtete offentliche fanfmannifche Bortbilbungsichule an ben feftgefehten Tagen und Stunden gu befuchen und an bem Unterricht teilgunehmen.

Die Festjehung ber Lebrjächer, ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Befanntmachungen des Magistrats gur öffent-

liden Renntnis gebracht.

Danernd befreit bon biefer Berpflichtung find folde Ungeftellte, welche bem Schulvoritand ben Rachweis führen, bag fie in allen Lehrfächern ber laufmannischen Fortbildungsichnle biejenigen Jenntniffe und Fertigfeiten bestipen, beren Aneignung das Lehrziel ber Anstalt bildet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lehrsächern bieje Reife nachweisen, tonnen von bem Unterricht in biefen befreit merben.

Angeftellte, bie über 18 Jahre alt find, aber im Begirf ber Stadt Biesbaden wohnen, obne barin ihre Beichaftigung gu haben, tonnen, wenn ber Blag austreicht, auf ihr Anfuchen bon dem Schulborftanbe gur Teilnahme am Unterricht zugelaffen

Sur jebe sum Besuche ber Schule verpflichtete, in einem Sanbelsgeschäft angestellte Berson ist der fie beschäftigende Danbelstreibenbe, sofern er im Begirt ber Stadt Wiesbaben wohnt ober sein Gewerbe betreibt, berpflichtet, unbeschabet seines Erabanipruches an bie Gitern ober ben Bormund bes Schulers (ber Schulerin) einen Beitrag gu ben Roften ber Unterhaltung ber Schule von halbjahrlich 20 DR. ober 10 DR. im voraus an bie Kaffe ber fausmännischen Fortbilbungsschule zu leisten, je nachem ber Schüler (bie Schülerin) an bem frembsprachlichen Unterricht teilnimmt ober nicht. Freiwillig die Schule Besuchenbe haben benjelben Beitrag als Schulgelb zu zahlen. Bei nachgewiesener Bedürftigteit bes zahlungspflichtigen Handeltreibenben, bes freiwilligen Schülers (ber Schülerin) und beren Eltern tann bas Schulgeld auf Antrag vom Schulvorftanbe er-mäßigt ober erlaffen werben. Enbigt bas Arbeitsverhaltnis innerhalb vier Bochen, fo wird fein Schulgelb erhoben.

Bur Siderung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbilb-ungefdule burch bie bagu Berpflichteten', fowie gur Siderung ber Ordnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schuler (Schulerinnen) werben folgenbe Be-ftimmungen erlaffen:

1. Die jum Besuche ber Fortbilbungofcule berbflichteten, fowie bie freiwilligen Schuler (Schulerinnen) muffen ben Unforderungen bes Schulvorftanbes Folge leiften insbefonbere fich ju ben für fie bestimmten Unterrichtsftunben rechtzeitig einfinden und burfen biefelben ohne Erlaubnis bes Schulvorftanbes ober eine nach beffen Ermeffen gennigende Entichulbigung weber gang noch gum Teil berfaumen.

2. Gie muffen bie fur bie Stunden vorgeschriebenen Bernmittel in orbeatlich gehaltenem Buftand in ben Unter-

3. Gie baben ihren Behrern und Behrerinnen ftets mit ber ichulbigen Achtung und Ehrerbietung gu begegnen.

Sie bitrfen ben Unterricht nicht burch ungebührliches Betragen ftoren, noch bie Schulgerate und Lehrmittel berberben ober beichabigen.

5. Gie boben fich auf bem Bege gur und bon ber Schule gefittet gu benehmen und jebes Unfugs und garmens gu

6. Sie haben bie Beftimmungen ber fur bie taufmannifche Fortbilbungbicule gu erlaffenben Schulorbnung gu be-

Bumiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gemerbeordnung in ber Faffung ber Befanntmachung bom 26. Juli 1900 (R.B.Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrase bis zu 20 K, im Unvermögensfalle mit Saft bis zu 3 Tagen bestrast, sofern nicht nach nesellichen Bestimmungen eine böbere Strase verwirft ist.

Eltern und Bormunder burfen ihre jum Besuche ber Bort. bilbungsichule berpflichteten Gobne und Tochter ober Dunbel nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr bie bagn erforberliche Beit gemahren.

Die Sanbeltreibenben haben bie bon ihnen beschäftigten, nach borftebenben Bestimmungen schulpflichtigen Angestellten ibatestens am 6. Tage nach beren Annahme zum Eintritt in bie Bortbilbungsschule bei bem Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage nach Beenbigung bes Arbeitsverhaltniffes bei bem Magiftrat abgumelben. Gie baben bie gum Befinche ber Fortbilbungsichule Berpflichteten fo beitig bon ber Arbeit gu ent-

laffen, bag biefe rechtzeitig und, soweit erforberlich, umgefleibet im Unterricht ericheinen tonnen.

Die Sanbeltreibenden haben ben von ihnen beschäftigten Ungestellten, die durch rantheit am Besuche bes Unterrichts gehindert waren, bei dem nachsten Besuche der Fortbildungsschule bierüber eine Bescheingung mitzugeben. Wenn sie wünschen, das Angestellte aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts fur einzelne Stunden ober fur langere Beit entbunden werben, jo baben fie dies bei bem Leiter ber Schule jo geitig vorber gu beantragen ,daß biefer nötigenfalls bie Entscheidung bes Schulvorstandes einholen fann.

Eltern und Bormunder, die dem § 6 entgegenbandeln, und Sandeltreibende, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen, ober die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angestellten veran-lassen, den Unterricht ohne Erlaubnis gang oder zum Teil zu berfanmen, ober ihnen bie im § 8 vorgeschriebene Beideinig-ung binn nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen frantheitebalber bie Schule verfaumt baben, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-I.B. S. 871 if.) mit Gelbstrase bis zu 20 K ober im Unvermögenssalle mit Dast bis zu 3 Tagen bestrast.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1901.

Der Magiftrat: b. 3 bell.

Bestätigt burch Beschluß bes Bezirks-Ausschuffes bom 6. Februar 1902, J.-Nr. B. A. 58.

Unter Bezugnahme auf Die \$§ 7 und 9 bes Orisftatute maden wir barauf aufmertfam, bag auch im Galle einer berabrebeten Brobezeit bie Anmelbung unbebingt erfolgen muß.

Die Brufung ber nen eintretenben mannlichen Schulpflichtigen sindet am Dienstag, den 9. April d. 3. bormittags 8 Uhr, in der Gewerbeschule, Wellrisstraße 34, Zimmer Rr. 31, die Brüfung der nen eintretenden weiblichen Schuldslichtigen am Mittwoch, den 10. April d. 3., bormittags 8 Uhr, in der Gewerbeschule, Zimmer Rr. 31, statt.

Alle Prüflinge haben fich rechtzeitig einzufinden, Schreib, material und ihr Schulentlaffungegengnis mitgubringen.

Der Unterricht bes Schuljabres 1907 beginnt für bie neuen Cherftufen ber mannlichen Schulpflichtigen am Dienstag, ben 9. April, nachmittags 2 Uhr, fur bie neuen Mittelftufen ber mannlichen Schulbflichtigen am Donnerstag, ben 11. April, nachmittags 3 Uhr, für bie neuen Oberftufen M und B ber weiblichen Schulpflichtigen (Lehrerinnen Dahmen und Stamm) am Diens. tag, ben 9. April, nachmittags 2 Uhr, für bie neue Oberftnfe C ber weiblichen Schulpflichtigen (Wittelschullebrer Thömmes) am Donnerstag, ben 11. April, nachmittags 2 Uhr, für bie neue Unterstufe (bisber Borftuse) ber weiblichen Schulpflichtigen am Dienstag, ben 9. April, nachmittags 2 Uhr.

Alle Un- und Abmelbungen haben nicht mehr im Rathans, fonbern in ber Gewerbeschule, Wellripftraße 34, Zimmer Nr. 10, ftattgufinben,

Das Amtigimmer bes Direttors befinbet fich in ber Gemerbeichnle, Wellrinftrage 34, Erbgeichof, Bimmer Rr. 8. Sprech-finnbe bes Direftors an allen Schultagen bon 10-11 Uhr bor-

Biesbaben, ben 1. April 1907.

Der Schniborftanb.

Mnegug ane ber Stragen.Polizei Berordnung bom 18 September 1900.

§ 57. Berfehr in ber Rochbrunnen-Mnlage.

1. Rinbern unter 10 3ahren ift ohne Begleitung ermachfener Berfonen, Rinderwarterinnen jedoch, die fich in Mnaubung ihres Berufes befinden, überhaupt ben Aufentholt in ber Rochbrunnen-Anlage und der Erinthalle dafelbft unterjagt.

2. Berjonen in unfauberer Rleidung, ferner folden Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich fuhren, ift ber Anjenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und Trinthalle, fowie ber Durchgang burch die Anlage nicht gestattet.

3. In ber Beit vom 1. April bis 1. Rovember ift bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr pormittags

4. Das Mitbringen bon Sunden in die Rochbrunnen-Anlage und Trinfhalle ift verboten.

5. Bahrend ber Brunnenmufit barf die Berbindunge. ftrage swifden Taunueftrage und Rrangplay mit Fuhrwert jeber Art nur im Schritt befahren merden.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, den 1. April 1907. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die allgemeinen und befonderen Bedingungen für Die Berdingungen von Arbeiten und Lieferungen für Warnifonbanten liegen in ber Beit bom 8. April bis einichließlich 22. April 1907 im Bimmer Rr. 38a (1. Dbergeichog) bes Rathanfes gu Jebermanns Ginficht aus, was hiermit gur öffentlichen Renutnis gebracht wird.

Biesbaden, ben 2. April 1907. Der Magiftrat.

Anegug aus ber Boligei-Berordnung bom 10. Inni 1908, betr. Abandecung ber Stragenpolizei-

4. Linbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachiener Berjonen befinden, sowie Dienftboten ober Berjonen in unsauberer Rleibung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rubebante, welche bie Bezeichnung "Stadt Biesbaben" ober "Rurvermaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

Der Magifteat.

white there

Ausgng ans ber Weldpolizei-Berordnung vom 25. Dai 1894

§ 3. Tauben darfen mabrend ber Gaatzeit im Grubjahr und Berbit nicht aus den Schlagen gelaffen werben. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljährlich bas gelb

17. Buwiderhandlungen gegen die Borichriften Diefer Berordnung werden mit Gelbftrafen bis ju breigig Dart, im Richtbeitreibungsfall mit entfprechender Daft beftraft.

Die Frühjahre-Saatzeit bauert bis 15. Dlai b 3.

Wicebaben, 2. April 1907.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimachung

herr Gartner Georg Getel hier beabfichtigt auf feinem Grundftude im "Cantiborn", Siur 11, Rr. 6, ein Bartuermognhaus nebit Couppen gu errichten und bat beebalb die Erteilung der Anfiedelungs-Genehmigung (§ 1 bes Gejeges betr. Die Grundung neuer Anfiedelungen in der Broving Deffen-Raffau, vom 11. Juni 1890 Gejenjammlung Scite 173) beantragt.

Gemöß § 4 des genannten Gefetes wird Diefer Antrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, daß gegen ben Antrag bon Eigentumern, Runungs und Gebrauchs-berechtigten und Bachtern ber benachbarten Grunbftude innerhalb einer Bratlufipfrift bon zwei Bochen - bom Tage ber erstmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeidirettion bier, Ginfpruch erhoben werden fann, wenn ber Ginfpruch fich burch Tatfachen begrunden läßt, welche bie Unnahme rechtjertigen, daß bie Anfiedelung bas Gemeindeintereffe oder den Schut der Runungen benachbarter Grundftude aus bem Gelbe ober Gartenbau, aus ber Forfimirtichaft, ber Jago ober ber Gifderei gefährden merbe.

Biesbaben, ben 3 April 1907.

Der Magiftrat

Befannimachung. Betreffend : Die erfte Befestigung einer nenen Straffe.

In Erganzung unferes Beschluffes vom 10. Januar 1900 — wonach alle Baugefuche erft bann auf Genehmigung begutachtet werben, wenn die neue Strage mindeftens bom Ende des Renbaues ab, freigelegt, mit Ranal-, Baffer und Gasleitung, jowie in der gangen Breite ber guffinftigen Fahrbahn mit einer vorläufigen Befestigung bis gum Anfoluffe an eine bereits bestebenbe Strage berfeben fein muß - haben wir weiter beichloffen, daß diefe Befeftigung in allen Strafen in gededter Sahrbahnftudung mit proviforifder Heberpflafterung gur Ausführung fommt.

Die Bauberen werden hierauf ausbrudlich aufmertfam gemacht mit dem Bemerten, daß die Baugefuche nicht bor Berftellung biefes Buftanbes von uns verabichiedet werben.

Es wird baher allen Bauberen bringend empfohlen, daß fie möglichft frubzeitig ihre Untrage auf ben Musbau ber Bufahrtftragen bem Stragenbauamt einreichen.

Bieebaden, ben 20. Mary 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Befiger von Sunden im Stadtbegirt Biesbaben werden hiermit bavon in Renntnis gejest, daß die Unmeldung der Sunde für das Rechnungsjahr 1907 bis fpateftens 21. April b. 3. bei ber ftabtiichen Steuerfaffe im Rathans, Bimmer Do. 17, gu erfolgen bat, und daß mit ber Unmelbung die Bablung der Sundeftener bewirft werden fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, bag auch Diejenigen Sunde wieder anzumelden find, welche im vorigen Jahre versteuert waren, fowie Die-jenigen, für welche Steuerfreiheit beaufprucht war und wird.

Die Unterlaffung der Unmeldung wird mit einer Ordnungeftrafe bie gu 30 Mart beftraft. Biesbaden, ben 30. Mary 1907.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Berdingung. Die Lieferung von 300 Ifbm. In Sochbrud. Summifchland, 50 mm Lichtweite für Die Bauvermaltung ber Stadt Diebbaden foll Bege ber bffentlichen

Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienstitunden im Rathaufe Bimmer Rr. 58 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boitnachnahme) und gwar bis gum festen Tage vor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Muffdrijt berfebene Angebote, fowie Broben find ipateftens bis

Mittwod, Den 17. April 1907. im Rathaufe Bimmer Dr. 58 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma erideinenden Anbieter.

Rur bie mit bem porgeidriebenen und ausgefällten Berdingungoformular eingereichten Angebote werben bei Der Buidlageerteilung berich ichtigt.

Buichlagefrift: 21 Tage. Biegbaden, ben 4. April 1907.

4815

Städtifdes Strafenbauemt.

Deffentliche Musichreibung.

Die Lieferung von 70 Stud Dienftmusen foll bergeben werden, und find Angebote verichloffen und mit entiprechender Mufichrift verfeben bis jum 8. 21pril 1907, bormittage 12 Uhr, einzureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen, fowie Dufter tonnen mabrend der Bormittags. Dienftftunden auf Bimmer Dr. 12 bes Bermaltungsgebanbes Martiftr. 16 eingejeben werben.

Biesbaden, ben 30. Marg 1907.

Bermaltung ber ftabt. Waffer- und Licht: Berfe.

Befanntnadung.

Um Angabe bes Anfenthales folgenber Berfonen, mel die fich der Furforge fur bulfebedurftige Angeborige entgieben. wird erjucht:

- 1. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.
- 2. des Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 311
- 3. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11, 12. 1864 gu Weilmunfter.
- 4. die ledige Chriftiaue Bood, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrich.
- 5. des Schneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Weiler.
- 8. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 311 Memiel. 7. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880
- gu Roden. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864
- gu Eichenhahn. 9. des Taglohners Johann Riffel, geb. am 22. 2. 1864
- an Eich, 10. der led. Minna Rlein, geb am 25. 2. 82 3u Ludwigehajen.
- 11, des Reifenden Bruno Leifner, geb. am 23. 11. 66. gu Ranjel.
- bes Fuhrfnechts Albert Dlaifowsty, geb. am 12. 4. 1867 Bu Wieded.
- De Maurers Rarl Dient, geb. am 15. 3. 72 gu Bisfirden.
- 14. bes Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Binfel. 15. des Tgl. Muguit Ott, geb, am 7. 5. 67 gu Menhof.
- 16. bes Tapegierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67 an Biesbaden.
- 17. bes Tagl. Rarl Reichert, geb. am 19. 10. 66 gu Birlenbach.
- 18. der led. Dienfimago Anna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein. 19. des Edmeibers Endwig Schafer. geb. am 14. 7.
- 68 att Mosbady. 20. des Raufmanns Bermann Schnabel, geb. im 27. 5. 1882 gu Wetlar.
- 21. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 gu Ranrob.
- ber led. Dienstmagb Raroline Cchoffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Weilminfter.
- bes Technifere Friedrich Ccholy, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaben.
- ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deibelberg.
- ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger bes Tagi. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu
- ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Jillingen.
- des Initallateure Bithelm Bieberftein, geb. am 10. 3. 75 gu Dieg.
- bes Taglöhners Wriedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 ju Rennfirden.
- ber Chefrau bes Fuhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaden Bieebaben, ben 2. April 1907.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimadung.

Der Frenchtmarit beginnt mabrend ber Commermonate (April bis einschlieglich Geptember) um 9 Uhr por-Wiesbaden, ben 23. Dtarg 1907.

Ctabt. Afgife:Mmt.

Städt Dolks: u. Mittelichulen.

Das nene Schuljahr beginnt Dienstag, ben 9. April mit der Ronfereng ber Bebrer und Bebrerinnen um 8 Uhr, ber Berjammlung ber Chuler und Conlerinnen in ihren Schulbaufern um 9 Uhr und ber Mufuahme ber fechejahrigen Minber nu 10 Hhr.

In der neuen Mittelichnie an bem Rieberberg fangt ber Unterride erit Mittwody, ben 10. Abril, an, und gmar für die beiden unteren Jahrgange um 9, far alle fibrigen um 8 Uhr vormittage.

Biesbaden, ben 30. Marg 1907.

Der fiadtijde Gdulinipefter : Miller.

Die fortidreitende Bebauma ber Beigiabge anferer Ge-martung bet es nuthwendig genacht, auber ber feitherigen Bafferverforgung eine Sochbrudwafferleitung ju erbauen, beren Stollenmundungen auf 200 über 21, B, liegen.

Cobald bieje Cochbrudleitung fertiggefiellt und in Betrieb genommen ift, werben unter Anzechnung ber Reibungs- und fonftigen Berlufte Gebaube bis ju nachftebenden Grengen mit Weffer perforgi-merben fonnen;

ein- und aweifiodige Gebaube bis ju einer Erbgeichobfuß-bobenlage auf bochtens 215 über A. B. (einicht.), breifiodige Gebaube bis ju einer Erbgeichobiugbobenlage auf bochtens 200 fiber A. B. (einicht.),

vierftödige Gebaube bis ju einer Erdgeschofbobenlage auf bochftens 203 fiber 21, B. (einicht.)

Bis gur Gertigstellung ber Dochbrudleitung wird jeboch noch einige Beit vergeben, und bis babin fonnen nur folche Gebaube mit Baffer berfeben merben, beren Grbgeichogfugboben:

a) bei einstödigen Gebauben hochitens 172 über M. P. b) bei sweistödigen Gebauben bochftens 168 über 2 2. c) bei breitodigen Gebauben bochftens 162 über 2 3. b) bei bierfiodigen Gebauben bochftens 156 über 2 2.

Wis zu welcher Höbenlage und unter welchen Bedingungen die Wasserversorgung später aus der in der Aussührung degriffenen Hoddrudleitung erfolgen wird, soll durch statuarische Bestimmungen selgestellt werden.
Der einstweilige Anschluß berjenigen Gedäude, deren Erdgesichaftschen mehr als 156 m. über A. P. liegt, schlicht den späteren Anschluß dieser Gestünde an die Hoddruckwasserleitung und die Aumendung der lär diese seingeberen

und die Anmenbung ber für biefe feftguftellenben befonberen Bezugobebingungen nicht aus.

Alle Bougefuche fur hober liegende Gebaube muffen porlaufig auf Ablebnung begutachtet werben, ba folde Renbouten bis jur Gertigftellung ber Sadibradleitung feine in fanaltednifcher und feuerpolizeilider hinjicht ausreichenbe Bafferber. jorgung erhalten tonnen.

Aus biefem Grunde werden auch alle auf Diepens von biefen Bebingungen lautende Gefuche bis auf Beiteres abschlägig be-lieben merben

Biesbaben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, ben 10. April b. 3. Reneintretende Schuler haben fich am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr (Roch und Relinerlehre linge um 4 Uhr) im Saale ber Bewerbeschule mit ihrem Schulentlaffungegengnis punttlich einzufinden. Die In- und Abmelbungen haben in ber Gewerbeschule, Bellripftrage 34, Bimmer 10, flattjufinden.

Wiesbaben, ben 3. April 1907.

4873

Der Edulboritanb.

Bir haben bier in dem Daufe Webergaffe Rr. 24 im Laben eine weitere Cammelftelle ber Raffanifden Gpartoffe errichtet und mit beren Berwaltung heren Raufmann Rarl Gunther beauftragt. Derfelbe ift berechtigt, Gingahlungen auf Sparfaffenbucher Lit. A Gerie II und Lit. C bis jum Sochitbetrage von 3000 Mart angunehmen, Rudgahlungen aber mur auf Spartaffenbucher Lit. A Gerte II gu Teiften.

Wiesbaden, ben 27. Darg 1907.

Direttion der Raffauifden Landesbant.

Dienstag, ben 9. April, vormittage 11 Hhr, im Caale des Rongerthaufes, Große Bleiche 56, lagt

Georg Schmitt, Weingutobefiger in Rierftein,

60 Stück u. 2012 Stück seiner 1905er Rierfteiner, Comabsburger n. Dienheimer Weine (faft unt eigenes 2Bachotum) aus mittleren, befferen und beiten Bagen verfteigern.

Brobetage im Saufe bes Berfleigerers in Rieritein am 21., 22. und 23. Mars für Die herren Rommiffionare. Mugemeine Brobetage am 3. und 4. April. In Maing im Gaale bes Mongerthaufes am D. April, bon 10 bis 4 Uhr, fowie bor u. mabrend ber Berfteigerung. 3530

Bezugefrift bie I. Oftober 1907.

3=4-fitig, in Weidjaftemagen innerhalb wenigen Minuten umgumandeln, billig gu berfaufen. Raberes in ber Erpedition Diefes Blattes.

Dringender Hutru

Serienheim bes Biesbabener Bereins für Commerbflege armer Minber.

Der Ban bes langerfehnten Biesbabener Gerienheimes bei Oberfeelbach i. T. naht seiner Bollenbung. Gin icones Dent-mal ber Röchstensiebe und ein B weis für das große Interesse unierer Mitburger an den Bestrebungen des Bereins, dem es vergonnt war, in den 6 Jahren seinen Bestehens mit einem Roftenaufwand non 96 000 & 1942 frantliche Rinber gu ber-

Mit ben ersten Grublingstagen foll bas Beim eröffnet mer-ben, um in vierwochentlichem Wechsel je 50 besonbers pflegebeburftigen, armen Rindern bie beftmöglichen Bebingungen gur Eraftigung und Gefundung ju bieren: Balbesluft, große Schlaf-und Spielraume, angemeffene Ernahrung, jede Korperpflege, Cals- und Soolbader und bergl.

In dem Bemuben und Bewußtsein, etwas Borgugliches gu erreichen, haben wir nicht gegögert, eine erhöhte Laft auf uns au nehmen. Wir haben unsere Mittel erschöpft, um bas Haus zwedentsprechend und allen Unsorberungen der Hygiene entsprechend erbanen zu lönnen. Nach aber fehlt die ganze innere Kinrichtung, die Beleuchtung, die Gartenanlage und dergl. Eine Summe von za. 30 000 % ift noch erforderlich, um unfer Werf

Werben fich noch einmal warmbergige Rinberfreunde finben, bie burch Opferwilligfeit es ermöglichen, bag ber Berein fein bochgeftedtes Biel erreicht?

Eble Boblidter, liebenbe Eltern in ber Freude über bie Genefung eines teueren Rinbes und in Erinnerung an ein folches, tommt, belfet fiechenben, verlummerten Rindern bas Beim einrichten, wo ihnen ein Gefundwerben ermöglicht wirb; - bann erntet ben Dant ber ftrablenben Linberaugen, bie bon wiebererlangter Lebenöfreubigfeit und Graft reben!

Gine Buwendung bon 5000 & genugt, um über eine Bflege-ftelle im Gerienheim bauernb verfügen gu tonnen. Moge unfere bergliche Bitte weithin lebenbigen Biberball in ben Bergen werftatiger Rinberfreunde finben! Die unterzeichneten Mitglieber bes Bereinsvorstanbes und

bes ermeiterten Sausbaufommitees nehmen bantbar Beitrage

enigegen. Stru Kommerzienrat Herr Stadtrat Arns, Herr Kommerzienrat Bartiling, Frau Professor Borgmann, Frl. E. b. Cobausen, Herr Regierungsrat Dr. b. Conta, Frau L. Denese, Frau General Diedmann, Frau Dr. Karl Obderhoff, Herr Justigrat b. Ed. Herr Baumeister Fabry, Frau Geb. Rat H. Frejenins, Frl. B. Großmann, Fran von Gülben. Serr Riarrer Gruber, Gerr Archiveat Dr. Hagemann, Den, Hat S. Freienins, Frl. Mr. Grogmann, Fran ban Gul.
pen, herr Pjarrer Gruber, herr Archivrat Dr. Sagemann,
Herr Landrat d. Herhberg, Fran Simon heß, Fran Banbesgerichtsrat Dr. Domann, herr Generalintendant b. Haljen, Ezzellenz, herr Oberbürgermeister Dr. d. Ibell, herr Kadeich, Fran Broj. Kalle, Fran Ludde. d. Angod, herr Dr.
med. Koch, herr Landrat d. Köller, Fran Fr. d. Köhpen,
Herr Landesbauptmann Krefel, herr Banlier Ladner,
Fürstin Lichtenstein, herr Dr. med. Lugenbühl, Gräfin
Matulikse. Greifientlan. Burftin Lichtenstein, herr Dr. med. Angenbuhl, Grain Matuschla-Greissentlan. Fran Maher-Bindscheid, Fran General Mertens, Frl. A. Merttens, Frl. E. Brell, Fran Dr. Meben, herr Bolizeiprösident bon Schend, Frl. Banline Scholz, Fran Sanitatörat Dr. Schberth, herr Dr. Stricker, herr Mentner Satorins, herr Mentner Teichenmacher, Fran bon Tichtschla, Fran Hjarrer Beejenmecher, herr Mentner Borwerl, Fran H. Machendorif, herr Frof. Dr. Beintrand, herr Baurat Winter, Frl. B. v. Biealer-Gindbaufen. Ripphanjen.

Bentral-Sammelftelle: Berliner Banttommanbite Ladner n. Co., Raifer Friebrid-Blat 2.

Abbruch Heilanstalt, Salkenstein i

Ba. 1000 Turen, Binbfange, Glosabichtuffe zc. , 500 Beufter, doppeit und einfoch in verichiebenen

" 1000 Meter Bertladen Biemen u. Buftafeln " 3000 Meter Bertlader Boden, Riemen u. Buftafeln "

Berichiedene Treppen aus Solg und Stein mit bergiertem Großer Boften guterhaltenes Linoleum Große Un abl Chieferbacher

Große Un abl Echteferdacher Berichiedene Wandelhallen Freitebende Alofetts mit Spülapparaten Warmefchränte, Speiscanfzüge Mehrere tompette Niederdruck-Dampsheizungs-Anlagen mit za 300 Seizförbern Ja. 400 Lüfter und Bandbeleuchtungskörper für elett Licht

Berfdiebene Btofervoire. tompletter Cantban für Turnhalle greignet in hochfeiner Musführung und vieles andere billigft abzugeben.

Ad. & Adolf Tröster, Wiesbaden Telephon 3672, Rederft, 18 und Bauft-fle Heilauftalt Faltenftein i. T.

Blinden-Anfalt

Blinden-peim

Balfmühlfrage 13, Emierftraße 45, empfehlen bie Arveiten ibrer Sönlinge und Arbeitert Körbe jed. Art u Größe Bürftenwaren, als Befen, Schrubber, Ableifebürften, Durzeidurften, Anschmiezer, Kleiber- und Bichbürften ze. ze, serner Fußmatten, Alopfer, Strobseile ze ze. Ravierstimmen

Robrsche were. ichnel n. billig nen gestochten. Kordsechanten gleich n. aut ausgesührt. b049
Rus Bunich werden die Sachen argebelt u. wieder zurückgebracht.

Brenngolg Werfauf.

Die Ratural-Berpflegungeftation dahier verfauft von beute ab :

Budjenholg, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 DRt. Siefern (Angunde)-Dolg pr. Cad 1.10 DR.

Das Dolg mird irei ins Daus abgeliefert und ift von befter Qualitat. Befiellungen werben von bem Dausvater Stur m

Bemerft wird, daß burch bie Abnahme bon Sola bie Erreichung des humanitaren Bredes ber Anftalt geforbert

Großer Schuhverfauf! Mur Reugaffe 22. 1 Gilege boch.



esbadener

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen

Lagerräumen: wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren verschene, 12 bis 500 prosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit elsernen Schränken für Werthkoffer, Silbarkasten und ähnliche Werthobjacte unter Verschluss der Miether. Der Tresor int mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser verschen. 1134

Mas Auf Wunsch Besichtigung einzulsgernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. Lagerraume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-

7. April 1907.

mit den neuesten Bequemlichkeiten eingerichtet.

Pension von 5 Mk. an. - Logis und Frühstück 2,50 Mk

Bader aus eigener starker Quelle. Dutzend 6 .- , 'a Dutzend 3.50, Einzel-Bad 0.70. - Ruheraume für nicht im Hause wohnende Badegäste vorhanden.

A LIFE BOOK OF THE LOCAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR We do by the property of the p PACIFICATION AND THE PROPERTY OF THE PARTY O March Land Land Land Land Land Control of the land of Telephon No. 59. Pedition. Beste Referenzen.

hiermit geftatte ich mir die ergebene Angeige, bag ich

Atelier für künftliche Jahne, Plomben ic.

Raifer Friedrich-Ring Nr. 1, p. (Ede Dobheimerftraße)

eröffnet habe. Befrüht auf langjahrige praftifche Erfahrung, fowie auf folide wiffenichaftliche Musbildung, wird es mein Beitreben fein, die mich beehrenden Batienten in jeber Beife gufrieben gut ftellen.

Sprechftunben :

Hochachtungsoll 9-1, 3-6 uhr. Ernst Diefenbach, Uenlist.



From Amolie Garms aus Leipzig uber: Die Fundamente für das

Wichtige Anfklärung und Belehrung für jede Dame.

Eintritt frei. Ebendaselbst findet statt am Mittwoch, den 10. April, nachmittags S'h-6 %, Uhr

Grosse Ausstellung

von Reformbekleidungs-Neuheiten mit erläuternden Vorträgen.

Eintritt frei!

Herren und Kinder höflichst 1528 verbeten.

Biesbaden, Friedrichftrafe 46, nichft ber Edwalbacherftrafe. Bei fogenannten Erfaltungefrantheiten, Ratarrh, Infinenga, ferner bei Rheumanismus, Wicht, Ifchias empfehlen fich :

Gleftr. Lichtbaber, Bogenlichtbeftrahlung, Beifluft. und Dampfbaber.

Gewiffenhafte Ausführung argtl. Berordnungen.

Um 15. April er. wird mit der Gingiehung der Beitrage gur 1. Sebung pro 1907 08 begonnen. Es wird um pünftliche Bablung erfucht.

Der Borftand.

Krankenkasse tür Frauen (E. B.)

Unferen Mitgliedern jur geff. Gennenisnahme, daß die Geichfte ber 1. Borfteberin mir bem 1 April er auf Fran Bb. Meper, hermannite 22.1, abergegangen find. — Anmelbungen gur Raffe, die ben Griorbermifen bes Rranfenverficherungs elepes entimite und fomit gur Aufuahme auch verficherungpflichtiger Berfonen berechtigtin, werben bei ber allgemeinen Meibenelle Bermannftr. 42, 1, von allen übri en Borftanbomitgiebern und ber Bereinsbienerin Gran Steuers nagel, Granfenar. 20,entgegengenommen,

Augenargt Dr. Graf Wifer halt von jest ab feine Sprechftunden unr noch in Wiesbaden, Kaifer Friedrich-Plat 2

(Sotel Bier Jahredzeiten). Sprechlunden nur Berfrage von 11-4 Ubr. Telephon Biesbaben 484.

welmaliserollung.

Meinen werten Runden, iowie einer ceehrten Rachbaricaft und geehrtem Bublitum bie ergebene Mitteilung, bag ich in bem Saufe bed herrn Bogel, Wellrigftr. 23, am Camstog, ben 6. April, neben meinem langjabrigen Raggeichaft ein

Ladengeschäft

eröffnen werbe. 3d unterbalte fiets ein großeres Da er maren in nur auter und foliber Musführung und merbe fiets bemübt fein, burdy reelle Bedienung mir bas Bertrauen meiner merten Abe nehmer ju etwerben und ju erhalten fuchen.

Dochachtung bred

4884

Bernh. Schnütgen, 23 Wellrigftrage 23.

NB. Reparaturen werben gut und billig in fürzener Beir anegeführt.



Vertreter: Otto Wenzel. Wiesbaden. Seerobenstrasse No 4.

Umzüge, Verpackung, Aufbewahrung von Möbel und Waren

Elise Henninger

Moritzstr. 51 p. früh. W. Michel Telephon 1953.

ehr'sche Kuranstalt

für Nerven- u. innere Kranke sowie Erholungsbedürftige.

Eröffnung des modern u. komforfabel ausgestallelen Neubaues 1. April 1907.

2 Aerzte. Dirig. Arzt: Dr. v. Herff. 4299

Sabe mein Weichaft von Wellrisfte, 16 nach

Ede Wellrisftraße,

verlegt.

5032

A. Trautmann.

Zigarren-Spezialgeschäft befindet fich jest

Rarl Reimer.



Gartenmöbel, Rollichutwände, Blumentische

in großer Musmahl billigft.

4441

Eisenhandlung,

Kirchgasse 10.

Frührofen, Baulfens, July, Induftrie, Weltwunder, Brandenburger, Magnumbonum u. Mausfartoffeln eingetroffen. 3. Muller, Reroftrage 35/37. Telephen 2780. 4990



Großes Lager, Ansertigung, nevergienen und alle Reperaturen

Kirchgasse 49 junachft der Martifirage.



Alfademische Zuschneide-Schule von get. J. Stein, Wiedbaben, Luifenplan la. 2. St.
Erfte, älteite u. preism. Fachschute am Blage und fammt. Camens und Kindergard., Bertiner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügt, praft Untere, Grandl. Musbildung f. Schoeibertinnen n. Direttr. Schul. Anin. tägl. Coft. m. ungesichn. und eingerichtet. Taillenmußt. inel. Futter-Mapr. Mt. 1.95.
Rodichn. 75 Pi bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Ladb, iden von R. 3.- an, Steffe.

Taunusftrage 57, gegenüber ber Roberftrage. Birflich gute Dauererfolge bei atuten und dronifden Ratarrhen, Folgen 8158 Influenza u. f. w.

Ecke Adolfsallee.

"The Oceanic Vio Co." heute Sonntag, 3, 5 und 84. Uhr: Je eine große Vorstellung im Riesen-Zelt!!!

Bollftandig neues Brogramm, u. 21.: Die Schiffstataftrophe der Jena in Zoulon. 200

Borfiellungodauer 2 Stunden. 24

Preine der Platze : Loge Mt. 2.-, Sperrfig Mt. 1.50, I Rang Mt. 1.20, II. Rang Mt. 0.80, III Rang Mt. 0.40, Rinder unter 10 Jahren und Militar abne Charge bie Salfte

Nur wenige Tage! Von jetzt bis 12. April

verkaufen wir nachstehend verzeichnete zur ückgesetzte Herrenund Knaben-Garderoben, um schnellstens damit zu räumen, weit unter Auktionspreisen;

1) ca. 36 Herren-Swif-Anzilne. ca. 50 Herren-Stoff-Holen.

ca. 100 Knaben-Stoff-Anzüge (Blusenform mit Matrosenkragen).

5) ca. 100 Knaben-Stoff-Anzüge, für das A ter v. 8-14 Jahren. 6) ca. 100 Knaben-Waldr-Anzüge und Waldr-Blufen.

Unsere Konfektion ist bekanntl. nur aus d. besten Stoffen hergestellt u. zeichnet sich durch flottes Passen u. solide Verarbeitung besonders aus.

Konsum- u. Rabattmarken haben Gültigkeit.

Geschäftsverlegung.

Mein Zigarren = Spezialgeschäft befinder fich feit

Wellritsstraße 16

und halte mich meiner verehrlichen Runbichaft, fowie der werten Rachbarichaft und bem geehrten Bublifum unter Buficherung burchaus guter und reeller Bedienung beftens em-Dochachtungevoll

Bernhard Schmöger

Bigarren. Spezialgeichaft früher: Martiftrafe 26.

Stadthalle Mains.

Restauration I. Ranges. Sehenswürdigkeit. Ceraffen direkt am Rhein.

Dem berehelichen Bublifum bon Biesbaden die ergebene Rachricht, bağ ich mit bem heutigen Tage bie

Restauration der Stadthalle in Mainz

übernommen habe und bitte, mir bas in Biesbaden in fo reichem Dage geichenfte Bertrauen auch in meinem neuen Unternehmen gutigft übertragen zu wollen.

Mit borgfiglicher Sochachtung

Aug. Boekemeier.

solide haltbare Qualität und billige Preise, siehern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich halt-bare Ware am besten empfiehlt. Schulranzen für Knaben und Müdehen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Jul. Richard Hartkopf.



wollene und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12. Verkaufsräume und Werkstätten im Seiteuban und Hinterhaus.

Henkel's Garantirt chiorfrei ibt a halt blendend weisse Wasche

für den Umzug, Wohnungs- und Hausput in Puk- und Scheuerartikeln, Fentterledern und Schwämp

Bürstengeschäft Bahnhofftr. 10 von G. Baumgarten.

Alle Corten und gwar : Fenfter. u. Bagenleder, prima Bare, 311 40, 50, 75, 85 Pf., 1.-, 1.50, 2.-, 2.50 Mt. Schmutz u. Abseisebürsten zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Bf und höber Schrubber zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 75 Bj., 1.— und 1.50 Mt., große Auswahl Putz u. Scheuerfücher, Aufnehmer 2e. zu 10, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Bi. Sandfeger zu 30, 50, 60, 75 Bf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.— und 3.— MI, prima Ware Sandfeger 31 30, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.— 111 3.— MI, prima Ware Bodenbesen mit Stiel 311 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— 11. 5.— MI. Teppidhesen u. Teppidhandbesen 311 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50 und 2.— Mt. Straßenbesen oder Biassavabesen 311 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt. Riosettbürsten 311 35, 50, 75 Pf., 1.— Mt., in großer Auswahl Wichsbürsten 311 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 2.—, 3.— 111 4.— Mt. Rieiderbürsten 311 30, 40, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 u. 6.— Mt. Robelbürsten 311 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— 111 6.— Mt. Robelssoften 311 30, 35, 40, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. 111 höher, Fusimatien 311 30, 35, 40, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. 111 höher, Fusimatien 311 30, 35, 40, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— 11.5.— Mt. Rensterschwämme 311 10, 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 mid höher, serner alle Kleider, Toilette, Bade, Pferde, 11. Magaenschwämme in großer Auswahl, Parkettbürsten, Parkettbohner oder Schrubber, Teppichkehrmaschinen 2.., alle Arten Stahldrahtbürsten, auch 311 technischen Zweichen.

alle Arten Stahlbrahtbürften, auch gu technifden 3weden. Billigfte Bezugequelle für Sotele, Benfionen und Biedervertaufer ze. Gerner empjehle meine Toilette., Barfumerie., Reife u. Badeartifel, Roffer. u. Lederwaren in größter Auswahl und billigften Breifen.

Rote und grune Rabattmarten werden ausgegeben. 20 Bahnhofftr. Babubofftr.

Beidiajteleute und Bublifum find fid heute barin einig, bag nur

gleichwertig find wie bares Gelb.

Diejenigen, die noch nicht im Befige eines Sparbuches find, erhalten ein Sammelbuch mit bem Bergeichnis ber Rauffeute

Magazin für sparsame Hausfrauen 46 Friedrichstr. 46.

Grosse Auswahl in allen Haushaltungsund Küchenartikeln, Luxus- und Holzwaren aller Art.

5010

Şani begre litär ift d STOR mich dorti Die

fireli

00500

bis a

Jahr imme Guro rein fireif natio ift fü bar.

lentu in de tijdie

2.Icm Gifen Dic o Mari gem einen imb ! Ether "wiri

die t dufte lich h Mugu ihren Rara Brok Sahr befar Triin

> wart. berfo geher poer mid Dani

plate